

## **Werk**

**Titel:** Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments

**Jahr:** 1759

**Kollektion:** Wissenschaftsgeschichte

**Werk Id:** PPN318047136

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN318047136> | LOG\_0057

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=318047136>

## **Terms and Conditions**

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

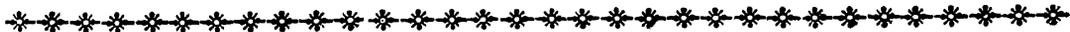
For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## **Contact**

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

## der griechischen Wörter.

<i>σπιρίδοι</i> und <i>κοφίνοι</i> , was für ein Unterschied zwischen diesen beyden Arten von Körben gewesen I. 1016	<i>τοῖτος</i> wird oftmals für <i>ἔτος</i> gebraucht I. 604. (584). also auch <i>τοιμάτων</i> für <i>τάτων</i> I. 1053. (1301)
<i>σολή</i> , was dieses für ein Kleid bedeute I. 1089. (1358)	<i>τραπεζίτης</i> , eigentliche Bedeutung dieses Wortes I. 771
<i>στρατιγός</i> , wer so genennet worden II. 546	T.
<i>συγκάσεν</i> , wird am nachdrücklichsten durch: über etwas bestürzt seyn übersetzt I. 1057. (1307)	<i>ὑπερέται</i> , wer so genannt werde I. 229
<i>σπαίμινοι</i> , ob es durch Maulbeerbaum richtig übersetzt werde II. 429	<i>ὑποδήματα</i> , was es für eine Art Schuhe gewesen I. 982
<i>σύνδων</i> , heißt kein Betttuch oder Leilacken, sondern ein leinen Kleid I. 1119. (1419)	<i>ὑπολαβῶν ἔπει</i> , Anmerkung über diese Redensart II. 339. (531-535)
<i>συνιέναι</i> , heißt verstehen, erwägen, Acht auf etwas geben, oder es zu Herzen nehmen I. 458	Φ.
<i>συντέλειαν</i> , die Vollendung der Welt, was dadurch verstanden werde I. 729. 730. (769)	<i>Φιληδονοί</i> , Menschen, welche die Wollüste mehr lieben als Gott I. 460
<i>συντροβέναι</i> , heißt eigentlich etwas herumdrehen, wie eine Schraube I. 1105. (1394)	<i>Φεραραρχοί</i> , wer so genennet worden II. 546
T.	<i>Φῶς</i> wird zuweilen für <i>πῦρ</i> gebraucht I. 1121. (1423)
<i>τὴν ἀρχὴν</i> verschiedene Bedeutungen dieser griechischen Redensart II. 764. 765. (1307)	X.
<i>τηγᾶν</i> , eigentliche Bedeutung dieses Wortes II. 884. (1533)	<i>Χάσμα</i> , was dieses Wort eigentlich bedeute II. 422
<i>τί</i> wird oft für <i>διὰ τί</i> warum, gesetzt I. 828	<i>χιτῶν</i> , dadurch wird eigentlich ein Oberrock verstanden I. 242
<i>τί ἔστι</i> , was ist es? Anmerkung über diese Worte I. 928	Ψ.
	<i>Ψυχὴ</i> , wird sowol durch Leben, als durch Seele übersetzt I. 545. 1024
	Ω.
	<i>ὤς</i> , wird öfters für <i>ὅπως</i> oder <i>ὡς</i> gesetzt I. 957. (1150)



## Anderes Register

der merkwürdigsten Sachen über die beyden ersten Bände  
des neuen Testaments,  
oder über die vier Evangelisten.

<p style="text-align: center;">A.</p> <p>Abba, war ein Ehrenname, und heißt so viel, als Vater. I. 708</p> <p>Abel in was für Verstande er der Gerechte genennet werde I. 722. er war der erste unter denen, die getödtet wurden I. 722</p> <p>Abend. Die Juden hatten zween Abende an einem Tage I. 490</p> <p>Abendmahl. Gleichniß von einem großen Fable Entschuldigungen der dazu geladenen Gäste, warum sie nicht kommen wollten II. 346. was das für ein Abendmahl gewesen, welches Jesus vor dem Feste gehalten, und wobey er den Jüngern die Füße gewaschen II. 846. 847. 875. (1508). wie die Morgenländer dabey zu sitzen oder zu liegen pflegten II. 856. (1469)</p> <p>Abendmahl, heiliges, Einsetzung desselben I. 798. ff. 1110. II. 525. wie lange das Austheilen</p>	<p>des gebrochenen Brodtes bey demselben in der Kirche gedauret habe I. 800. (886). warum die Hostien oder Oblaten beliebet worden I. 800. (887). was für Wein bey der Einsetzung genommen worden I. 802. nicht nur die Priester, sondern auch die Layen, müssen dasselbe unter beyderley Gestalt empfangen I. 803. ob Christus auch selber das heilige Abendmahl gegessen, und aus dem Kelche getrunken habe I. 805. (901). ob er zu Emahus das heilige Abendmahl unter einerley Gestalt gehalten habe II. 590. 592</p> <p>Abendmahl unter einer Gestalt ist kein wesentliches Stück des Gottesdienstes I. 507</p> <p>Abgarus, ob er einen Brief an Christum geschrieben und der Apostel Judas Thaddäus zu ihm geschickt worden I. 363</p> <p>Abgötterey, worinne sie vornehmlich bestehn I. 187.</p>
--	--

## Anderes Register

- diesigen machen sich derselben schuldig, welche bey Bildern, bey den Heiligen und ihren Reliquien schwören I. 239
- Abhina oder Avina (Rabbi) ob er den babylonischen Talmud zu Ende gebracht habe I. 28. (37)
- Abia, Abiam, und Abijah sind nur eine Person I. 100.
- Abila oder Abilene, drey Derter dieses Namens II. 104 (204)
- Abjathar, ob sich Marcus in Ansehung dieses Hohenpriesters geirret habe I. 932. er wurde von den Juden das Urim und Thummin genennet I. 932
- Abimelech, ob er bey dem Marco nicht mit dem Abjathar verwechselt werde I. 932
- Abraham, auf denselben bilden sich die Juden viel ein, daß sie seine Kinder wären II. 766. 769. jüdische Regel davon, um zu erkennen, wer Abrahams Samen sey II. 769. wie Abraham den Tag Christi gesehen habe II. 774
- Abrahams Schooß, was dadurch verstanden werde II. 416
- Academische Ehreennamen, wie deren Mißbrauche zu begegnen I. 708. (748)
- Acker, Erklärung des Gleichnisses vom verschiedenen Acker I. 451. 458. ff. 948. 949. II. 205. Beyspiele von Aekern, die ungemein fruchtbar gewesen I. 451. was durch den Acker verstanden werde, in welchem ein Schatz gefunden wurde I. 473
- Acht Tage, eine gewöhnliche Redensart der Juden und Christen I. 548
- Actores, oder Oberknechte, was es für Leute waren II. 308. (482)
- Adam, jüdische Fabel von demselben und deren Bedeutung I. 34. wird ein Sohn Gottes genannt II. 123
- Ader, war schon vor Alters das Wapen der Römer I. 743. ob die Adler sich vom Aage nähren I. 743. dadurch wird das römische Kriegsheer verstanden II. 446
- Aegypten, dahin fliehet unser Heiland I. 140
- Aehren pflücken die Jünger am Sabbathtage I. 413. 414. 931. II. 162. Vergerniß der Pharisäer darüber I. 414. 931. 932. II. 162. jüdische Regel vom Abpflücken der Aehren am Sabbath II. 162
- Ältern, werden ihre Kinder um der Religion willen verfolgen I. 376. müssen selbige nicht mehr lieben als Gott I. 385. worinne die Ehre, die man ihnen erweisen soll, bestehe I. 502
- Ältesten, wer bey den Juden so genennet wurde II. 180. verschiedene Abtheilungen derselben II. 180. was für welche bey Jesu vor des Hauptmanns Kranken Knecht gebethen II. 180.
- Ältesten der Synagogen wurden Gute genennet I. 606. (586)
- Vergerniß, nahmen die Juden an Jesu bey vielen Gelegenheiten I. 414. 422. 509. wie man dem Vergerniß gottloser und verkehrter Menschen begegnen müsse I. 510. Vergerniß heißt zuweilen so viel als Anstoß, Verdruß, Ekel und Widerwillen I. 543. 1042. Nothwendigkeit der Vergernisse I. 570. II. 426. Wehe über diejenigen, durch welche Vergernisse kommen I. 570. II. 427. Unterschied zwischen genommenem und gegebenem Vergernisse I. 570. (538). Warnung für Vergerniß II. 427
- Vergernisse in dem Reiche Gottes, wer dadurch verstanden werde I. 471. 570. (538)
- Agapá, was dazu Gelegenheit gegeben II. 342
- Aggadoth, oder die jüdischen Fabeln, sind zum Theil so ungereimt nicht, als sie scheinen I. 33. (42)
- Alkeldama, oder der Blutacker, Ursache seiner Benennung I. 840
- Alkiba, R. wollte lieber sterben, als die Uebelthierungen übertreten I. 501
- Alabastrer Flasche, ob sie bey Jesu Salbung zerbrochen worden I. 784. 785. 1105
- Alexander, ein Sohn des Simons von Cyrene I. 1130
- Alexander Severus ein heidnischer Kaiser, was für ein Gebot Christi er sehr hoch gehalten I. 297. 298. (206)
- Alexandrien, ob Jesus dahin geflohen sey I. 140
- Alle, bedeutet öfters nur so viel, als einige, oder: einige von allerley Arten I. 195. 196. (116)
- Allegorische Ausdrücke müssen nicht über ihre Absicht ausgedehnet werden I. 308. (217)
- Allmacht Christi, deutlicher Beweis von derselben I. 643
- Allwissenheit Jesu, davon zeuget der Stater in dem Munde eines Fisches I. 564. die Begebenheit mit der Eselin und ihrem Füllen I. 645. mit seinem Verräther I. 796. 1109. II. 526. 527. 737
- Allytar, einer von den drey Weisen, soll dem Herrn Christo Weibrauch geopfert haben I. 138
- Almosen, wie wir dieselben geben sollen I. 250. die Juden gaben dieselben sehr oft I. 251. warum sie Gerechtigkeit genennet werden I. 251. ob die Ausübung dieser Pflicht ein Recht zum ewigen Leben gebe I. 251. 611. sollen im Verborgenem außgetheilet werden I. 253. ob sie nur vom Ueberflusse sollen gegeben werden I. 612. II. 304. vier Arten der Menschen in Ansehung des Almosennehmens II. 404
- Almosenkästen im Tempel, waren von den Schenkern unterschieden I. 1089. (1160)
- Aloe,

## der merkwürdigsten Sachen.

- Aloe**, wurde bey dem Begräbniſſe Jeſu gebrauchet II. 942. ob es wohlriechende Aloe gewesen ibid.
- Alphäus** und **Cleophas** iſt eine Perſon I. 362. II. 578. 583
- Alte**. Unterſchied unter den Redensarten: Ihr habt gehört, daß zu den Alten geſagt iſt, und: ihr habt gehört. Daß geſagt iſt I. 892
- Amelius**, Meynung dieſes heidniſchen Philoſophen von dem λόγος II. 610
- Amen**, iſt einer von den Namen des Heilandes I. 217. Amen, Amen, heißt ſo viel, als wahrlich, wahrlich I. 217. iſt eine Beſtätigung der Wahrheit von dem, was geſagt worden I. 276
- America**, ob die Apoſtel das Evangelium daſelbſt geprediget haben I. 1144. (1469)
- Anbethen**, heißt zuweilen huldbigen, oder andere Ehrerbietung beweifen I. 131. das gottesdienſtliche Anbethen aber kömmt keinem Geſchöpfe zu I. 187
- Anblasen**, daſſelbe war eine Art der göttlichen Eingebung I. 66. dadurch theilte Jeſus ſeinen Jüngern den heiligen Geiſt mit II. 951
- Anderer** Menſchen wurden die Heiden von den Juden genannt II. 456
- Andreas**, der Apoſtel, die Geſchichte deſſelben iſt von Reken verfertigt worden I. 46. ob er von Johanne dem Täufer zu Jeſu geſchicket worden I. 189. 193. II. 634. wenn ihn Jeſus zum Apoſtelamte berufen habe I. 192. 913. 940. II. 165. war ſeinem Stande nach ein Fiſcher I. 192. 913. und des Apoſtel Petrus Bruder I. 362. 913. II. 165. 535.
- Anfang**. Erklärung der Worte: In dem Anfange II. 609
- Anſarar**, waren perſiſche Courier I. 242
- Angeſicht**, wie die Heuchler ihres verſtellten I. 278 ob es vom Faſten ſchwarz werde I. 278. auf das Waſchen deſſelben hielten die Juden viel I. 279. auf daſſelbe niederfallen, war die allerdemüthigſte Stellung bey dem Gebethe I. 813. 1115. welche Perſonen ſolches thun durften I. 813. und wenn ſolches erlaubt war I. 813. wenn jemanden ins Angeſicht geſpien wurde, das war die größte Schande I. 831
- Ani**, dieſes hebräiſche Wort wird ſowol durch arm als ſanftmüthig überſetzt I. 646.
- Anna** oder **Hanna**, die Tochter Phanaels, und eine alte Prophetinn II. 91. deren Lob II. 92. preiſet Gott bey der Darſtellung Jeſu im Tempel II. 93
- Annas**, der Hohenprieſter, ſchicket Jeſum gebunden zu dem Caiphas I. 835. II. 916. ob er wirklich Hohenprieſter, oder nur Sagan der Prieſter geweſen II. 106
- Annoson**, einer von den drey Weiſen, ſoll dem Herru Chriſto Gold geopfert haben I. 138
- Anſehen**, nach demſelben ſoll man nicht richten II. 746
- Antigonus**, von Socho, der Nachfolger Simons des Gerechten 26. (28). verwirft die Traditionen I. 27. iſt der Urheber der Sadducäer I. 161. (80). 689
- Antiochus Epiphanes**, warum er umgekommen ſeyn ſoll I. 221
- Antworten**. Was die Redensart: Jeſus antwortete und ſprach, eigentlich anzeigen I. 408 II. 100
- Aphthardoceten**, ihre Lehre von Chriſto II. 542
- Aphunda**, was die Hebräer für ein Kleid dadurch verſtehen II. 958
- Apoſtel**, von denenjenigen, an deren Schriften uns am meiſten gelegen iſt, haben wir eine ſehr genaue Lebensbeſchreibung I. 70. vornehmſte Verheißungen die ihnen unſer Heiland gegeben I. 72. 73. ihr Beruf I. 193. ff. 904. 939. II. 165. welche unter ihnen verheirathet geweſen I. 321. warum ihrer Jeſus zwölf erwählet habe I. 360. 938. ihre Namen I. 361. 362. 939. 940. II. 165. wenn ſie auf zwölf Thronen ſitzen, und die zwölf Geſchlechter Iſraels richten werden I. 616. 617. II. 532. Jeſu Befehl an ſie, das Evangelium in aller Welt zu verkündigen I. 884. 885. 1144. 1145. ob ſie es auch in America geprediget I. 1144. (1469). kurzer Inbegriff alles deſſenigen, was ſie lehren ſollten I. 1145. II. 597. verſchiedene Pflichten deſſelben II. 598. was für Wunderwerke ihre Lehre begleiten ſollten I. 1146. ſiehe ferner: Jünger Jeſu.
- Araber**, warum ſie zuweilen Kinder des Morgens genennet werden I. 124
- Arabien**, ob die Weiſen aus Morgenlande daher gekommen I. 124. ein großer Theil davon gehörte zum gelobten Lande I. 124
- Aram** heißt ſonſt auch Ram I. 97
- Arbeiter** in der Erndte, wen Chriſtus dadurch verſehe I. 359
- Arbeiter** im Weinberge, wer durch dieſelben gemeynet werde I. 620. (612). 621
- Archelaus**, ein Sohn Herodis des Großen, wird König in Judäa I. 147. 483. war ein graufamer und gottloſer Menſch I. 147
- Arrianer**, läugnen die Gottheit Chriſti I. 636. II. 542. Widerlegung deſſelben I. 636
- Artiel**, was die Juden dadurch verſtunden I. 506
- Arimathea**, des Joſeph's Geburtsſtadt, wo es gelegen I. 368. (1014). II. 941
- Ariſtoteles**, von wem er ſeine beſten Sachen entlehnet habe I. 36
- Armen** am Geiſte, wer durch dieſelben verſtanden werde, und warum ſie Jeſus ſelig geprieſen I. 202. 203. 204. (130<sup>a</sup>). 391. II. 166.
- Armuth**,

## Anderes Register

- Armath**, macht gemeinlich niedrig, demüthig und sanfmüthig I. 646. (661)
- Arzt**, dessen sind die Kranken benöthiget, nicht aber die Gefunden I. 342. 343. 928. 929
- As, Affarius**, wie hoch sich der Werth desselben belaufen II. 291
- Asche**, wenn die Tuden sich damit bestreueten I. 279
- Asse (Rabbi)**, ist der erste Urheber des babylonischen Talmuds gewesen I. 28
- Asmodeus**, soll das Haupt aller andern Teufel seyn I. 428. er heißt zuweilen auch Simmael I. 180. (98). 428.
- Auferstehung Christi**, dieselbe verkündiget der Heiland seinen Jüngern zuvor I. 541. 561. 1037. warum sie dieselbe nicht begreifen konnten I. 561. 1028. 1037. warum bey Vorherverkündigung derselben, allemal die Zeit genau gemeldet werde, wenn sie geschehen würde I. 561. was bey derselben vorgegangen I. 874. warum sie zuerst den Weibern kund gethan worden I. 877. 1141. unbesonnenes Verfahren der Oberpriester, die Wahrheit von derselben zu unterdrücken I. 880. ff.
- Auferstehung der Todten** läugneten die Sadducäer I. 27. (29). 153. 160. 523. 1082. die Pharisäer hingegen glaubten sie I. 161. (80). 1082. verhängliche Frage der Sadducäer an Jesum wegen derselben I. 690. 691. 1082. II. 500. kräftiger Beweis von der Auferstehung der Todten I. 695. Gespräche Jesu mit der Martha von der Auferstehung II. 817. 818. bey Jesu Tode stunden schon viele Heilige auf I. 865. ob die Beweise von Jesu Auferstehung mangelhaft und unzulänglich gewesen II. 587. er nennet sich selber die Auferstehung II. 818.
- Auferweckung Jesu**. Ob er sich selber auferwecket habe II. 650
- Auflegung der Hände**, warum sie geschehen I. 604. 605
- Aufsätze der Alten**, siehe Einsetzungen.
- Aufseher der Obersten** in dem Heiligthume, wie viel derselben waren II. 519
- Auge**, wie das Ausreißen desselben zu verstehen I. 231. 571. 1044. Erklärung der Redensart: Auge um Auge I. 240. 281. welches ein böses Auge genennet werde I. 240. 629. und welches ein einfältiges und gutes I. 281. 282. 629. warum Jesus die Augen seiner Jünger selig preiße I. 457
- Augustus**, römischer Kaiser, läßt eine allgemeine Schätzung ausgehen II. 63. 64.
- Ausbreitung des Reiches Christi** muß an niemanden gehindert werden I. 1040. 1042. II. 236.
- Auserwählen**, weitläufigerer und engerer Verstand dieses Wortes I. 690
- Auserwählte**, ob selbige allein die Gemeinde Christi ausmachen I. 533. Widerlegung der Meynung, daß Christus nur gekommen sey, sie zu suchen und selig zu machen I. 574. wer dieselben eigentlich seyn I. 739. 741. 1097. um ihrentwillen sollten die Tage des Leidens und der Trübsal verkürzt werden I. 1096. 1097
- Auslegungskunst** der heiligen Schrift, dienliche Hülfsmittel zu derselben I. 18. (17)
- Ausatz**, Kennzeichen und Zufälle des Ausfalles der Alten II. 149. konnte durch keine Arznei geheilet werden II. 150. Vergleichung des Ausfalles mit der Sünde II. 150. allegorische Erklärung desselben und seiner Heilung II. 151
- Ausfällige**, elende Umstände derselben bey den Juden I. 312. II. 149. 150. ob sie auch in andere Städte außer Jerusalem kommen dürfen I. 312. (225). 783. Jesus heilet verschiedene derselben I. 313. 314. 919. 920. II. 149. 434 was die Ausfälligen, wenn sie gereiniget waren, für Opfer bringen mußten I. 314. II. 150. f. zu Christi Zeiten waren derselben sehr viele I. 365. II. 149. wie es mit den Ausfälligen gehalten wurde, wenn sie in eine Synagoge kamen I. 921. Gedanken über den ausfälligen Samariter, der nach seiner Heilung zu Jesu wieder umgekehret II. 435
- Aven**, nennen die Juden gotteslästerlicher Weise den Herrn Jesum I. 217
- Aven Gilion**, ein Buch der Eitelkeit und Unge rechtigkeit, nennen die Juden die Bücher des neuen Testaments I. 89.

### B.

- Badenstreich**, rechter Verstand der Lehre Jesu von demselben I. 241. 242. 892. Jesus selber bekömmt einen bey dem Verhöre vor Caipha II. 919. 926
- Bahir**, ein sehr altes cabbalistisches Buch, wer dasselbe verfertigt habe I. 32. warum dieses Buch sehr verdächtig ist I. 32. (38)
- Baithos**, was derselbe gelehret habe I. 161. (80)
- Baithusiten**, eine Gattung Sadducäer I. 689.
- Balken**, durch denselben werden große und schwere Sünden angezeigt I. 292. II. 176. 177
- Balkis**, soll die Königin von Mittage geheißen haben I. 441
- Bann**, dreyerley Arten desselben bey den Juden II. 167. 784. 887. wie es mit denen gehalten wurde, die in den Bann gethan waren II. 784. besondere Pforte in dem Tempel für dieselben II. 784. Formular eines Bannurtheils, und der Ceremonien dabey II. 785
- Barabbas**, oder Barrabas, Herleitung dieses Namens I. 845. war ein Aufrührer und Mörder I. 845. 1127. II. 558. wie er losgekommen I. 846. 847. 850. 1128. 1129. II. 560

## der merkwürdigsten Sachen.

- Barbierer konnten bey den Juden nicht König oder Hoberpriester werden I. 979.
- Bar Cochab (ein Sohn der Sterne) giebt sich für den Mesias aus I. 128. 740 II. 712. wird nachher Barcofiba, ein Sohn der Lügen, genannt I. 740. ob Christus seine Absicht auf denselben gehabt habe, als er die falschen Propheten vorher verkündigt I. 741. (788<sup>a</sup>)
- Bar Choziba, giebt sich für den Mesias aus I. 327. woran die Juden erkannt, daß er es nicht sey I. 337
- Barmherzige, dieselben werden von Jesu selig gepriesen I. 208
- Barmherzigkeit, an derselben hat Gott einen Wohlgefallen I. 342. II. 174. wurde von den Pharisäern und Schriftgelehrten selten ausgeübet I. 715. ist der Grund von der Liebe des Nächsten I. 716
- Barsabas, ob er mit dem Joses einerley Person sey I. 480
- Bartholomäus der Apostel, ob er mit dem Nathanael eine Person sey I. 362. II. 165. sein Beruf I. 940. II. 165
- Bartimäus, ein blinder Bettler, wird von Jesu sehend gemacht I. 641. 1064. II. 465. ob er blind geboren gewesen I. 1065
- Baskart, wenn ein Jude den andern so hieß, wurde er mit vierzig Schlägen bestraft I. 225
- Bathkol. verschiedene Erzählungen der Juden von derselben I. 177. 239. worinnen sie bestanden I. 177. (96). 911. II. 837.
- Bathscha, warum sie in dem Geschlechtsregister urferes Heilandes angeführet werde I. 97
- Botologia, was dieselbe sey I. 256. 258.
- Bauchsorge, dafür warnet Christus I. 284. II. 299. 301
- Baum, durch einen bösen wird ein Sünder verstanden I. 303. ein guter brinat aute, und ein böser böse Früchte I. 435. II. 177. 178. fruchtbare Bäume durften die Juden nicht umbauen II. 323
- Becher, mit dem Reinigen derselben machen sich die Juden sehr viel Mühe I. 716. 717. II. 281
- Becher oder Kelch, bedeutet einen gewissen Theil, es sey Gutes oder Böses I. 634. (641)
- Becher des göttlichen Tornes, wie Jesus bitten können, daß selbiger vor ihm vorbehey gehen möge I. 814. 815. 1116.
- Becher Wein, derer mußten viere bey Essung des Osterlammes getrunken werden II. 524
- Beelsamin, heißt der Gott des Himmels I. 379
- Beelzebub, oder Beelzebub, eigentliche Bedeutung dieses Namens I. 379. 942. II. 272. heißt, der Oberste der Teufel I. 428. 942
- Begräbniß der Todten, darauf hielten die Juden viel I. 325. wo sie ihre Begräbnißplätze hatten II. 183
- Behemoth, jüdische Fabel von demselben nebst ihrer Auslegung I. 34. 35. II. 344
- Beine, warum sie den Gekreuzigten gebrochen wurden, und womit II. 939. warum Jesu seine nicht gebrochen wurden II. 939
- Bekehrung eines Sünders, was sie nach sich ziehe II. 365
- Beleidiger, wie vielmal die Juden denselben vergaben I. 582. wie vielmal die Christen ihm vergaben sollen I. 582. 583
- Belohnung, ob die, der Arbeiter im Weinberge auf eine andere Welt zu ziehen sey I. 628
- Ben Mezer, ein berühmter Dieb unter den Juden I. 149
- Ben Stada, dadurch verstehen die Juden Jesum I. 141. was sie von ihm voraeben I. 141
- Beredtsamkeit, große Kraft derselben II. 754
- Berg, auf was für einem der Herr Jesus vom Teufel versucht worden I. 185. auf Bergen be-  
thet Jesus gern I. 494. 994. II. 164. durch den Glauben sollen Berge versetzt werden können I. 559. II. 73
- Bergpredigt, ob sie aus zwey unterschiedenen Predigten bestanden, oder ob es nur eine gewesen I. 200. ob er sie nur zu seinen Jüngern, oder zu allem Volke gehalten I. 200. sie enthält alle Regeln des Glaubens und Lebens in sich, welche zur Seligkeit nöthig sind I. 310. summarischer Inhalt derselben I. 310. II. 170. ff.
- Beschneidung des Fleisches, geistliche Bedeutung derselben I. 219. wenn dieselbe aufgehoben worden I. 539. wenn, wo und von wem sie verrichtet werden mußte II. 50. wie viel Zeugen dabey seyn mußten II. 50. Beschneidung Jesu II. 77. durfte am Sabbathe geschehen II. 745
- Beschwören, dazu hatten die Juden besondere Formeln I. 963. (1161). wie ihre Beschwörer die Teufel austrieben II. 273
- Besessene, warum es zu Christi Zeiten derselben so viele gegeben I. 196. 306. viele werden von Jesu geheilet I. 196. 197. 356. 357. 427. 513. 514. 917. 937. 1008. 1010. II. 233. 272. insonderheit zween recht grimmige in der Geregener Lande I. 329. 330. 332. 960. II. 211. warum Marcus, wenn er es erzählt, nur von einem Besessenen rede I. 960. 961. warum ihm Jesus nicht erlauben wollen, daß er ihm folgen dürfte I. 968. 969. ob sie wirklich besessen, oder nur mit schweren Krankheiten behaftet gewesen I. 332. Widerlegung dieses falschen Vorgebens I. 332. mit was für Ceremonien die jüdischen Beschwerer die Teufel von den Besessenen austrieben II. 273
- Bestrafung, die brüderliche, wie sie stufenweise gehen solle I. 576. f. Regeln der Juden davon I. 577
- Bethabara, daselbst fieng Johannes an, zu taufen

## Anderes Register

- fen I. 592. Bedeutung des Wortes Bethabara I. 1048. (1291). II. 631.
- Bethanien**, was dieses für ein Ort gewesen I. 644. II. 599. wie weit er von Jerusalem gelegen I. 654. 1066. II. 815. Bedeutung seines Namens I. 654. daselbst wecket Jesus Lazarum von den Todten auf II. 824. und hält eine Abendmahlzeit allda, wobey er gesalbet wird II. 830. von da sendet Jesus zween Jünger aus, das Osterlamm zu bereiten I. 1107. welches Bethanien es gewesen, wo Jesus gen Himmel gefahren II. 599
- Bethen**, wie wir solches verrichten sollen I. 254. 255. dabey sind nicht viele Worte nöthig I. 255. die allerdemüthigste Stellung dabey war das Niederfallen auf das Angesicht I. 843. doch durfte solches nicht ein jeder, auch nicht zu aller Zeit, thun I. 813. die Juden betheten des Tages ordentlich drey mal II. 447. Vermahnung, daß man allezeit bethen solle II. 448. große Kraft des Bethens II. 452. was das heiße: Gott im Geiste und in der Wahrheit anbethen II. 681
- Bethesda**, wunderbare Beschaffenheit dieses Badwassers II. 694. 696
- Bethhäuser** der Juden, deren Beschaffenheit II. 164
- Bethlehem**, zwo Städte dieses Namens I. 120. 133. in dem im Stamme Juda wird unser Heiland geboren I. 120. II. 68. wie weit es von Jerusalem gelegen I. 121. (29). wird auch Bethlehem Ephrata genennet I. 133. Weißagung von dieser Stadt und der Geburt Jesu daselbst I. 133. warum es die Stadt Davids heiße I. 134. Kindermord daselbst I. 143
- Bethpäge**, Bedeutung dieses Namens I. 644. 654. wo es gelegen I. 644. 1066. und ob man nöthig habe zween Derter dieses Namens anzunehmen I. 644. (656)
- Bethsaida**, wo diese Stadt gelegen habe I. 525. 993. 1017. schweres Weh, das Jesus über diese Stadt ausgerufen I. 404. 1019. (1239). II. 249. ob nicht zwo Städte dieses Namens gewesen II. 834. 835.
- Beträger**, wie dieselben verurtheilet und bestrafet worden I. 826. 827
- Betten**, auf denselben lagen ehemals die Juden bey Tische II. 445
- Beweis**, ein verneinender gilt nichts I. 259
- Beyspiele**, gute, sind von großer Kr. ist und Nutzen I. 703
- Biclinium**, was dieses für eine Art Betten gewesen II. 445
- Bienen**, eine Art äthiopischer, die weiß Honig machten I. 909
- Bilderdienst**, ist kein wesentliches Stück des Gottesdienstes I. 507
- Bildsäule**, ob das blutflüßige Weib Christo zu Ehren eine küberne habe aufrichten lassen I. 971
- Bileam**, Weißagung desselben vom Messia I. 128. 129. ob er von dem Sterne der Weisen geweissaget habe I. 128. 129
- Binden**, heißt, etwas für unerlaubt erklären I. 581. 582. (555)
- Bindeschlüssel**, was dadurch verstanden werde I. 538. 539. 540. (496). 580. 581. wie und wenn ihn Jesus seinen Jüngern ertheilet habe II. 951. 952
- Bis**, verschiedene Auslegungen dieser deutschen Partikel I. 118
- Bissen**, ob der, welchen Jesus eingetaucht, und dem Judas gegeben, von der Passahmahlzeit gewesen oder nicht II. 836
- Bitlerh**, eine Art langer Kleider, wie die Schriftgelehrten und Phariseer trugen I. 301
- Bitte**, was wir bey der sünften beobachten müssen, wenn wir nicht wider uns selbst verhen wollen I. 271. 277. eigentlicher Verstand der sechsten Bitte I. 274
- Bitten**, was wir in Jesu Namen bitten werden. soll uns gewahret werden II. 868. 879. 895
- Blind und stumm**, ein Bessener, der beydes war, wird von Jesu geheilet I. 427
- Blinde**, ein Paar, werden von Jesu sehend gemacht I. 353. 354. warum er dabey ihre Augen angerühret habe I. 354. 1017. wer durch die blinden Leiter der Blinden verstanden werde I. 510. wie viel ihrer nahe bey oder gar in Jericho geheilet worden I. 640. 641. 1064. warum Jesus bey Heilung des Blinden zu Bethesda verschiedene Umstände gemacht I. 1017. 1018. 1019. (1239). Gleichniß von zween Blinden, die einander den Weg nicht weisen können II. 175. 176
- Blinde Kuh**, ein Spiel, das bey den Alten schon bräuchlich war I. 831. (948)
- Blindgeborner**, einer wird von Jesu am Sabbath geheilet II. 777. ff. er muß sich vor den Phariseern verantworten, wie es bey seiner Heilung zugegangen II. 782. wird aus der Synagoge hinausgeworfen II. 789. worauf sich ihm Jesus offenbaret, daß er der Messias sey II. 789
- Blut**, was für welches von den Juden gefordert werden sollte II. 286. Blut und Wasser fließen aus Jesu Seite II. 940
- Blut Jesu**, in was für einem Verstande die Juden meyneten, daß es über sie und ihre Kinder kommen sollte I. 849
- Blutflüßiges Weib**, wunderbare Heilung derselben I. 349. 350. 971. 974 II. 215. was sie für einen Begriff von Jesu gehabt I. 350. ob sie Christo zu Ehren ein kübernes Denkmal aufrichten lassen I. 971. 972.

Blutz

## der merkwürdigsten Sachen.

**Bluttschweiß Jesu, Betrachtung über denselben** II. 542. **Beispiele von mehreren Leuten, welche Blut geschwigt haben** II. 542

**Boanerges, welche von den Aposteln diesen Namen bekommen haben, und warum** I. 939

**Boas, ob ihn sein Vater Salmon von der Rahab gezeuget habe** I. 98. **und wie alt er damals gewesen** I. 98. 99

**Borgen, was Christus deswegen verordnet habe** I. 243. 244

**Borger. Der Borger ist des Gläubigers Knecht** I. 228

**Böse (der) wer durch denselben verstanden werde** I. 458

**Böses sollen wir nicht mit Bösem vergelten** I. 241. 246 **von welchem Bösen wir bitten, daß uns Gott erlösen wolle** I. 275

**Brandopfer und Schlachtopfer, begreifen allerley Arten von Opfern unter sich** I. 1086

**Braunius, Urtheil desselben von dem babylonischen Zalmud** I. 29

**Braut, wie viel eine ordentliche Gespielinnen hatte** I. 758

**Bräutigam, wie derselbe bey den Juden seine Braut abholete** I. 758. **unter diesem Namen wird Christus zuweilen verstanden** I. 930. **wer die Freunde des Bräutigams genannt wurden** II. 669

**Brantschatz, wie hoch sich derselbe bey den Juden belief** I. 992

**Brod, auch ohne dasselbe kann Gott die Menschen ernähren** I. 181. **was überhaupt durch Brod verstanden werde** I. 267. 268. 500. **insonderheit aber durch das tägliche** I. 267. 268. II. 267. **mit fünf Brodten speiset Jesus fünf tausend Mann** I. 491. 492. 992. 993. II. 222. 716. **und mit sieben Brodten vier tausend Mann** I. 519. 1013. 1014. **durch das Brod der Kinder werden das äußerliche Amt des Wortes und die Wunderwerke verstanden** I. 514. 515. **wie die Juden dasselbe zu segnen pflegten** I. 798. 799. 1142. II. 590. **wurde so zugerichtet, daß es gebrochen werden konnte** I. 799. (884). **wie lange das Austheilen des gebrochenen Brodtes in der Kirche bey dem heiligen Abendmable gedauert habe** I. 800. **die Juden borgten öfters Brod von einander** II. 268. **unter was für Bedingungen solches geschehen mußte** II. 269

**Brod Gottes, was dasselbe sey** II. 725

**Brod des Lebens, dafür erklärt sich Jesus selbst** II. 726. 731. 732

**Brod, ungesäuertes, wenn es die Juden essen mußten** I. 791. 1104

**Brodbrechen, heißt so viel, als dasselbe austheilen** I. 799. (884)

**Broughton, Hugh, seine Gedanken über die jüdischen Schriftsteller** I. 39

**Bruder, bedeutet zuweilen überhaupt einen jeden Menschen** I. 224. **wie man sich gegen denjenigen verhalten solle, der sich an uns veründigt** I. 576. ff. **insonderheit wie oft man ihm verzeihen solle** I. 583. **wenn ein Bruder ohne Rinder st. rb, mußte desselben noch lebender Bruder seine hinterlassene Witwe heirathen** I. 689. 690. 1082. **jüdische Regel davon** I. 1082. **solches mußte nach Verlauf dreier Monate geschehen** I. 690. **ein Bruder wird den andern um der Religion willen zum Tode überliefen** I. 385. 1092. **in wiefern man Bruder und Schwester verläugnen müsse, wenn man ein rechter Nachfolger Jesu seyn wolle** II. 225. 350

**Brüder, die fünfe des reichen Mannes, wer dadurch verstanden werde** II. 423. **Brüder heißen bey den Hebräern alle nahe Anverwandte** II. 740. (1268)

**Brüder Jesu, wer durch dieselben genennet werde** I. 444. 445. 945. II. 739. 740

**Brunnen, an denselben waren keine Schöpfemeier angemacht** II. 677. **daher mußte ein jeder, der Wasser schöpfen wollte, seinen Eimer bey sich tragen** II. 677

**Brunnquell, so pflegt die Mutter der Weiber bey den Juden genennet zu werden** I. 972

**Buch des Geschlechtes, ist eine hebräische Redensart** I. 92

**Bücher des alten Testaments, wie sie die Juden eintheilten** II. 595

**Buße, prediget Johannes der Täufer** I. 150. **woran die wahre erkennt werde** I. 163. **worinn sie eigentlich bestehe** 153. 164. **würdige Früchte derselben** I. 143. 144. **zu welcher Buße die Sünder berufen werden** I. 342

### C.

**Cabbalistische Schriften der Juden, wie man sie recht nutzen und brauchen könne** I. 31. (37)

**Caesar, war ein den römischen Oberherrschern gemeiner Name** II. 63.

**Cäsarea Philippi, was es für eine Stadt gewesen, und was sie sonst für Namen geführt habe** I. 525. 971. 1020

**Caiphas oder Kajaphas, der Hohenprieester, unter welchem Christus gekreuziget wurde** I. 781. II. 916. **warum die Hohenprieester und Schriftgelehrten, als sie über Jesum sich berathschlugen, in seinem Palaste, und nicht im Gaseih oder Chanoth zusammen kamen** I. 782. 1104. **weißaget von Christi Leiden** II. 825. 826. 916. **sein Charakter** 826. **Jesus wird vor ihn gebracht** I. 825. 1120. II. 916. **er beschwört ihn, zu sagen, ob er Gottes Sohn sey** I. 828. 1122. **beschuldiget ihn der Gotteslästerung** I. 830. 1122. **zerreißt seine Kleider** I. 830. 1122.

## Anderes Register

- Callus**, was die Lateiner eigentlich so nennen I. 235. (1108)
- Camelot**, ob Johannis des Täufers sein Kleid von solchem Zeuge gewesen I. 156
- Cana in Galiläa**, daselbst verrichtet Jesus sein erstes Wunder I. 139. II. 640. ff. wo das andere Cana gelegen II. 640
- Cananäisches Weib**, woher dasselbe eigentlich gewesen I. 512. 1007. ihr starker Glaube an Jesus I. 513. 1007. harte Prüfung desselben I. 514. 515. wunderbare Heilung ihrer vom Teufel besessenen Tochter I. 516. 1008
- Cannaim**, oder die Eiferer, was es für eine jüdische Secte gewesen I. 363
- Capernaum**, wo diese Stadt gelegen I. 190. daselbst schlägt Jesus seine Wohnung auf I. 190. 335. 561. 914. II. 141. 645. warum die Juden viel Böses von diesem Orte reden I. 190. warum es bis in die Hölle hinunter solle gestossen werden I. 406. II. 249. 259
- Carpocrates**, läugnet die Gottheit Christi I. 733
- Carpocratianer**, sollen das Evangelium des heiligen Matthias erdichtet haben I. 46
- Cedern**, ob der Bach Kedron oder Kidron seinen Namen davon habe II. 911. (1583)
- Centurio**, war ein Hauptmann über hundert I. 315
- Ceremonialgesetz**, ob ein Prophet davon abweichen, oder es wol gar verändern konnte I. 313. 314
- Ceremonien der Juden**, Nutzen derselben bey Erklärung des neuen Testaments I. 18
- Celicab**, eine Art Betten, oder Bahre, worauf die Armen zum Grabe getragen wurden II. 184
- Cerinthus**, was er mit dem Ebion gemein habe II. 1. seine Lehre von Jesu Christo II. 2. läugnen beyde die Gottheit Christi I. 733. II. 605
- Cetubim**, was für Schriften so genennet werden I. 840
- Chalcidius**, ein platonischer Weltweise, ob er ein Christ gewesen I. 125. sein Zeugniß von dem Sterne, welcher den Weisen erschienen I. 129
- Chaldäa**, ob die Weisen aus Morgenlande daher gekommen I. 124
- Chammath**, Nachricht von dieser Stadt I. 959. 969
- Chanoth**, ein Ort im Bezirke des Tempels, wo die Versammlungen geschahen I. 782
- Charoseth**, wurde die Funke genennet, die beym Osterlamme gebraucht wurde I. 794. Zubereitung derselben I. 797
- Chazzan**, oder der Diener der Synagoge, vollzog die Strafen in derselben I. 374. was er mehr zu thun hatte II. 131
- Cherem**, eine Art des Bannes bey den Juden II. 167. 784. 887
- Chlamys**, Beschaffenheit dieses Soldatenkleides I. 851. (983)
- Chorazin**, warum Christus das Wehe über diese Stadt ausgerufen habe I. 404. II. 249
- Christ des Herrn**, warum Jesus so genennet werde II. 83
- Christen**, sollen alle mit einander aus Jerusalem entwichen seyn, ehe es zerstöret worden I. 736.
- Christi Predigt von ihrer Seligkeit** II. 168. f. denselben wird Schuld gegeben, daß sie die Schrift sollen verfälschet haben II. 741
- Christi**, falsche, deren sind viele aufgestanden I. 731. 740. 1097. haben auch Zeichen und Wunder gethan I. 740. 1097
- Christus**, heißt so viel als ein Gesalbter I. 108. ist unser mitleidiger Hoherpriester I. 518. Jesu Frage an die Pharisäer, wessen Sohn derselbe sey I. 700. 1087. II. 503. warum die Juden Christi Ankunft wünschetan I. 701. göttliche und menschliche Natur in demselben I. 703. sind persönlich mit einander vereinigt II. 620. Beweis von seinem prophetischen Amte I. 728. wer ihn verläugnet, den will er wieder verläugnen II. 292. Lehre der Socinianer von ihm II. 620. imgleichen der Juden zu Christi Zeiten II. 746. insonderheit davon, wo er herkommen sollte II. 753. Zwietracht unter den Juden darüber, wer er sey II. 753. ff. Erklärung der Lebensart: In Christo seyn II. 878. siehe ferner Jesus.
- Chuse**, oder Chusa, Herodis Rentmeister, nachricht von demselben II. 201. ob er der Königsche gewesen, dessen Sohn Jesus gesund gemacht II. 690
- Clemens von Alexandrien**, Zeugniß desselben von den vier Evangelien I. 44. er führet das Evangelium der Aegypter zuerst an I. 45
- Cleophas und Alphäus** ist eine Person I. 352. II. 578. 583. und einer von den beyden Jüngern, welchen Jesus auf dem Wege nach Emmaus erschienen I. 1142. sein Gespräch mit Jesu II. 583. verschiedene andere Aussprüche und Schreibarten des Namens Cleophas II. 936
- Clericus**, verwegene Matrkofung desselben von dem Geschlechtsregister des Messia I. 101
- Coccejus**, sein Urtheil über die Traditionen der Juden I. 39
- Cohors**, war ein Theil der römischen Legion I. 819. (926)
- Collabismus**, was dieses für eine Strafe sey I. 831. (948)
- Collin**, giebt vor, die Weissagungen des alten Bundes wären bloß allegorisch und verblümt II. 587.
- Cöln**, daselbst weist man die Grabmäler der Weisen aus Morgenland I. 123
- Coe,

## der merkwürdigsten Sachen.

- Cor**, wie viel dieses hebräische Maaß gehalten habe II. 398
- Corban**, siehe Korban.
- Cordiacus**, was die Juden für Leute unter diesem Namen verstehen I. 1032
- Costobarus**, bekömmt von seiner Frau einen Scheidebrief I. 1051. (1297)
- Creatur**, wenn dadurch der Mensch verstanden werde I. 596. (570)
- Crell**, Beantwortung seines Einwurfs wider das Gleichniß von einem Könige, der mit seinen Knechten rechnen wollte I. 590. imgleichen wegen des Lösegeldes, das Christus für uns bezahlet hat I. 640
- Cyrene**, was es für ein Ort gewesen, und wo er gelegen I. 853
- Cyrenius**, Statthalter in Syrien II. 64. seine große Gewalt und großes Ansehen in Judäa 65 D.
- Dächer** in Judäa waren oben flach, und wurden viele gottesdienstliche Dinge auf denselben verrichtet I. 380. 923
- Dämones**, was die Heiden von denselben glaubeten I. 258. Lehre der Juden von ihnen I. 360. warum sie unreine Geister heißen I. 360
- Dalmanutha**, war ein Ort in den Gränzen von Madala I. 520. 1014
- Daniel**, denselben halten die Juden für keinen Propheten I. 735
- Dargasch**, eine Art Betten, worauf die Reichen ihre Todten zu Grabe trugen II. 84
- David**, warum Jesus gleich zu Anfange seines Geschlechtsregisters ein Sohn Davids genennet werde I. 94. er war ein Vorbild des Messias I. 100. bediente sich zur Zeit der Noth der Schaubrotte I. 415. 932. in was für Verstande Christus Davids Herr genennet werde I. 700. 1087. II. 503. 504
- Decapolis**, ober die zehen Städte, was es für ein Strich Landes gewesen I. 198. 1009
- Demüthige**, sollen erhöht werden I. 709
- Denarius**, wie viel ein römischer gegolten II. 499. 715
- Denkseddel**, darein setzten die Pharisäer sehr viele Heiligkeit I. 705. wie dieselben gemacht wurden I. 705. heißen sonst Tephillin I. 706. ob alle Juden verbunden gewesen, selbige zu tragen I. 706. ob Christus selbst welche getragen I. 706
- Deuteronomium** kann die Mischna genennet werden I. 25
- Deuterofis**, was dadurch verstanden werde I. 25
- Didrachme**, wie viel dieselbe am Werthe gehalten habe I. 562
- Dieb**, derselbe kömmt nicht nur, daß er stehle, sondern daß er schlachte und umbringe II. 797.
- worauf sich die Vergleichung der Zukunft Christi zum Gerichte mit einem Diebe beziehe I. 754
- Diebstahl**, ob er unter gewissen Umständen entschuldiget werden könne I. 414
- Diener der Pharisäer und Schriftgelehrten**, solten Jesus greifen II. 749. warum sie solches nicht gethan II. 754
- Diener (des Richters)**, wen Christus dadurch verstehe I. 228
- Dienstfertigkeit** ist der Weg zur Ehre I. 709
- Dienstknecht**, wenn ein Jude den andern so hieß, wurde er in den Bann gethan I. 225
- Dingen**, dasselbe geschieht auf zweyerley Weise I. 622
- Diospolis** hieß ehemals Lydda II. 941
- Disma** soll der bekehrte Schächer geheißen haben II. 570
- Doceten**, nahmen das Evangelium des Apostels Petrus an I. 46
- Doddridge**, Abhandlung desselben von der göttlichen Eingebung des neuen Testaments I. 61. ff.
- Dolmetscher**, warum die jüdischen Lehrer welche hatten I. 380
- Dolmetscher**, die siebenzig, ob das wahr sey, was von ihren Zellen erzählt wird I. 58
- Donner**, derselbe begleitete oft eine Stimme aus dem Himmel II. 837
- Doppelsinnig**, ob man so reden dürfe I. 352
- Dornen**, worein der Saame des göttlichen Wortes fällt, was dadurch verstanden werde I. 450. 459. 947. mit einer Krone von Dornen wird Jesus gekrönt I. 851. 1129. II. 926
- Dositheus**, der Samaritaner, giebt sich für Christum aus I. 731. thut wunderbare Dinge I. 741
- Dorologie** bey dem Vater unser, ob sie ein Zusatz der griechischen Kirchenväter sey I. 260. 275
- Draußen**, wer durch diejenigen verstanden werde, die draußen sind I. 454
- Dreyeinigkeit**, in welcher Stelle der heil. Schrift am deutlichsten von derselben gehandelt werde I. 884
- Dumath**, ein Engel, der über die Hölle gesetzt seyn soll I. 537
- Durst** klaget Jesus am Kreuze II. 937
- E.
- Ebion**, was er mit dem Cerintho gemein habe II. 1. läugnen beyde die Gottheit Christi II. 605
- Ebioniten**, zweyerley Gattungen derselben, und was beyde von Christo gelehret haben I. 52. ob sie das Geschlechtsregister von dem Evangelio Matthäi abgerissen I. 54. bedienten sich allein des Evangelii der Hebräer I. 55
- Eckstein**, den die Bauleute verworfen haben, dadurch wird Christus verstanden I. 671. 1080. wem er zu einem Falle gereiche I. 672. II. 498

## Anderes Register

- Ehe**, deren Beschaffenheit ihrer ersten Einsetzung nach I. 594. warum Gott die Trennung derselben in gewissen Fällen zulasse I. 594. da sie von Gott eingesetzt ist, soll sie kein Mensch verändern I. 595. ob es gut sey in der Ehe zu leben, oder ob es besser sey unverheirathet zu bleiben I. 600. verschiedene Arten von Menschen, welche außer derselben mit Vergnügen leben können I. 600. 601. wie es wegen der Ehe mit des Bruders Witwe gehalten wurde, wenn derselbe ohne Kinder starb I. 689 690
- Ehebrecherin**, eine wird im Tempel vor Jesum gestellet, und sein Urtheil über selbige verlangt II. 757
- Ehebrecherisches Geschlecht**, warum Jesus die Pharisaer und Sadducaer also nennet II. 522
- Ehebruch**, Lehre der Juden von demselben I. 229. 230. II. 408. 757. dieser scheidet die Ehe I. 232. 598. II. 408. ob er wider das Gesetz der Natur streite I. 597. Strafe des Ehebruchs nach der Verlobung und nach der Heirath I. 599. II. 757. wer sein Weib verläßt und heirathet eine andere, der begeht Ehebruch I. 1050. II. 408. wie viel Zeugen zu Uebersührung eines Ehebruchs nöthig waren II. 757. wer bey den Juden ein Weib des Ehebruchs beschuldigen wollte, mußte selbst von allem Verdachte desselben frey seyn II. 759 (1297)
- Ehegatten**, die einander muthwillig verlassen, brechen die Ehe II. 408
- Eheloser Stand**, ein selbsterwählter, hat kein Verdienst bey Gott I. 601. (575)
- Ehescheidung**, ob sie Christus gemißbilliget habe I. 232. 233. 891. Lehre der Schule des Hillels von derselben I. 592. imgleichen des Schammai I. 593. auf dieselbe hatte Gott bey Einsetzung des Ehestandes keine Absicht I. 594. 1049. warum die Ehescheidung noch heutiges Tages zugelassen werde I. 596. (568). warum sie Gott den Juden verstatet habe I. 596. 597. 599 (574). 1049. ob die Ehescheidung wider das Gesetz der Natur streite I. 597. Gedanken über die Sittlichkeit und Sündlichkeit derselben I. 598. (571). ob sich die Weiber auch von ihren Männern scheiden, oder sie verstoßen dürfen I. 1050. 1051
- Ehestand**, zur Enthaltung davon muß niemand durch Klostergelübde verbunden werden I. 602
- Eheweiber**, ob sie ehemals zu Bezahlung der Schulden haben verkauft werden können I. 586
- Ehre**, darnach strebte Jesus nicht II. 773. 774
- Eide**, denselben soll man nicht brechen I. 234. nicht alle Eide sind zu verwerfen I. 234. 1014. wenn man schwören dürfe I. 234. 236 freywillige waren bey den Juden sehr gewöhnlich I. 237
- Eiferer**, (Eannaim), was es für eine jüdische Secte gewesen I. 363
- Eimer**, lederne, trugen die Reisenden bey sich, um Wasser schöpfen zu können II. 677. (1180)
- Eingebung**, göttliche, wird in Ansehung des neuen Testaments erwiesen I. 61. ff. Natur der göttlichen Eingebungen überhaupt I. 62. verschiedene Stufen derselben I. 62. (54). was die Eingebung der Aufsicht, oder eine vollkommene Eingebung sey I. 63. was durch die Eingebung der Erhebung I. 64. 65. und was durch die Eingebung der Anblasung, oder die unmittelbare, verstanden werde I. 66. was für einen Einfluß die wichtige Wahrheit von der göttlichen Eingebung des N. T. in unser Herz und in unsern Wandel haben müsse I. 81. 82. Beweis für die göttliche Eingebung des alten Testaments I. 82. 83
- Eingeben und ausgehen**, Bedeutung dieser Redensart II. 797
- Einheit des göttlichen Wesens**, Beweis davon I. 1054
- Einsetzungen der Alten**, darauf halten die Pharisaer und Schriftgelehrten sehr viel I. 500. entkräften dadurch die Gebote Gottes I. 504
- Eleasar Ben Chanac**, warum er in den Bann gethan worden I. 501
- Eli**, ob die Jungfrau Maria desselben Tochter gewesen I. 96. (5)
- Eli**, lama sabachthani, dieser Ausruf Jesu, ist zum Theile hebräisch, zum Theile chaldäisch I. 862. Bedeutung desselben I. 862. 1134
- Eliakim**, bekommt diesen Namen vom Pharao Necho, da er vorher Jojakim hieß I. 102
- Elias**, in was für Verstande Johannes der Täufer also genennet werde I. 397. 555. 907. 1011. Etlam erwarteten die Juden vor der Ankunft des Messias, daß er ihn salben sollte I. 298. 400. 554. 1029. II. 627. einige halten Jesum selber für den Elias I. 526. 1020. II. 223. der Prophet Elias unterredet sich mit Jesu bey seiner Erklärung I. 549. 550. 1026 II. 232. Erzählungen der Juden von vielen Erscheinungen des Elias I. 550. 554. 863. worauf sich die ganze Tradition von Eliä Erscheinung gründe I. 555
- Elisabeth**, ob die Jungfrau Maria ihre Nichte gewesen I. 107. Lob derselben II. 14. ihre Unfruchtbarkeit II. 15. sie wird schwanger und verbirgt sich II. 29. wird von der Maria besucht II. 40. was ihr dabei begegnet II. 40. sie wird vom Johanne entbunden II. 49
- Elohim**, wahrer Ursprung und verschiedener Gebrauch dieses Wortes II. 806. (1391)
- Emahus oder Emmaus**, wo dieser Flecken gelegen I. 1142. wer die beyden Jünger gewesen, welchen Jesus auf dem Wege dahin, nach seiner Auferstehung erschienen I. 1142. II. 580. woher es gekommen, daß sie Jesum nicht kannten

## der merkwürdigsten Sachen.

- ten II. 582. die Jünger glauben ihrer Erzählung nicht I. 1143. Hebung des Widerspruchs, zwischen dem Evangelisten Marcus und Lucas, in Ansehung des Glaubens der Eilse II. 592. verschiedene Gedanken der Ausleger über die emahuntischen Jünger I. 1143. (1466). drey verschiedene Dexter dieses Namens II. 581
- Emmanuel**, heißt so viel, als, Gott mit uns I. 116. Herleitung dieses Wortes I. 117
- Empfängniß Jesu von dem heiligen Geiste** I. 110. III
- Empörungen**, ein Zeichen vor der Zerstörung des Tempels und der Stadt Jerusalem I. 1092
- Enallage numeri**, Exempel dieser rednerischen Figur I. 647
- Ende der Welt**, was dabey vorgehen werde I. 471. 477. 1098. 1099. Ungewißheit der Zeit und Stunde, wenn solches geschehen wird I. 1100. 1102
- Energumeni**, wer in der ersten Kirche so genennet wurde I. 196
- Engel**, ob jedem Volke ein gewisser vorgefetzt sey I. 180. (98). 572. an welchem Tage dieselben geschaffen worden, und wenn sie gefallen seyn I. 778. große Anzahl derselben I. 823. verkündigen die Geburt Jesu den Hirten II. 69. einer stärket Jesum bey seinem Leidenkämpfe II. 540. 541. was für ein Engel dem Stein von Jesu Grabe gewälzet habe I. 874. wie das zu verstehen sey, wenn Johannes von zween Engeln redet, die den Weibern bey Jesu Grabe erschienen I. 874. 1139 II. 576. 947. warum die guten Engel als weiß gekleidet vorgestellt werden I. 875. lassen sich von den Menschen nicht anbeten II. 127. ob sie das Herz der Menschen kennen II. 369. warum sie Götter genennet werden II. 807. (1391)
- Engel**, die bösen, jüdische Grillen von denselben I. 875. (1028)
- Engel**, die guten, heißen Kinder Gottes I. 58. sollen die Weiber lieb gewonnen, und mit ihnen Kiesen und böse Geister gezeuget haben I. 58. sind dienstbare Geister I. 188. ihre Verrichtungen am Ende der Welt I. 471. 477. 1099. sind nie von Christo verlassen worden I. 574. zween erscheinen der Maria Magdalena in dem Grabe Jesu II. 947
- Enkel und Urenkel** werden zuweilen auch Söhne genennet I. 99. (9)
- Enkratiten**, nahmen statt des Weines bloßes Wasser bey dem heil. Abendmahl I. 1111
- Enon**, daselbst taufte Johannes II. 667
- Enthaltung** von dieser oder jener Speise, ist kein Stücke des Gottesdienstes I. 508. 539
- Enthauptung**, wie sie bey den Juden geschah I. 668
- Ephraim oder Ephrem**, eine Stadt nahe an den Gränzen von Samaria I. 591. II. 827. daselbst geht Jesus hin I. 636. 1059. II. 827. 828. (1427)
- Epiphanianus** hält dafür, das Evangelium Matthäi sey ursprünglich hebräisch geschrieben worden I. 53
- Erbschaft**, darüber will Christus kein Richter seyn II. 294
- Erbsünde**, ob die Juden zu Christi Zeiten selbige geglaubet II. 777
- Erdbeben**, Nachricht von verschiedenen I. 732. 865. wie weit sich dasjenige erstreckt, welches bey Jesu Tode geschah I. 864. 865. und wie weit das, welches bey seiner Auferstehung bemerkt wurde I. 874. sollten auch ein Zeichen von der Zerstörung Jerusalems und des Tempels seyn I. 1092. begleiteten bisweilen den Tod außerordentlicher Personen II. 572
- Erde**, bey derselben soll man nicht schwören I. 238. ob sie bey der zwothen Zukunft Christi ganz vergehen, oder nur erneuert werden werde I. 750. Jesus schreibt zweymal mit dem Finger auf die Erde II. 758. 759
- Erde**, die gute, worein der Saame des göttlichen Wortes fällt, was dadurch verstanden werde I. 451. 461. siehe auch Acker.
- Erde**, die neue, was dadurch verstanden werde I. 615. (599)
- Erndte**, was Christus durch die große Erndte verstehe I. 358. 359. (270). 465. 470. 471
- Erndten**, Beyspiele von verschiedenen ungemeyn fruchtbaren I. 451
- Erkäufungen im Meere** waren ehemals gewöhnlich I. 569. 1042. ob sie auch bey den Juden eingeführt gewesen I. 569. (536)
- Erscheinung Jesu nach seiner Auferstehung**, die bey verschlossenen Thüren geschah, Gedanken darüber II. 950. an der See bey Tiberias II. 957. wie vielmal Jesus seinen Jüngern erschienen sey, oder sich geoffenbaret habe II. 960
- Ersten**, werden die letzten seyn II. 333. 334
- Erstgeborner**, wer in der heil. Schrift eigentlich so genennet werde I. 118
- Erwürgung**, war eine bey den Juden eingeführte Leibesstrafe I. 569. 668. II. 140. insonderheit des Ehebruchs I. 599
- Escha**, soll Josephs, des Pflegevaters Jesu, erste Frau geheißen haben I. 445
- Esel**, wenn er am Sabbathe verunglückte, durften ihm die Juden zu Hülfe kommen II. 326. 340
- Eselinn**, nebst ihrem Füllen, worauf Jesus seinen Einzug zu Jerusalem gehalten, alte verblühte Auslegung davon I. 645. II. 812. wo sie Jesus herholen lassen I. 645. 1067. II. 485. das Reuten auf denselben war ehemals gar nichts verächtliches I. 646. ob Christus auf bey-

## Anderes Register

- beyden geritten habe I. 646. 647. II. 832. Marcus gebent nur des Füllens I. 1068
- Wels-Mühlstein**, was für einer dadurch gemeynet werde I. 569
- Esrom**, wird sonst auch Hebron genennet I. 97
- Essen**, heißt öfters so viel, als theilhaftig werden II. 723
- Essen mit ungewaschenen Händen**, ist keine Sünde I. 512
- Essig**, warum er denen zum Tode Verurtheilten zu trinken gegeben wurde I. 834. damit wurde Jesus am Kreuze getränkt II. 937
- Euphemismus**, Exempel dieser rednerischen Figur I. 118
- Eusebius**, glaubet, das Evangelium Matthäi sey ursprünglich hebräisch geschrieben worden I. 52
- Evangelien**, was wegen ihres Ansehens und ihrer Gültigkeit zu merken sey I. 44. ff. Zeugnisse der ältesten Kirchenväter von denselben I. 44. warum sie geschrieben worden I. 45. Nachricht von andern Evangelien, die der Apostel Namen führen I. 45. und von Kezern verfertiget worden sind I. 46. Zeugnisse für die vier wahren Evangelien, daß sie göttliche Schriften, und Pfeiler und Grundfesten des Glaubens seyn I. 46. 47. auch unverfälscht auf uns gekommen sind I. 49. ob wol eine Verfälschung derselben hätte vorgehen können I. 50. in was für einer Ordnung die vier Evangelien geschrieben worden I. 91. ihre Auf- und Unterschriften haben nicht eben das Alter und Ansehen, als die Evangelien selber I. 904. (1065)
- Evangelisten**, verschiedene Absicht derselben in Aufzeichnung der evangelischen Geschichte I. 201. (127)
- Evangelium**, dasselbe ist älter als das Gesetz I. 478. 906. ist keine menschliche Erfindung I. 530. wahrer Verstand des Wortes Evangelium I. 904. (1062 b). wenn es seinen Anfang genommen I. 906. Jesu Befehl an seine Jünger, es in aller Welt zu predigen I. 884. 885. 1144. 1145. ob es die Apostel auch in America geprediget I. 1144. (1469)
- Evangelium der Aegypter**, wer dasselbe zuerst angeführet, und was davon zu halten sey I. 45. wenn es geschrieben worden I. 45. (50)
- Evangelium der zwölf Apostel** I. 45. ist mit dem Evangelio des Apostels Petrus einerley I. 46. imgleichen mit dem Evangelio der Hebräer I. 46. 55
- Evangelium der Hebräer**, desselben bedienten sich die Ebioniten und Nazaraer I. 52. 55. Anmerkungen über einige Stellen aus demselben I. 53. 54
- Evangelium des Apostels Jacobus**, ist eine Erfindung des Kezers Lucius I. 46
- Evangelium Marci**, ob es lateinisch oder griechisch geschrieben worden I. 904. ob es nur ein kurzer Begriff aus dem Evangelio Matthäi sey I. 905
- Evangelium Matthäi**, ob dasselbe hebräisch oder syrisch geschrieben, und hernach von andern ins Griechische übersezet worden I. 51. die ältesten Kirchenväter behaupten, es sey hebräisch geschrieben worden I. 51. ff. 89. 92. Betrachtungen darüber I. 54. ob dadurch dem Ansehen des griechischen Textes etwas abgehe I. 59. (53). ob die Aufschrift des ersten Verses im ersten Capitel zur bloßen Sammtafel, oder zu dem ganzen Evangelio Matthäi gehöre I. 110. das letzte Capitel desselben hat allerley Zusätze und Veränderungen erlitten I. 1147. (475)
- Evangelium des heil. Matthias** I. 45. ist ein Werk der Carpocratianer I. 46
- Evangelium des Apostels Petrus**, ist mit dem Evangelio der zwölf Apostel einerley I. 46. und von den Kezern herausgegeben worden I. 46
- Evangelium des Apostels Philippus**, rühret von den Manichäern und Gnostikern her I. 46
- Evangelium des heil. Thomas** I. 45. dasselbe rühret nicht von dem Apostel, sondern von einem manichäischen Kezer gleiches Namens her I. 46
- Exoterici**, wer eigentlich darunter verstanden werde I. 948. (1128)
- Ezechia**, heißt sonst auch Hiskia I. 102 f.
- Fabeln**, darauf hielten die moeraenländischen Völker viel I. 33. ob alles Fabel sind, was man im Talmud dafür hält I. 33. Fabel vom Adam I. 34. von einem großen Feste, welches Gott den Gerechten in der zukünftigen Welt bereiten wird I. 34
- Fasten**, vierzigtäges des Herrn Jesu I. 179. wie der Juden ihre gewöhnliche Fasten gehalten wurden I. 179. des Herrn Jesu seines ist kein Beyispiel unserer Pflicht I. 180. allzustrenge macht das Angesicht schwarz I. 278. ob Jesus dasselbe überhaupt gemisbilliget habe I. 278. die Juden fasteten sehr oft, und zuweilen sehr strenge I. 344. warum die Jünger Jesu nicht so viel fasten durften I. 346. wie die Juden ihre Kinder zum Fasten gewöhneten II. 97
- Segefeuer**, ob in demselben eine Vergebung für einige Sünden sey I. 435
- Seigen**, liest man nicht von den Dornen II. 178
- Seigenbaum**, in Obergaliläa wuchsen keine wilden Seigenbäume I. 197. was das für einer gewesen, den Jesus verfluchte I. 655. 1070. wie Jesus auf demselben Seigen suchen können, da es doch die Zeit der Seigen noch nicht war I. 655. 656. (672). 657. 1070. wiefern dieser Seigen-

## der merkwürdigsten Sachen.

- genbaum ein Sinnbild der Juden sey I. 657. 1070. verschiedene Arten von Feigen und Feigenbäumen I. 656. das Aus schlagen derselben zeigt den nahen Sommer an I. 748. II. 515. in wiefern der Feigenbaum ein Vorbild des jüngsten Gerichtes sey I. 1099. Gleichniß von einem unfruchtbaren Feigenbaume in einem Weinberge II. 321. was die drey Jahre bedeuten, in welchen vergebens auf dessen Frucht gewartet wurde II. 322. wenn die fruchtbaren Feigenbäume zu tragen anfangen II. 322
- Seind, ob man denselben hassen dürfe I. 244. 245. man soll ihn vielmehr lieben I. 246. II. 173. doch braucht man ihn eben nicht in seinen Schoß zu nehmen, und ihn als seinen Vertrauten anzusehen I. 583. 584. wie vielmal man ihm vergeben müsse I. 583
- Seind, der das Unkraut unter den Weizen säet ist der Teufel I. 462. 463
- Seindschaft, kann nie in dem Herzen eines rechtschaffenen Christen wurzeln I. 584. (557)
- Selsen, zerreißen bey Jesu Tode I. 864. 865. was durch denjenigen verstanden werde, auf welchen Christus seine Gemeine bauen wollen I. 531. 534
- Sest, das, heißt im ausnehmenden Verstande das Osterfest I. 189
- Sest der Erneuerung des Tempels, wenn es gefallen II. 329. 802. auf demselben erklärt sich Jesus für den Messias II. 803
- Sett. Viel Fett um das Herz soll den Verstand und das Gefühl stumpf machen I. 456
- Seuer, ob die Weisen aus Morgenlande Feueranbether gewesen I. 122. wenn das ewige oder höllische Feuer erschaffen oder zubereitet worden I. 778. wovon das höllische Feuer seinen Namen habe I. 1042. warum es unauflöslich sey I. 1043. 1046. (1286). was mit Feuer gesalzen werden heiße I. 1045. damit werden oft schwere Strafgerichte Gottes verglichen II. 115. (220 a). mancherley andere Bedeutungen des Wortes Feuer II. 311. (490)
- Seuertaufe, was durch dieselbe verstanden werde I. 169. (87). II. 115
- Sieber, von demselben wird Petri Schwieger befreuet I. 321. 917. II. 143
- Singer, mit demselben schreibt Jesus zweymal auf die Erde II. 758. 759
- Sinsterniß, was durch das Hinausstoßen in dieselbe verstanden werde I. 319. (234)
- Fisch. In dem Munde eines Fisches wird wunderbarer Weise ein Stater gefunden I. 564
- Fisch, gebratener, davon ist Jesus nach seiner Auferstehung II. 595
- Fische, wunderthätige Vermehrung derselben I. 492. 1013. II. 222. waren bey den Juden eine gewöhnliche Zukost II. 957
- Fischer, waren verschiedene von des Herrn Jesu Jüngern I. 192
- Fischzug, wunderbarer, auf der See Gennesareth II. 145. Petri reicher II. 957. 958
- Flecken, wie die Juden diese von einander unterschieden I. 919
- Fleisch, Mann und Weib sollen ein Fleisch seyn I. 595. 600. das ewige Wort wird Fleisch II. 620
- Fleisch und Blut zusammen genommen, bedeutet überhaupt Menschen I. 529. 530. sonst heißt Fleisch allein gesetzt, so viel, als der Leib I. 816. was vom Fleische geboren wird ist Fleisch II. 658
- Fleisch Christi, Murren der Juden darüber, daß er gesagt, wer sein Fleisch nicht esse, und sein Blut nicht trinke, habe kein Leben in sich II. 732. sacramentliches Essen desselben II. 732
- Frater, was dieses Wort eigentlich sagen wolle II. 225
- Fremdlinge, wie man sich gegen dieselben auf führen solle I. 245. warum die Samariter bey den Juden dafür gehalten wurden II. 436
- Freunde des Bräutigams, wen die Juden so nenneten II. 669. wie viel ihrer bey einer Hochzeit waren II. 670
- Freitag, an demselben haben die Türken ihre Religionsübungen II. 820
- Friede. Warum Christus sagt: Ich bin nicht kommen, Friede zu bringen I. 383. II. 314. zu dem Frieden ermahnet Christus I. 1047. seinen Frieden gab er seinen Jüngern II. 872. auch nach seiner Auferstehung wünschet er seinen Jüngern Friede II. 951. 953
- Friede sey (mit) euch, war die gewöhnliche Formel der Juden einander zu grüßen I. 878. II. 951
- Friedensstifter, wer so genennet werde, und Hochachtung, die man jederzeit für dieselben heget I. 210
- Friedfertige, werden von Jesu selig gepriesen I. 210
- Stöblichkeiten der Juden, wurden mit Essen und Trinken begangen II. 385
- Suchs, einen, nennet Jesus Herodem II. 335
- Sucht und Mißtrauen der Frommen, zeuget von der Schwachheit ihres Glaubens I. 327
- Sucht Gottes, bedeutet öfters sowol den innerlichen als den äußerlichen Gottesdienst I. 506
- Sucht des Herrn ist der Weisheit Anfang I. 154
- Süß der Luft, warum der Teufel also genennet werde I. 432
- Suß. Wenn dein Fuß dich ärgert, haue ihn ab: richtige Erklärung dieser Worte I. 571. 579. (553). 1044
- Sußwaschen, wenn es Jesus mit seinen Jüngern vorgenommen habe II. 848. (1451). 849. ob es eine ordentliche Ceremonie bey den Mahlzeiten der

## Anderes Register

- ber Juden gewesen II. 849. (1454). ob es; Jesus als eine Ceremonie eingesetzt, die alle Jahre verrichtet werden sollte II. 852
- Füße Jesu, werden von Maria gesalbet II. 811
- G.
- Gabbatha, was dieses für ein gepflasterter Saal gewesen I. 850. II. 921. 930
- Gaben, wie Gott die feinigten austheilet I. 771. davon wird ein jeder Rechenchaft geben müssen I. 769
- Gabriel, Bedeutung seines Namens II. 26. ob er dem Joseph im Traume erschienen I. 114. ob er den Stein von Jesu Grabe gewälzet 874. und hernach mit den Weibern allein, oder in Gesellschaft noch eines andern, geredet habe 874. verkündigt die Empfängniß Johannis des Täufers II. 18. auch die Empfängniß Christi 29
- Gadara, wo diese Stadt gelegen I. 328. (242). 959. 960. Nachricht von den warmen Bädern daselbst I. 959
- Gadarener, ihr Land wird auch das Land der Bergesener genannt I. 959. ihr unglücklicher Verlust einer ganzen Heerde Schweine I. 333. 965. II. 212. warum sie Jesum gebethen, daß er aus ihren Gränzen weichen möchte I. 968. II. 212. 213
- Galiläa, Eintheilung desselben in das obere und untere I. 188. warum die Einwohner dieses Landes, das Volk, das im Finstern saß, genennet werden I. 190. überhaupt war es ein geringes und verachtetes Land I. 195. die Juden glaubeten auch, daß aus Galiläa kein Prophet entstünde II. 755. vielweniger Christus daher entstehen würde II. 753. in dem obern wuchsen keine wilden Feigenbäume I. 197. warum Jesus sein Amt in Galiläa angefangen habe I. 198. (122). dahin bescheidet er seine Jünger, daß sie ihn nach seiner Auferstehung daselbst sehen sollten I. 810. 113. warum dieses Land vor andern dazu erwählet worden I. 877
- Galiläer, hatten eine rauhe und unzierliche Sprache I. 833. einiger ihr Blut vermischet Pilatus mit ihren Opfern II. 317. 318. Christi Urtheil davon II. 319
- Galle, zeigt überhaupt alles an, was sehr bitter ist I. 834
- Gamaliel, (Rabbi), Hochachtung des Onkelos für ihn I. 23
- Garizim, wer den Tempel daselbst erbauet habe II. 676. daselbst hielten die Samariter ihren Gottesdienst II. 680
- Garten, in einem wird Jesus begraben II. 943
- Gasith, eine gepflasterte Kammer im Tempel, worinnen die Zusammenkünfte geschahen I. 782
- Gastereyen, große, hielten die Juden an den Sabbathen II. 338
- Gasimable der Alten, wie es, insonderheit mit den dazu Geladenen, gehalten wurde I. 320
- Gasith, war der Ort, wo das große Sanhedrin saß II. 99
- Geben, heißt öfters so viel, als erlauben, zulassen I. 453
- Gebeth, was in Ansehung desselben zu beobachten sey I. 255. 1074. Betrachtungen über das Gebeth des Herrn I. 258. 259. II. 267. siehe auch Vater Unser. wie und um was wir bethen dürfen I. 295. unser Gebeth muß im Glauben geschehen I. 296. 1074. wie lange die Schriftgelehrten und Pharisäer des Tages im Gebethe zubrachten I. 711. wie oft die Juden des Tages ihr Gebeth verrichteten II. 447. verschiedene Gebethsformeln der Pharisäer II. 456. Formular eines Gebethes bey der Passahmahlzeit II. 524
- Gebeth, Jesu hohespriesterliches, für sich, seine Jünger und alle Gläubige II. 899. ff.
- Gebeth in einer unbekanntnen Sprache, halten die Römischgesinnten für ein wesentliches Stück des Gottesdienstes I. 507
- Gebot, was durch das neue verstanden werde, welches Jesus seinen Jüngern kurz vor seinem Leiden gegeben hat II. 859. 860. (1475)
- Gebote des Gesetzes, davon war, vergleichungsweise, eines größer als das andere I. 220. Macht des großen Rathes in Ansehung derselben I. 220. verhängliche Frage eines Pharisäers, welches das größte und vornehmste Gebot sey I. 696. 1085. II. 504. große Menge der Gebote, und wie sie die Juden eintheileten I. 698. wie viel sie bejahende, und wie viel sie verneinende Gebote hatten I. 698. wie die Worte Christi zu verstehen, wenn er sagt: ein neu Gebot gebe ich euch I. 895. ff.
- Gebote Gottes, werden um der Einfügungen der Alten willen übertreten I. 501. 502. und entkräftet I. 504
- Geburt Jesu, wie dieselbe geschehen I. 110. und wo I. 120. um welche Jahreszeit II. 68. 69. und in welchem Jahre II. 71
- Geburtstage, sind von sehr langen Zeiten her gefeyert worden I. 486. 988
- Gedanken, böse, kommen aus dem Herzen I. 511
- Gefahr, in derselben ist es erlaubt zu fliehen I. 140
- Gefangener, einer wurde jährlich am Passahfeste losgelassen I. 845. 1127. ob diese Gewohnheit von den Juden oder Römern hergetommen I. 845. (970)
- Gefäße halten die Juden sehr reinlich I. 716
- Gehenna, Bedeutung dieses Wortes I. 225. 1042. warum ein immerwährendes Feuer in diesem Thale unterhalten worden I. 225. heißt auch so viel als die Hölle I. 1044
- Gehor:

## der merkwürdigsten Sachen.

- Gehorsam** ist Gott angenehmer als Opfer I. 1086
- Geißelung** in den Schulen, auf was für Art sie geschah I. 373. 850. wurde entweder mit Ruthen oder mit Peitschen verrichtet I. 850. wo mit Jesus geißelt worden I. 850. ob Jesus zweymal geißelt worden I. 850. (981). 1129. II. 926
- Geist**, bedeutet zuweilen so viel, als die Seele I. 816. Erklärung der Worte: Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach I. 816. 1116. welche die innerlichen Gaben des Geistes seyn II. 751
- Geist der Krankheit**, was dadurch verstanden werde II. 324. (504)
- Geist, der heilige**, erscheint bey der Taufe Jesu in Gestalt einer Taube I. 174. 910. II. 116. 633. führt denselben in die Wüste I. 179. II. 124. warum er der Geist des Vaters genennet wird I. 375. von der Sünde wider den heil. Geist, siehe Sünde. Erklärung der Worte: der heilige Geist war noch nicht II. 752. wird den Jüngern Jesu von ihm durch Anblasen mitgetheilet II. 951 952
- Geist der Wahrheit**, wer dadurch verstanden werde II. 869. 886. was er auf Erden thun werde II. 892
- Geister, böse**, jüdische Tradition von ihrem Ursprunge I. 58. 915. Jesus treibt dieselben mit Worten aus I. 322. 333. 915. 937. II. 141. Beweis ihres wirklichen Daseyns I. 333. wo die bösen oder unreinen Geister sich gern aufhalten sollen I. 443 946. 949. wie sie es machen, wenn sie von einem Menschen ausgetrieben worden II. 275
- Geistliche Dinge**, auch um dieselben kann man verkehrt bitten I. 295
- Geiz**, was derselbe sey I. 512. dafür warnet Jesus II. 295
- Geld**, durften die Apostel nicht mit sich auf den Weg nehmen I. 367. in gewissen Fällen konnte es verunreiniget werden I. 1000. auf demselben hatten die Juden keine Bildnisse, sondern bloße Aufschriften I. 686. und bestund entweder aus Silber oder Kupfer I. 1090
- Gelehrte**, wie hoch die Juden den Verlust eines Gelehrten gerechnet I. 545
- Gelübde**, die durch das Korban geschahen, deren eigentliche Beschaffenheit I. 504. 505
- Gemara**, ist der andere Theil des Talmuds, oder die Erklärung des Textes in demselben I. 24. sie ist zweyerley, die hierosolymitanische und die babylonische I. 28
- Gemein**, heißt zuweilen so viel, als unrein oder unheilig I. 998
- Gemeine**, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes I. 577. 578
- Gemeine Christi**, ob dadurch bloß die Auserwählten zu verstehen seyn I. 533. (484)
- Genennet werden**, heißt oft so viel als seyn II. 38
- Genesareth**, war eine überaus fruchtbare Landschaft in Galiläa I. 499. heißt sonst auch die See Tinnereth II. 145. und die See von Tiberias II. 714. wunderbarer Fischzug auf derselben II. 145
- Genii**, was die Heiden von denselben glaubeten I. 258
- Gerecht**, heißt bisweilen so viel, als unschuldig I. 721. (761). in was für Verstande Abel der Gerechte genennet werde I. 722
- Gerechte**, derselbe lebet seines, und nicht eines fremden Glaubens I. 335. (246)
- Gerechten**, (die) werden nicht zur Buße gerufen I. 342. wer hier durch die Gerechten verstanden werde I. 343. 929. wie das Urtheil der Gerechten am jüngsten Gerichte lauten werde I. 775. f. wer durch die neun und neunzig Gerechten verstanden werde, über die im Himmel nicht so viel Freude ist, als über einen Ungerechten, der sich bekehret hat II. 363. ff. Selbstgerechte siehe Unaufrichtige.
- Gerechtigkeit**, die nach derselben hungert und dürstet, preiset Jesus selig I. 207. was für eine Gerechtigkeit hier verstanden werde I. 207. selig werden auch diejenigen gepriesen, welche um Gerechtigkeit willen verfolgt werden I. 211. ohne Gerechtigkeit kann man nicht in den Himmel kommen, sie muß aber besser seyn, als der Schriftgelehrten ihre I. 221. auch die beste ist unvollkommen I. 222. welche diejenige sey, die ein Recht zum Himmelreiche giebt I. 287
- Gergesa**, wo diese Stadt gelegen I. 328. (242). was ihr Name bedeute I. 328
- Gergesener**, waren Nachkommen der Gergesiter I. 328. bitten Jesum, aus ihren Gränzen zu weichen I. 334. II. 212
- Gericht, jüngstes**, an demselben wird Christus einem jeglichen nach seinem Thun vergelten I. 546. 774. Zeichen, die vor demselben vorher gehen werden I. 730. 742. 1095. ff. Ungewißheit der Zeit, wenn solches hereindringen werde I. 751. 752. 1100. was die Heuchler an demselben zu ihrer vermeyntlichen Rechtfertigung vorbringen werden I. 778. ff. wie ihr Urtheil lauten wird I. 777
- Gericht**, das Jesus den Heiden verkündigen werde, was dieses für ein Gericht sey I. 423. 425. (345)
- Gericht der Juden**, war dreyerley I. 223
- Gericht der drey Personen**, was es für Sachen zu untersuchen hatte I. 373
- Geschlechtsregister** unseres Heilandes, warum er in demselben gleich zu Anfange ein Sohn Davids

## Anderes Register

- David's** genennet werde I. 94. Abtheilung desselben in drey Theile I. 95. worinn des Evangelisten Lucas sein Geschlechtsregister von Matthäi seinem abgehe I. 95. warum Lucas das seinige bis auf Adam hinausführe II. 119. Auflösung verschiedener Schwierigkeiten in demselben II. 120. ff. auf die Geschlechtsregister überhaupt hielten die Juden sehr viel I. 95. 106. was für Weiber in dem Geschlechtsregister Jesu genennet werden I. 97. was für Könige in demselben übergangen werden I. 101. Whistons besondere Meynung von dem Geschlechtsregister Jesu I. 108. Eintheilung desselben nach dem dreysfachen Zustande der Juden I. 109  
**Gesellschaft**, böse, bringt in Versuchung I. 826  
**Gesetz**, welches verstanden werde, das Christus zu erfüllen gekommen ist I. 216. 219. 894. ob das Sitten- oder Ceremonial-Gesetz I. 217. wie lange das Ceremonialgesetz in seiner Kraft geblieben I. 219. Gewalt der Propheten in Ansehung desselben I. 313. 314. Gewohnheit die Gesetze an öffentlichen Orten aufzuhängen I. 700. ob Christus verschiedene Zusätze zu dem sittlichen gemacht habe, indem er gesagt, ein neu Gebot gebe ich euch I. 891. ff. von dem mündlichen Gesetze siehe Ueberlieferungen. wie die Juden das Gesetz eintheilten II. 132. von demselben soll kein Titel vergehen II. 407. Regel von dem Lesen des Gesetzes II. 711. durch das Gesetz wird zuweilen die ganze h. Schrift verstanden II. 886  
**Gesetz**, das mündliche, was die Juden so nennen I. 25. wer dasselbe verfasst I. 25. wenn solches geschehen I. 27. großer Nutzen desselben bey Erklärung des neuen Testaments I. 27  
**Gesetz der Natur**, ob Christus Zusätze zu demselben gemacht habe I. 891. (1050). güldene Hauptregel desselben II. 172  
**Gesetze der Juden**, Nutzen derselben bey Erklärung des neuen Testaments I. 18  
**Gesetzgelehrte und Schriftgelehrte** sind einerley Personen I. 696  
**Gesichte**, Offenbarungen und Weissagungen, wie sie von einander unterschieden seyn I. 890  
**Gespensster**, närrische Gedanken der Juden von denselben I. 496. (446)  
**Gesunde**, brauchen des Arztes nicht I. 342. wer durch die Gesunden verstanden werde I. 343. 929  
**Gerhesmane**, Herleitung dieses Namens I. 811. (909). Jesu Gebeth an diesem Orte I. 811. 812. III 4 III 5  
**Getränke**, warum die Juden das ihrige so sorgfältig durchgossen I. 716  
**Gewohnheiten der Juden**, deren Nutzen bey Erklärung des neuen Testaments I. 18  
**Geyer**, eine Art Adler, die todte Körper frißt I. 743  
**Sicht**, was dieses für eine Krankheit sey I. 922. welche die vollkommene Sicht genennet werde I. 922  
**Sichtbrüchige**, worinn deren Krankheit bestanden I. 197. Jesus heilet viele derselben I. 197. 316. 336. 338. 922. 926. II. 153. 154  
**Gift** sollte den Aposteln nicht schädlich seyn I. 1147  
**Gill**, (John), Abhandlung desselben von dem Gebrauche der jüdischen Schriftsteller in Erklärung des neuen Testaments I. 15. ff.  
**Glaube**, der seligmachende, ist der Grund aller guten Werke I. 215. (141). auf demselben muß unser Gebeth sich gründen I. 296. Merckmaale eines schwachen und kleinen Glaubens I. 327. 328. ob der Glaube anderer jemanden zu Erhaltung zeitlicher und leiblicher Wohlthaten zu statten kommen könne I. 335. Kräftige Wirkungen des Glaubens I. 350. 354. 1034. 1073. II. 429. was durch den Glauben wie ein Senfkorn verstanden werde I. 559. II. 429. der Glaube Berge zu versetzen wird der allerkräftigste genennet I. 559. 1073. der wunderthätige ist eine besondere Gabe Gottes I. 560. 638. II. 429. f. ob man unmündigen Kindern den Glauben absprechen könne I. 568. (534). 603. ohne Glauben kann niemand in das Reich Gottes eingehen I. 603. (580). 1145. II. 662. 663. ob durch den Glauben die Liebe Gottes verstanden werden könne I. 715. (755). er ist der Grund aller Gottesfurcht I. 716. zu Annehmung des wahren Glaubens muß niemand durch den weltlichen Arm gezwungen werden II. 349  
**Gläubige**, welche die vorsichtigen genennet werden I. 67  
**Gleichnisse**, in denselben muß man nicht von allen Nebenumständen eine genaue Erklärung suchen I. 848. (259). 448. 475. (424). 620. die morgenländischen Völker redeten sehr gern durch Gleichnisse I. 447. warum sich Jesus diese Lehrart erwählet habe I. 447. 451. 455. 948. Erklärung des Gleichnisses von einem alten und neuen Kleide II. 159. von neuem Weine und alten Schläuchen II. 159. von zween Blinden, die einander den Weg nicht weisen können II. 175. 176. vom Balken und Splitter im Auge II. 176. 177. vom guten und bösen Baume II. 178. von den Feigen und Dornen II. 178. von einem Hause auf gutem und einem auf schlechtem Grunde II. 178. 179. von Kindern, die auf der Gasse spielen II. 191. von zween Schuldnern II. 195. von einem Lichte II. 207. vom Feigenbaume II. 321. von den Schafen und dem guten Hirten II. 793. eigentliche Absicht dieses Gleichnisses II. 794. (1364). vom Weinstocke und dem Weingärtner II. 875. f. vom Säemanne I. 448. ff. 457. ff. 946. II. 202. vom guten Saamen I. 462. 469.

## der merkwürdigsten Sachen.

469. 949. 954. II. 202. vom Senfforne I. 466. 955. II. 327. vom Sauerteige I. 467. II. 328. vom Schage im Acker I. 473. von der köstlichen Perle I. 474. 475. vom Rege I. 475. 476. von dem verirreten Schafe I. 573. II. 357. ob dieses zweymal von Christo vorgetragen worden I. 575. vom verlorenen Groschen II. 366. und Sohne II. 374. von dem Schuldknechte I. 584. f. Absicht desselben I. 589. 590. vom ungerechten Haushalter II. 395. vom reichen Manne und armen Lazaro II. 410-425. von den Arbeitern im Weinberge I. 620. ff. von den zweyen Söhnen, die im Weinberge arbeiten sollten I. 662. 663. von dem Weinberge, welcher an die Landleute oder Weingärtner verpachtet wurde I. 666. ff. 1077. ff. II. 495. von dem Könige, der seinem Sohne Hochzeit machte I. 674. ff. von den fünf klugen und fünf thörichten Jungfrauen I. 758. ff. 766. von einem Menschen, der seine Güter unter seine Knechte vertheilte, und darauf verreiste I. 767. ff. von einem starken Gewapneten II. 273. von einem Reichen, der seine Scheuren größer bauen wollte II. 296. von wachsamem Knechten II. 305. eigentliche Bedeutung des Wortes Gleichniß I. 946. was man bey Auslegung der Gleichnisse zu beobachten habe II. 373. (624)
- Glück**, unseres hängt von Gott ab I. 271
- Gnade**, kömmt allein von Gott, und kann nicht von Menschen erlanget werden I. 762. seine gegen die Menschen ist allgemein II. 663. (1153)
- Gnade**, eine unüberwindliche hat gar nicht statt I. 574. (546)
- Gnade und Wahrheit**, wie sie durch Jesum Christum geworden II. 625
- Gnadenreich** ist vom Naturreiche zu unterscheiden I. 636. (648)
- Gnadenstand**, ob derselbe wieder verloren werden könne I. 570. (540). 586. (560)
- Gnadenwahl**, besondere, gewisser Personen, ist ein Grundirrtum I. 454. (390). 533. 534. (486). II. 663. (1153). 838. (1438)
- Gnadenwille Gottes**, derselbe ist, daß niemand möge verloren werden I. 575. II. 663
- Gnostiker**, läugnen die Gottheit Christi I. 733
- Gold**, warum es Christo geopfert worden I. 138
- Golgotha**, Golgotha oder Golgatha, was es für ein Wort sey I. 853. 1130. so wurde die Schädelstätte genannt, wo Christus gekreuziget wurde I. 854. 1130. wo dieser Ort gelegen II. 933
- Gott**, wenn er ein Gott mit uns genennet werde I. 116. warum er unser Vater heißt I. 261. warum von ihm gesagt werde, daß er im Himmel sey I. 262. was durch seinen Namen verstanden werde I. 262. 263. er will nicht, daß jemand verloren werde I. 575. (549). seine Liebe und Gnade gegen die Menschen ist allgemein II. 663. (1153). er ist nicht ein Gott der Todten, sondern der Lebendigen I. 692. 693. II. 502. ob er seine Rache nicht eher über einen Menschen ausübe, als bis sein Maaß erfüllet ist I. 720. wiewfern man sagen könne, daß Gott jemanden verlasse I. 862. wie wir ihn lieben sollen I. 696. 1085. 1086. niemals hat ihn jemand gesehen II. 625. was aus Gott seyn heiße II. 771. (1320)
- Gott Israels**, war ein sehr gewöhnlicher Ausdruck I. 515
- Gott, der Vater**, erklärt sein Wohlgefallen an seinem Sohne, bey desselben Verklärung I. 552
- Götter**, werden obrigkeitliche Personen genennet II. 806. (1391)
- Götter der Heiden**, wie vielerley Arten derselben waren I. 238
- Gottesdienst**, derselbe wird zuweilen zu einem Hülfsmittel weltlicher Absichten gemacht I. 506
- Gottesfurcht**, Grund derselben I. 716
- Gotteshäuser**, warum unsere Kirchen so heißen II. 165
- Gotteslästerung**, Lehre der Juden von derselben I. 434. (357). wer eine hörte, mußte seine Kleider zerreißen I. 830. derselben wird Jesus von den Juden beschuldiget I. 924. 926. 1122. II. 805. 807. 927. wurde mit dem Tode bestrafet II. 527
- Gottheit Christi**, Rettung derselben wider die Socinianer I. 176. (95). 187. 188. 607. 608. 636. deutliche Beweise davon I. 337. 884
- Gottlose**, warum öfters die meisten zeitliche Güter haben I. 522
- Götzendienst** wurde Hurerey genannt II. 770
- Grab**, in was für eines Jesus geleyet worden I. 869. 1136. II. 945. ob die gottesfürchtigen Weiber dasselbe haben salben wollen I. 1138. Verschließung desselben mit einem großen Steine I. 869. 1138. Versiegelung und Bewachung desselben I. 870. 871. wie weit es von Jerusalem entlegen gewesen I. 871. 1138. (1459). wie dasselbe eigentlich beschaffen gewesen I. 877. Erscheinung von Engeln in demselben nach Jesu Auferstehung I. 1139
- Gräber der Juden** waren sehr weit von ihren Städten und Dörfern I. 329. II. 183. wurden öfters in Felsen gehauen I. 961. II. 822. warum, und wie viele Tage lang die Juden die Gräber ihrer Verstorbenen besuchten II. 820. 823. warum noch heute zu Tage auch von den Christen Blumen auf die Gräber gepflanzet werden II. 820. (1413). Formular eines Gebethes, dessen sich die Juden bey Besuchung der Gräber bedienten II. 820. die Gewohnheit, die

## Anderes Register

- die Gräber zu besuchen ist auch bey den Türken und Persern üblich II. 820. Regeln, nach welchen sie gemacht werden mußten I. 329. in denselben hielt sich zweyen Beseßene auf I. 329. 981. wurden gezeichnet I. 717. auch öfters kostbare Gebäude darüber aufgeführt I. 718. insonderheit die Gräber der Propheten I. 718. 719. II. 285. wie die Juden ihre Todten in den Gräbern zu legen pflegten II. 947. bey Jesu Tode werden viele Gräber geöffnet I. 865.
- Gräuel der Verwüstung**, was dadurch verstanden werde I. 735. 1095
- Griechen**, sonderbare Gebräuche derselben bey der Taufe I. 173. einige wollen Jesum gerne sehen II. 834. ob diese Griechen Proselyten der Pforte oder der Gerechtigkeit gewesen II. 834
- Griechen**, zerstreute, wer durch dieselben verstanden werde II. 750
- Griechische Sprache**, ob sie in durchgängiger Hochachtung bey den Juden gestanden habe I. 90. (2)
- Groschen**, siehe Pfennig.
- Größeste im Himmelreiche**. Vorwiß der Jünger Jesu zu wissen, wer es seyn werde I. 565. 1033
- Grotius (Hugo)**, seine Gedanken von dem Hass gegen die Feinde I. 245
- Grundstein**, Nachricht von einem ganz besondern, der im Heilighume soll gelegen haben I. 428. (351)
- Gruß des Engels Gabriels an die Jungfrau Maria** II. 30. f
- Grüßen**. Gewöhnliche Formel der Juden, wie sie einander grüßeten I. 873
- Gürtel**, wie ihn die Juden trugen, Beschreibung desselben I. 367. was Johannes für einen getragener habe I. 909. wie des Hohenpriesters seiner beschaffen gewesen I. 909
- Gürtel**, Erklärung der Worte: Ein anderer wird dich gürtet u. II. 962
- Guter Meister**, warum Jesus diesen Ehrentitel nicht annehmen wollen I. 606. 1054
- Güter dieses Lebens**, Warnung für unordentlicher Begierde nach denselben I. 280
- Güter**, zeitliche, ob wir verpflichtet sind, dieselben zu verkaufen, und das daraus gelösete Geld den Armen zu geben I. 610. 611. warum die Gottlosen oft die meisten besitzen I. 252. 3.
- Haare unseres Hauptes**, auch über dieselben erstreckt sich Gottes Vorsehung I. 382
- Haben und nicht haben**, Erklärung dieser Redensarten I. 454
- Hades**, Fabel von demselben und deren Bedeutung I. 406. was für ein Ort dadurch verstanden werde II. 418
- Hagiographa**, was für Bücher der heiligen Schrift dadurch verstanden werden I. 840
- Hahn**, in Jerusalem sollte keiner gehalten werden I. 834. II. 549. Regel der Juden davon I. 834. woher der Hahn gekommen, der bey Christi Verläugnung gekrähet hat I. 834
- Hahnengeträhe**, von welcher Zeit an die Juden das erste und das andere rechneten I. 810. 1102. 1103. 1113. erinnert Petrum an seine Verläugnung I. 834. 1124. II. 549
- Hälfte des Königreichs**, eine den Fürsten gewöhnliche Redensart, wenn sie jemanden erlauben wollen, eine sehr große Bitte an sie zu thun I. 487
- Hallel**, oder der Lobgesang, denselben mußten die Juden in der Nacht des Passahfestes singen I. 806. er wurde in das große und kleine Hallel eingetheilt I. 806. welche Psalmen dasselbe ausmachten I. 806. 807. (904)
- Halmab**, Beweis, daß dieses hebräische Wort richtig durch Jungfrau übersetzet werde I. 116
- Hand**, wie das Abhauen der Hände zu verstehen sey I. 231. 1042. wenn sie uns ärgern I. 571. (541). 579. (553). 1042. eine verdorrte heilet Jesus am Sabbathe I. 421. 422. 934. f. II. 163.
- Händeauflegen**, durch dasselbe heileten die Apostel viele Kranken I. 1147
- Händewaschen**, darauf hielten die Pharisäer und Schriftgelehrten sehr viel I. 500. 507. II. 281. ärgern sich über die Jünger Jesu, daß sie mit ungewaschenen Händen aßen I. 998. 997. wenn man seine Unschuld ehemals bezeugen wollte, wusch man die Hände I. 849. (980). wenn jemand aus Verachtung seine Hände nicht wusch, ward es für eine große Sünde gehalten I. 996
- Handwerke** wurden bey den Juden von den vornehmsten Lehrern und Rabbinen getrieben I. 979. II. 743 (1273). doch konnte kein Handwerksmann König werden I. 979
- Hanna**, siehe Annas.
- Hariri**, eigentliche Bedeutung dieses hebräischen Wortes I. 104
- Harmonische Tabelle** über die vier Evangelisten II. 968. ff.
- Hassidäer**, Nachricht von denselben I. 247. (168)
- Hass**, ob man die Feinde hassen dürfe I. 244. 245. 583. in dem Herzen eines rechtschaffenen Christen kann der Hass nie wurzeln I. 584. (557). in den Worten: du sollst nicht tödten, ist derselbe zugleich mit verboten I. 893
- Harzoharim** Bedeutung dieses hebräischen Wortes I. 134
- Haupt**, bey demselben soll man nicht schwören I. 239. das Salben desselben war bey den Juden gewöhnlich I. 279
- Hauptleute des Tempels**, wer darunter zu verstehen sey II. 546
- Haupt

## der merkwürdigsten Sachen.

- Hauptmann**, dessen Knecht Jesus gesund gemacht I. 315. 320. II. 179. ob er selber zu Jesu gekommen, oder ob er nur an denselben geschickt habe I. 315. II. 179. großer Glaube dieses Hauptmanns I. 316. 318. II. 182. ob er ein Jude oder Heide gewesen II. 181. Zeugniß desjenigen Hauptmannes, der Jesum am Kreuze bewachte I. 866. 867. 1134. II. 572
- Hauptsumma**, des Gesetzes I. 297
- Haus**, wenn die Apostel in eines kamen, was sie dabey beobachten mußten I. 370. II. 219. 247. Gleichniß von einem Hause, das auf den Felsen gegründet war II. 178. und einem andern ohne Grund II. 179
- Hausarme**, wie man sich gegen dieselben aufführen sollte I. 243. 244. (165)
- Häuser** der Juden, in dieselben konnte man durch zweyerley Wege kommen I. 737. 923. (1093). hatten platte Dächer II. 153. 443
- Haushalter**, von denselben fordert man Treue I. 755. II. 307
- Haushalter**, ungerichter, siehe Rentmeister.
- Haushaltungen** des göttlichen Gnadenbundes deren sind drey I. 3. (5)
- Hegesippus**, ob er ein bekehrter Jude gewesen I. 55
- Heiden**, warum sie so viele Worte bey ihrem Gebethe machten I. 256. 257. wie vielerley Götter sie hatten I. 258. Erklärung der Heidenart: In die Hände der Heiden überliefern I. 561. warum sie Hunde genennet werden I. 514. ob ihr Glaube Gott gefällig sey I. 516. mit denselben durften die Juden weder gottesdienstlichen noch bürgerlichen Umgang pflegen I. 578. 579. (553)
- Heilige**, dasselbe durfte man den Hunden nicht geben I. 292. 293
- Heilige**, viele stehen bey Jesu Tode auf I. 865. ob sie sich vor oder erst nach Jesu Auferstehung haben sehen lassen I. 865. 866. wer diese Heiligen gewesen seyn I. 866. ob sie wieder in ihre Gräber zurückgekehret, oder ob sie in den Himmel aufgenommen worden I. 866
- Heiligen**, verschiedene Arten, wie etwas geheiligt werden könne I. 263. insonderheit der Name Gottes I. 263. 264
- Heiligthum**, wozu die beyden Zimmer in denselben gewidmet waren I. 233
- Heilszeichen**, siehe Sacrament.
- Heimlich**, nichts Heimliches wird verborgen bleiben I. 379
- Heirathen** der Juden, Gewohnheiten bey denselben I. 111
- Hekatonarchos**, war ein Hauptmann über hundert I. 315
- Heller**, was durch den letzten verstanden werde I. 228. der bezahlet werden soll I. 229. (154)
- Berbergung** der Reisenden, ward bey den Juden für ein besonderes gutes Werk gehalten I. 776
- Herodes** der Große, unter dieses Königes Regierung wird Jesus geboren I. 121. ob er der erste Fremdling gewesen, der in Judäa regieret hat I. 121. verschiedene Lebensumstände von ihm I. 122. II. 12. warum er über die Geburt Jesu, so erschrocken I. 131. wie er die Zeit der Geburt Jesu von den Hohenpriestern und Schriftgelehrten herausgelocket I. 132. imgleichen von den Weisen aus Morgenlande, wenn ihnen der Stern eigentlich erschienen wäre I. 134. seine Absicht dabey I. 134. 135. und sein äußerlicher Vorwand I. 135. läßt viele Kinder tödten, als er sahe, daß er von den Weisen betrogen war I. 143. warum der Kaiser Augustus gelaget, er wolle lieber Herodis Schwein, als sein Sohn seyn I. 143. er läßt drey von seinen eigenen Söhnen hinrichten I. 144. stirbt eines ungemein elenden Todes I. 146. nachdem er sein Reich unter seine vier übrigen Söhne getheilet hatte I. 482
- Herodes** der Vierfürst, Herodis des großen Sohn, Antipater genant, heißt sonst auch ein König I. 482. 985. II. 103. 105. 116. höret das Gerücht von Jesu I. 482. 985. II. 220. und ist deswegen bekümmert II. 220. 221. warum er es erst so spät vernommen I. 483. für wen er Jesum gehalten I. 483. 526. 985. II. 221. ob er ein Sadducäer gewesen I. 483. (432. 433). suchet Jesum zu tödten, und wird von demselben ein Fuchs geheisset II. 334. freuet sich darüber, daß Pilatus Jesum zu ihm schicket, und hoffet ein Zeichen von ihm zu sehen II. 555. verspottet ihn, und sendet ihn wieder zu Pilato, mit dem er wieder Freund wird II. 556. weswegen sie vorher Feinde mit einander geworden II. 556. nimmt seinem Bruder Philippus seine Gemahlinn die Herodias I. 484. 485. 986. seine Hochachtung für Johannem den Täufer I. 987. wird von demselben bestrafet, und leget ihn ins Gefängniß II. 116. folget ihm in vielen Stücken I. 987. sein unbesonnenes Versprechen bey Begehung seines Geburtstages I. 486. 988. läßt Johannem enthaupten I. 489. 989. wie dieses an ihm gerochen worden I. 489
- Herodianer**, ob sie Sadducäer gewesen I. 523. verschiedene Meynungen der Gelehrten von ihnen I. 684. (718). 685. womit sie Jesum versucht haben I. 685. 686. 1081. suchen ihn zu tödten I. 422. 936. ob es zweyerley Herodianer gegeben I. 1015. (1237). was durch den Sauerteig der Herodianer verstanden werde I. 1015
- Herodias**, wer dieselbe gewesen I. 484. wird des Herodis Gemahlinn I. 484. 485. 986. hat eine Tochter die sehr schön tanzen kann I. 487. 988. bringt

## Anderes Register

- bringt Johannem den Täufer um seinen Kopf I. 488. 989. ob sie seine Zunge mit Nadeln durchstochen habe I. 489. wie dieser Tod an ihr gerochen worden I. 489
- Herr, Herr, sagen, wird einmal nichts helfen II. 331
- Herr der Herrlichkeit, in wiefern man sagen könne, er sey gekreuziget worden I. 703
- Herrn, zweien widerwärtigen kann man nicht zugleich dienen I. 282. II. 405
- Herrlichkeit, die himmlische, wer derselben theilhaftig werde I. 635. (646)
- Herrlichkeit Jesu, in was für einem Verstande sie die Socinianer annehmen II. 902
- Herrnhuter, behalten das Fußwaschen bey II. 852
- Herrschaft, weltliche, kann gar wohl bey dem Christenthume bestehen I. 637
- Heucheley, davor warnet Jesus, und vergleicht sie mit dem Sauerteige II. 290
- Heuchler, wie dieselben zu bethen pflegten I. 254. warum sie sauer dabey sahen, und ihr Angesicht verstellten I. 278. wie sie sich bey Beurtheilung ihres Nächsten verhalten I. 292. wer eigentlich ein Heuchler zu nennen sey I. 505. 506. wodurch sie am meisten beleidiget werden I. 509. die Pharisäer und Schriftgelehrten, werden von Jesu Heuchler genennet I. 999. II. 168. 169. 281
- Herz des Menschen ist von Natur unrein I. 209. 1004. von wem man sagen könne, daß er eines Herzens sey I. 209. warum Jesus solche selig preise I. 209. aus dem Ueberflusse des Herzens spricht der Mund I. 436. was der gute und böse Schatz des Herzens genennet werde I. 436. was durch ein dickes Herz verstanden werde I. 436. durch das Herz wird zuweilen das Gedächtniß verstanden I. 438. was für Böses aus dem Herzen komme I. 511. 512. 1004. 1005. Betrüglichkeit und Gottlosigkeit desselben I. 833. hängt allezeit an dem Schatze II. 304
- Heuschrecken, waren eine gewöhnliche Speise in Palästina I. 156. 157. (77)
- Hebron, heißt sonst auch Efrom I. 97
- Hieronymus glaubet, Matthäus habe sein Evangelium hebräisch geschrieben I. 53. und führet verschiedene Stellen aus demselben an, die im Griechischen nicht stehen I. 53. sein Urtheil davon I. 57
- Hillel, war das Haupt oder der Vorsitzer des Sanhedrin I. 22. 500. wenn er gelebet I. 22. 26. 132. 275. was sein Name bedeute I. 26. er hat die Geburt Christi nicht erreicht I. 132. (49). II. 99. (193). was seine Schule von der Ehescheidung gelehret I. 593. er wird als ein sanftmüthiger, gelinder und freundlicher Mann beschrieben I. 705. (743). ob er sich mit Jesu im Tempel unterredet habe II. 99
- Himmel, derselbe thut sich bey Jesu Taufe auf I. 174. bey demselben soll man nicht schwören I. 238. 661. die Juden bilden ihn oft als eine Schatzkammer ab I. 280. was durch den neuen Himmel verstanden werde I. 615. (599). imgleichen durch die Worte: vom Himmel I. 661. ob Himmel und Erde bey der zwothen Zukunft Christi ganz vergehen oder nur verneuert werden sollen I. 750. durch den Himmel, wird zuweilen Gott selbst verstanden II. 380
- Himmelfahrt Christi I. 1147
- Himmelreich, dadurch wird das Reich Gottes verstanden I. 153. 154 (74). oder die evangelische Haushaltung I. 154. 454. 462. nicht aber ein irdisches Reich, wie sich die Juden fälschlich einbildeten I. 155. (74). sondern die ewige Herrlichkeit I. 305. in dasselbe wird nicht ein jeder kommen, der zu Christo Herr, Herr, saget I. 305. was durch das Essen in demselben mit Abraham, Isaac und Jacob verstanden werde I. 319. Vergleichung desselben mit einem Gastmahle I. 319. in wie fern es Gewalt leide I. 396. mehrere Vergleichungen desselben mit einem Senfkorne I. 466. 955. mit dem Sauerteige I. 467. mit einem im Acker verborgenen Schatze I. 473. mit einer köstlichen Perle I. 474. mit einem Rege I. 475. mit einem Könige, der mit seinen Knechten rechnet I. 584. ff. mit einem Hausherrn, der Arbeiter in seinen Weinberg miethet I. 620. ff. einem Weinberge I. 662. 663. 666. ff. mit einem Könige, der seinem Sohne Hochzeit machte I. 674. ff. wie fern die Schriftgelehrten und Pharisäer den Menschen das Himmelreich zugeschlossen I. 710
- Himmlische Dinge, was Christus durch dieselben verstehe II. 660 (1147)
- Hingang Jesu zu seinem Vater, denselben verkündigt er selbst II. 749. 753. welches die Juden unrecht verstehen II. 750. 763
- Hinnom, von diesem Thale hat die Hölle ihren Namen bekommen I. 1042. 1043. was es für ein Ort gewesen I. 1043
- Hiskia, heißt sonst auch Ezechia I. 102
- Hirte. Erklärung der Worte: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden zerstreuet werden I. 808. 809. 1113. Jesus erkläret sich für den guten Hirten II. 798. Eigenschaften eines guten Hirten II. 799
- Hirten, denselben wird die Geburt Jesu verkündigt II. 687 72. sie verkündigen solche zu Bethlehem II. 75. wie die morgenländischen Hirten ihre Heerden ausführten II. 795
- Hochzeit. Erklärung des Gleichnisses von der Hochzeit, die ein König seinem Sohne machte I. 674. ff. ob es ehemals bräuchlich gewesen, daß den Hochzeitaasten Kleider außgetheilet worden I. 680. (710). 681. verschiedene andere Gebräuche

## Der merkwürdigsten Sachen.

bräuche der Juden sowol als heidnischer Völker bey ihren Hochzeiten I. 758. f. auf einer Hochzeit zu Cana thut Jesus sein erstes Wunder I. 139. II. 640. ff.

Hochzeitdecke bey den Juden, Beschaffenheit derselben II. 36

Hochzeitkinder, wer durch dieselben verstanden werde I. 929. (1102)

Hochzeitsmahl, wurden ordentlich Abends gehalten I. 759. (816)

Hoffart des Lebens, was dadurch verstanden werde I. 460

Hoffärtige sollen erniedriget werden I. 709

Hohepriester, scheinen zur Zeit der Geburt Christi sehr zahlreich gewesen zu seyn I. 132. 825. wer durch dieselben eigentlich verstanden werde I. 781. (859). ihre Berathschlagungen Jesum zu tödten I. 781. 782. 1072. 1104. II. 518. warum sie sich bey dem Caipha versammlet I. 782. 825. 1104. ihre Unterhandlung mit dem Judas Ischarioth I. 789. 1069. 1107. II. 519. 520. bringen auf Jesu Krenzigung I. 448. 1128. II. 558. 927. 932

Hohepriester, derselbe durfte sein Haupt nicht entblößen, auch seine Kleider nicht zerreißen I. 830. ob er die Gabe der Weissagung gehabt II. 826

Hohepriesterthum wurde anfangs auf Zeit Lebens ertheilet II. 225. nachgehends aber jährlich für Geld verkauft II. 826. 916

Höhlen, daraus bestunden insgemein die Gräber der Juden II. 822

Hölle, dieselbe vergleichen die Juden mit einem Ofen I. 471. was durch das Weinen und Knirschen der Zähne in derselben verstanden werde I. 472. 477. imgleichen durch die Pforten der Hölle I. 535. deren drey seyn sollen I. 536. wenn das Feuer derselben zubereitet worden I. 778. ob die Hölle strafet einmal werden ein Ende haben II. 423. warum die Höllestrafe ewig dauern werde I. 779. 1043. 1044. ob noch ein Zwischenort zwischen Himmel und Hölle sey II. 418. 570. jüdische Lehre von der Hölle und dem Paradiese II. 422. 571. ob und warum Jesu Seele nach dessen Tode in die Hölle gefahren sey II. 570

Holzlesen, war an Festtagen unter gewissen Einschränkungen erlaubt I. 1130

Honig, wildes, von was für Art dasjenige gewesen, welches Johannes der Täufer gegessen I. 157. (77). 909. ob es von Palmbäumen oder Feigen gewesen I. 909

Honigseim, ein Stück davon ist Jesus nach seiner Auferstehung II. 595

Hören das Wort Gottes mit bloßen Ohren, ist ohne Nutzen I. 508

Hosana, oder Hosanna Bedeutung dieses Wortes I. 648. 649. (664). wird Christo bey seinem

Einzuge zu Jerusalem zugerufen I. 648. 1068. ob II. 486. 832. und wie fern es von dem Lulab unterschieden sey I. 649. 653. was das Hosanna des Sabbathes gewesen I. 649

Hunde, waren unreine Thiere bey den Juden I. 292. II. 415. ihren Preis durfte man nicht zu Bezahlung eines Gelübdes anwenden I. 292. auch ihnen nichts Heiliges zu fressen geben I. 293. durch Hunde werden die Gottlosen verstanden I. 293. auch die Heiden überhaupt I. 515. wer durch diejenigen zu verstehen sey, welche des Lazari Schwären gelectet II. 415

Haren, warum sie sich eher zum Himmelreiche Hoffnung machen konnten, als die Schriftgelehrten und Pharisaer I. 664. 665

Hurerey, um welcher willen die Ehescheidung zugelassen werde I. 598. 599. ob bloße Hurerey bey den Juden bestrafet worden I. 600. fremden Göttern dienen, wurde auch Hurerey genannt II. 770

Hüter bey dem Grabe Jesu I. 870. 871. sind bey seiner Auferstehung für Furcht fast todt I. 875. erzählen in der Stadt, was geschehen, und werden mit Gelde bestochen, Lügen vorzugeben I. 879. f.

Hymenäus, läugnet die Gottheit Christi I. 732

### J.

Jacob, der Vater Josephs, ob er mehr als einen Namen gehabt II. 106. was durch das Haus Jacobs verstanden werde II. 34

Jacobs Brunn, wo derselbe gewesen II. 674

Jacobus, thut einen sehr reichen Fischzug II. 147. 148. ist bey der Auferweckung des Tochterleins Jairi zugegen II. 216. ob er bey der Erklärung Christi mit überschattet worden I. 2. (1). 551. 1027. II. 232. er war ein Sohn Zebedäi I. 194. 362. 632. 914. II. 165. sein Beruf zum Apostelamte I. 194. 914. 939. II. 148. 165. seine Bitte an Christum, wegen einer Oberstelle in seinem Reiche I. 632. 1061. sein Zorn gegen die Samariter II. 239. wird von Jesu mit nach Bethanien an den Delberg genommen I. 812. 114. soll demselben sehr ähnlich gewesen seyn I. 820. wird mit dem Schwerdte getödtet I. 721

Jacobus, Alphäi Sohn, einer der zwölf Apostel, heißt ein Bruder des Herrn I. 362. 479. sonst auch der Kleine I. 362. sein Beruf I. 940. II. 165. wird von der Zinne des Tempels herunter gestürzt I. 721

Jacobus der Ketzer, wo er her gewesen I. 194

Jairus, was er für ein Oberster gewesen I. 348. 970. ob es einer oder ihrer mehrere gewesen, welche ihm die Nachricht von dem Tode seiner Tochter gebracht I. 975. II. 216. wo ihr Geist indessen gewesen, bis sie vom Tode erwecket worden II. 217. ob sein Tochterlein wirklich todt

## Anderes Register

- todt gewesen I. 352. 976. II. 216. Bedeutung seines Namens I. 970  
**Tarchi**, Urtheil desselben über die Rabbot I. 39  
**Toumää**, wird öfters für Judää gesetzt I. 935. (1109)  
**Techonia**, ob er ein Sohn des Jossä gewesen, oder ob mehr als eine Person diesen Namen geführt habe I. 102. 103. er heißt sonst auch Jozakim und Jehojakim I. 102. in was für Verstande er kinderlos heiße I. 103. 104  
**Jehojachin**, ein Sohn Jozachins, heißt sonst auch Jozachin I. 103  
**Jehojakim** ist mit Tchonnia und Jozakim einerley Person I. 102  
**Jener Tag**, was für einer darunter verstanden werde I. 306  
**Jeremias**, wie demselben die Weissagung des Sacharia von dem Löpfers Alter könne zugeschrieben werden I. 840. 841. (963)  
**Jericho**, daselbst heilet Jesus zween Blinde I. 640. 641. 1064. davon einer Bartimäus hieß I. 1064. II. 465. Erklärung des Gleichnisses von dem Menschen, der nach Jericho hinabgieng, und unter die Mörder fiel II. 258. f.  
**Jerusalem**, die Hauptstadt in Judää, warum die Weisen aus Morgenlande dahin gekommen I. 125. 131. und warum die Einwohner daselbst so sehr darüber erschrocken I. 132. große Menge der Synagogen daselbst I. 27. (29). II. 324. warum es die heilige Stadt genannt werde I. 182. warum die Juden nicht dabey schwören sollten I. 238. Jesus weinet über dasselbe II. 488. und verkündigt dessen Untergang II. 490. 510. dadurch werden zuweilen die Einwohner von ganz Judää verstanden I. 723. die Weissagung Christi davon ist eine der allermerkwürdigsten I. 9. (8). II. 336. wie es sich gegen die Propheten aufgeführt habe II. 336. Zeichen von der Zerstörung dieser Stadt I. 750. ff. 1093. ff. bey Verwüstung desselben sollen keine Christen mehr darinne gewesen seyn I. 756. wenn es eigentlich eingenommen worden I. 758. (781). wie viel Menschen dabey umgekommen seyn sollen I. 745. Juliani vergebliches Vornehmen, Jerusalem wieder aufzubauen II. 511  
**Jesaias**, Erklärung der Worte desselben: er hat unsere Krankheiten auf sich genommen &c. I. 322. 323. imgleichen einer andern Weissagung desselben von Jesu I. 423. 424. und noch anderer I. 455. 456. 505. ob ihn Manasse in Stücken habe zerfagen lassen I. 756  
**Jesse**, ob er der unmittelbare Sohn Dbeds gewesen I. 99  
**Jesuiten** behaupten, daß es erlaubt sey, doppeltinnig und mit einem Vorbehalte zu sprechen I. 352
- Jesus**, Verkündigung seiner Empfängniß durch den Engel Gabriel II. 29. ff. wahre Bedeutung seines Namens I. 93. 114. II. 33. warum die Bildung oder Erzeugung seiner menschlichen Natur vornehmlich dem heiligen Geiste zugeschrieben werde II. 36. woraus sein Fleisch erzeugt wurde II. 37. warum er in seinem Geschlechtsregister gleich zu Anfang ein Sohn Davids genennet werde I. 94. ob die Juden wider dasselbe jemals etwas eingewendet haben I. 107. warum er von einer verlobten, und nicht von einer ganz freyen Jungfrau habe wollen geboren werden I. 108. 111. wird zu Bethlehem geboren II. 65. armelige Umstände dabey I. 110. II. 67. seine Beschneidung II. 77. Darstellung vor dem Herrn zu Jerusalem II. 78. sein Wachsthum und Zunehmen in der Gnade bey Gott und den Menschen II. 95. 96. 102. wie bald nach seiner Geburt die Weisen aus dem Morgenlande zu ihm gekommen I. 125. II. 79. womit sie ihn beschenkt I. 138. 139. seine Flucht nach Aegypten I. 149. wie lange er daselbst gewesen I. 141. was sich mit ihm begeben, als er zwölf Jahre alt war II. 97. 100. geht wieder nach Nazareth mit zurück II. 101. Einweihung desselben zu seinem öffentlichen Amte I. 170. ff. II. 116. 117. warum er die Taufe von Johanne begehret habe I. 170. Zeugniß von seiner Gotttheit bey seiner Taufe I. 174. 910. 911. II. 116. 117. 630. 631. 633. auch bey seiner Erklärung II. 232. sein wahrer Ursprung von den Vätern und von Gott II. 117. ff. wie alt er gewesen, als er sein öffentliches Lehramt angetreten II. 118. wird vom Geiste in die Wüste geführt I. 179. 911. II. 124. und daselbst vom Teufel versucht I. 179. 180. II. 124. zieht wieder nach Galiläa I. 188. 912. II. 130. 636. sein erstes Wunder zu Cana I. 189. II. 644. lehret in den Synagogen II. 130. erklärt zu Nazareth eine Stelle aus dem Propheten Jesaia II. 132. 136. wird aus der Stadt hinausgestoßen, und man will ihn vom Berge hinabstürzen II. 140. er geht aber mitten durch seine Feinde hinweg II. 140. kömmt nach Capernaum und schlägt daselbst seine Wohnung auf I. 190. 914. II. 141. 645. wenn solches geschehen I. 192. womit er sein öffentliches Amt angefangen I. 192. 913. beruft verschiedene seiner Jünger I. 193. 194. 914. II. 636. prediget in Galiläa I. 195. und macht allerley Kranke gesund I. 196. 499. 323. 937. 960. II. 166. 698. sein Gespräch mit Nicodemo II. 654. 666. und zu Sichar mit dem samaritanischen Weibe II. 674. 683. rebet mit seinen Jüngern von seiner geistlichen Speise II. 685. geht mit nach Sichar, und viele glauben an ihn II. 688. machet des Königlichten Sohn

## Der merkwürdigsten Sachen.

Sohn gesund II. 690. auch einen dreyßig Jahr krank gelegenen zu Bethesda II. 697. treibt Teufel aus II. 142. I. 323. 937. 960. II. 143. die Pharifäer werfen ihm vor, er treibe die Teufel durch den Obersten der Teufel aus I. 357. 428. 942. 974. (1182). II. 272. ob er einerley Rede bisweilen zweymal gehalten habe I. 201. (127). ob er das Vater Unser selbst gemacht, oder sich desselben jemals selbst bedienet habe I. 276. II. 267. warum er dem Aussätzigen, den er heilte, verboten habe, es niemanden zu sagen I. 314. 920. II. 151. bethet an einsamen Orten I. 921. 994. ist in des Levi Hause mit den Zöllnern und Sündern I. 928. II. 157. wird für einen Weinsäufer gescholten I. 403. II. 152. macht eines Hauptmanns Knecht gesund I. 315. II. 182. heilet Petri Schwiegermutter I. 321. 912. II. 143. lehret das Volk aus dem Schiffe II. 145. heilet einen Sichtbrüchigen II. 154. wird der Gotteslästerung beschuldiget, weil er Sünden vergeben II. 154. beantwortet der Pharifäer Frage, warum seine Jünger nicht so fasteten, wie Johannis Jünger II. 158. rechtfertiget sich wegen der Beschuldigung, daß er den Sabbath entheiliget, da er einen Lahmen gesund gemacht II. 163. 164. beruft seine zwölf Apostel I. 940. II. 165. preiset seine Jünger selig II. 167. und spricht das Wehe über die Schriftgelehrten und Pharifäer aus II. 168. 169. 284. hält die Bergpredigt I. 200. II. 170. geht wieder nach Capernaum II. 179. von dar nach Rain II. 182. wo er den todtten Jüngling erwecket II. 185. Johannes der Täufer schicket zween seiner Jünger an ihn ab II. 186. seine Antwort auf ihre Frage: ob er der Messias sey II. 187. hält Johanni eine Lobrede II. 188. bestrafet die Hartnäckigkeit der Juden sowol auf die Predigt Johannis, als auch Jesu selbst II. 189. geht bey den Pharifäer Simon zu Gaste II. 193. wird daselbst von einer Sünderinn gesalbet II. 194. reiset hernach durch verschiedene Städte und Flecken, das Evangelium zu verkündigen II. 200. wer ihn begleitet II. 200. 201. stellet zwey merkwürdige Gleichnisse vor II. 202. ff. seine Mutter und Brüder wollen ihn sehen, können aber vor dem Volke nicht II. 208. 209. seine Ueberfahrt über die See von Galiläa nach dem Lande der Gadarenen II. 209. stillt einen Sturm, während seiner Ueberfahrt I. 958. II. 209. nach derselben treibt er eine Legion Teufel aus einem Besessenen aus II. 211. erlaubt ihnen in eine Heerde Säue zu fahren II. 212. warum er dem Manne, von welchem er die Teufel ausgerrieben, nicht erlauben wollen, ihm bey seiner Rückkehr nach Galiläa zu folgen II. 212. heilet ein blutflüßiges Weib I. 349. 974.

II. 215. erwecket Jairi Töchterlein von den Todten I. 352. 976. II. 216. sendet seine zwölf Apostel aus und giebt ihnen die Macht Kranke gesund zu machen I. 360. 939. 981. II. 218. und Teufel auszutreiben I. 369. 939. 981. begiebt sich nach ihrer Zurückkunft nach Bethsaida zu Bethen II. 221. lehret daselbst das Volk und freiset fünf tausend Mann mit fünf Brodten I. 491. 493. II. 222. 223. 715. ff. wandelt auf der See und wird für ein Gespenst gehalten I. 496. 994. II. 718. bald darauf aber für den Sohn Gottes I. 498. 528. 1021. lehret im Tempel und die Juden wundern sich über seine Weisheit II. 742. f. vertheidiget sich gegen die Juden, die ihn zu tödten suchten 743. ff. lehret von seiner Sendung II. 748. und verkündiget, daß er nur noch eine kleine Zeit bey ihnen seyn würde II. 749. redet von seinem Hingange zu seinem Vater II. 750. 763. wird von den Pharifäern wegen eines ehebrechischen Weibes versucht II. 757. zeigt, daß er das Licht der Welt sey II. 760. vertheidiget solches Zeugniß II. 762. und antwortet auf die Frage, wer sein Vater sey II. 763. 765. und wessen Kinder sie wären II. 769. 770. fordert die Juden auf, ihn einer Sünde zu überführen II. 271. die ihn einen Samariter schelten, und daß er den Teufel habe II. 772. 773. 801. auch ihn gar steinigewollen II. 766. 805. ob er sich unsichtbar gemacht habe, als er ihnen entgangen II. 776. (1329). heilet am Sabbath einen Blindgeborenen II. 777. ff. erkläret sich für die Thüre in den Schafstall II. 792. 796. und für den guten Hirten II. 798. auch daß er Macht habe, sein Leben zu lassen, und es wieder zu nehmen II. 800. bekennet sich auf der Kirchweihe für den Messias II. 803. die Juden wollen ihn abermals steinigen II. 805. er entgeht ihnen aber wieder II. 808. und zieht jenseit des Jordans, wo ehemals Johannes taufete II. 809. hält ein Gespräch mit seinen Jüngern über seine Person und sein Leiden I. 525. 526. 1020. II. 223. 224. warum er noch nicht für den Christus, oder den Sohn Gottes, bekannt gemacht seyn wollte I. 540. 541. (497). 1021. II. 224. warum auch seine Jünger noch niemanden sagen sollten, was bey seiner Verklärung auf dem Berge vorgegangen wäre I. 553. (513). 1028. wie seine Verklärung geschehen I. 549. 1026. 1027. II. 230. er heilet einen Mondsüchtigen, den der Teufel besessen I. 558. 1033. 1036. II. 233. 234. verkündiget sein Leiden immer deutlicher I. 561. 631. 1021. 1037. 1060. II. 234. tritt seine letzte Reise nach Jerusalem zu seinem Leiden an II. 238. begiebt sich aus Galiläa wieder nach Judäa I. 592. 1048. unterredet sich mit den Pharifäern von der Ehe-

## Anderes Register

scheidung I. 592. 593. 1049. 1050. läßt die Kindlein zu sich bringen und segnet sie I. 1052. 1053. warum er den Titel: guter Meister, nicht annehmen wollen I. 606. 1054. sendet Boten vor sich her, und die Samariter versagen ihm die Herberge II. 238. bestrafet seiner Jünger Heftigkeit diesermwegen II. 240. antwortet dreym verschiedenen, die ihm unter gewissen Bedingungen folgen wollen II. 242. 243. sendet seine siebenzig Jünger, je zween und zween vor sich her II. 244. was er ihnen für Macht ertheilet II. 253. antwortet einem Schriftgelehrten, der ihn versuchen wollte, auf die Frage, was er thun solle, daß er das ewige Leben ererbe? II. 255. und auf die Frage: wer denn sein Nächster sey II. 257. kehret auf seiner Reise bey der Martha ein II. 264. lehret seine Jünger bethen II. 267. treibt einen Teufel von einem stummen Menschen aus II. 271. vertheidiget solches Werk gegen die Lasterer II. 272. antwortet wegen des geforderten Zeichens II. 277 278. ermahnet zum Lichte II. 278. 280. ist bey einem Pharisäer, und hält bey Gelegenheit des unterlassenen Händewaschens eine scharfe Strafpredigt I. 500. II. 281. giebt vortreffliche Lehren wider die Heuchelei II. 290. Menschenfurcht II. 291. Geiz u. II. 295. es wird ihm verkündigt, Pilatus habe einiger Galiläer Blut mit ihren Opfern vermischet II. 317. 318. er hält eine scharfe Strafpredigt deswegen II. 319. trägt das Gleichniß vom unfruchtbaren Feigenbaume im Weinberge vor II. 321. 324. lehret am Sabbath in einer Synagoge, und heilet ein gebrechliches Weib II. 324. bestrafet den Obersten der Synagoge, der darüber unwillig wird II. 326. richtet seine Reise nach Jerusalem und lehret in vielen Städten und Flecken II. 329. antwortet auf die Frage, ob wenige selig werden II. 329. imgleichen einigen Pharisäern, welche ihm meldeten, Herodes wolle ihn tödten II. 334. drohet Jerusalem den Untergang II. 337. heilet am Sabbath einen Wassersüchtigen, da er bey einem Obersten der Pharisäer ist II. 338. giebt den Gästen Regeln, die gern oben an sitzen wollten II. 341. vermahnet den, der ihn geladen, nicht die Reichen, sondern die Elenden zu laden II. 341. 343. giebt das Gleichniß vom großen Abendmahl II. 344. lehret das Volk, wie seine Nachfolger beschaffen seyn müssen II. 350. da Zöllner und Sünder zu ihm nahen, widerleget er die murrenden Pharisäer mit den Gleichnissen von dem verlorenen Schafe II. 357. f. Groschen II. 366. f. und Sohne II. 370. 393. giebt das Gleichniß vom ungerechten Haushalter II. 395. 400. warnet die spottenden Pharisäer II. 406. mit dem Gleichnisse vom reichen Manne und dem ar-

men Lazaro II. 410. 425. warnet auch vor Aergerniß II. 427. und vermahnet zur Veröhnlichkeit II. 428. lehret von der Kraft des Glaubens II. 429. und daß man auf seine Werke nicht trauen solle II. 432. heilet in einem Markte zehn Aussätzige II. 434. antwortet auf die Frage der Pharisäer, wenn das Reich Gottes komme II. 437. und vermahnet seine Jünger sich auf seine schnelle Zukunft bereit zu halten II. 443. stellt in einem Gleichnisse die Kraft des anhaltenden Gebethes vor II. 447. 450. trägt das Gleichniß vom Pharisäer und Zöllner vor II. 455. er kömmt in die Gränzen des jüdischen Landes I. 592. 1048. wird von den Pharisäern mit einer Frage von der Ehescheidung versucht I. 593. 1049. er herzet die Kindlein, die sie zu ihm bringen I. 603. 1051. II. 460. Frage des reichen Jünglings an ihn, was er thun müsse, wenn er das ewige Leben ererben wolle, nebst der Antwort darauf I. 606. 614. 1054. 1058. II. 461. erwecket Lazarum zu Bethanien vom Tode II. 824. die Pharisäer wollen ihn abermals tödten II. 825. 827. geht nach der Stadt Ephrem I. 630. 1059. II. 828. ermahnet seine Jünger zur Demuth I. 632. 1061. machet Bartimäum sehend I. 1064. 1065. II. 465. kehret bey Zachäo ein II. 469. 470. trägt das Gleichniß von den zehn Pfunden vor II. 478. 484. wird zu Bethanien von Maria gesalbet II. 830. reiset nach Jerusalem II. 484. sendet zween seiner Jünger nach Bethphage, die Eselinn zu holen II. 485. hält auf derselben seinen Einzug allda I. 646. 1068. II. 486. 832. weinet über Jerusalem II. 488. und verkündigt ihren Untergang II. 490. treibt die Käufer und Verkäufer aus dem Tempel I. 651. 1069. 1071. II. 491. wird von den Oberpriestern und Ältesten des Volkes gefragt, woher er seine Macht habe I. 659. II. 493. denen er aber nicht darauf antwortet, sondern von Johannis Taufe eine Gegenfrage an sie thut I. 659. 1075. II. 494. die Oberpriester und Schriftgelehrten suchen ihn zu tödten II. 498. versuchen ihn wegen des Zinsarschens, oder der Schagung I. 687. 1081. II. 499. wird von den Sadducäern durch eine verfängliche Frage wegen der Auferstehung versucht II. 500. ein Schriftgelehrter versucht ihn mit der Frage, welches das vornehmste Gebet sey I. 696. 1085. II. 504. und er fraget die Pharisäer, wie David Christum seinen Herrn nennet, wenn er sein Sohn sey I. 700. 1087. II. 503. warnet das Volk und die Jünger nachdrücklich vor den Schriftgelehrten und ihrem Exempel I. 703. 704. II. 285. 504. rufet ein vielfaches Weh über die Schriftgelehrten und Pharisäer aus I. 709. II. 168. 169.

## der merkwürdigsten Sachen.

284. sitzt bey dem Gotteskasten und rühmet der armen Witwe ihre Gabe I. 1090. II. 505. einige Griechen wollen Jesum gern sehen II. 834. er wird durch eine Stimme vom Himmel verherrlicht II. 837. Jesus geht hinweg II. 841. letzte Worte desselben, die er bey seinem Hinweggehen noch ausgerufen II. 836 = 841. 844. er weißaget von der Zerstörung des Tempels und der Stadt I. 9. (8). 1092. II. 336. 488. 490. 506. von den Zeichen seiner Zukunft I. 730. 746. und der Welt Erde, da er mit seinen Jüngern am Delberge sitzt I. 734. 735. 1100 = 1102. II. 506. ff. vermahnet zur Wachsamkeit und Nüchternheit I. 1102. 1103. II. 516. giebt ein Gleichniß von zehn Jungfrauen I. 758 = 766. von drey unterschiedenen Knechten I. 767 = 772. beschreibt den Proceß des jüngsten Gerichtes I. 772 = 779. geht des Nachts nach Bethanien II. 517. zwey Tage vor Ostern halten die Hohenpriester einen Rath, Jesum zu tödten I. 781. 782. 1072. 1104. II. 518. 744. 768. 825. 827. wird zu Bethanien im Hause Simonis gesalbet I. 783. 784. 1105. II. 193. 194. ob er mehr als einmal gesalbet worden I. 784. II. 830. wäscht nach dem Abendessen den Jüngern die Füße II. 849. zeuget von seinem Verräther I. 796. 1109. II. 851. 855. den er Johanni ins geheim kund macht II. 856. verkündigt den Aposteln, daß sie ihn alle verläugnen würden I. 809. 1113. sagt zu Juda, was er thun wolle, solle er bald thun II. 857. da Judas hinausgegangen, zeuget Jesus von seiner Verklärung, und vermahnet die Jünger zur Liebe II. 858 = 860. verkündigt Petro seine Verläugnung I. 810. 811. 813. II. 860 = 861. am ersten Tage der süßen Brodte sendet Jesus, von Bethanien aus, zweyen Jünger in die Stadt, das Osterlamm zu bereiten I. 1107. 1108. II. 521. unterdessen hält er mit den übrigen ein angenehmes Gespräch, darinn er sie tröstet, lehret, vermahnet, bis er um Abendzeit aufsteht, mit ihnen von hinnen zu gehen II. 861. ff. 874. sezet unter dem Hingehen seine Abschiedsrede fort II. 875. ff. sezet sich am Abende mit seinen Jüngern zu Tische, das letzte Osterlamm zu essen I. 798. 1110. II. 522. ob er das Passah einen Tag eher gegessen, als die andern Juden I. 793. (878). II. 847. unter dem Essen bezeuget er, einer unter ihnen werde ihn verrathen I. 796. 1109. auf Judas Frage, ob er es sey? antwortet Jesus: er sey es I. 798. sezet das heilige Abendmahl ein I. 798. ff. 1110. II. 525. klaget noch einmal über seinen Verräther, der mit ihm über Tische sey II. 526. giebt seinen Jüngern gute Lehren über die Frage: wer der Größte unter ihnen sey II. 529. 530. warnet Petrum wegen seiner Verläug-

nung II. 533. 861. zeigt die instehende Gefahr und Nothwendigkeit der Schwerdter II. 536. verrichtet sein hohespriesterliches Gebeth für sich, seine Jünger und alle Gläubigen II. 899. 910. nachdem sie den Lobgesang gesprochen, geht er mit seinen Jüngern an den Delberg I. 807. 1113. II. 539. 912. sondert sich von seinen Jüngern ab und bethet sehr eifrig II. 539. woher seine große Beängstigung dabey entstanden I. 812. 813. 1115. II. 541. 543. Erklärung seines Gebethes, daß der Wecker des göttlichen Zornes vor ihm vorbeigehen möchte I. 814. 1115. II. 540. schwiiget Blut II. 542. vermahnet seine Jünger zur Wachsamkeit II. 544. als Judas mit der Schaar ankömmt II. 912. ihn zu fangen, und ihn küffet, begegnet er ihm sehr leutselig I. 821. 1117. II. 544. ob Jesus und seine Jünger gleich gekleidet gewesen I. 820. er geht der Schaar entgegen I. 823. 1119. II. 913. giebt sich ihnen kund II. 824. 1119. 924. und sorget für die Sicherheit seiner Jünger I. 825. II. 915. heilet dem Malcho sein abgehauenes Ohr I. 822. 546. er wird gegriffen I. 821. 1118. bestrafet seine Feinde, daß sie ihn als einen Mörder heimlich fassen wollen, da er doch täglich bey ihnen im Tempel gewesen I. 824. 1119. II. 546. wird gebunden I. 824. II. 916. von allen seinen Jüngern verlassen I. 824. 1119. zu Hannas I. 1120. II. 547. 916. und hernach zum Kajaphas geführt I. 825. 1120. II. 916. 919. wird von dem Hohenpriester um seine Jünger und Lehre befragt II. 918. bekömmt auf seine Antwort einen Backenstreich II. 919. wird fälschlich angeklagt I. 826. 1121. warum er darauf nicht geantwortet I. 828. 1121. II. 928. bekennet, daß er Gottes Sohn sey I. 828. 1122. II. 551. wird der Gottelasterung beschuldigt I. 830. 1122. und zum Tode verdammt I. 831. 835. 1122. worauf er verspottet und verspöhet I. 831. 852. 1122. 1129. II. 550. gebunden I. 835. 1126. und Pilato übergeben wird I. 836. 1126. II. 552. 920. 921. sein Verhör daselbst I. 844. 1126. II. 553. 922. warum er auch hier auf die falschen Anklagen nicht geantwortet habe I. 844. 1126. wird von Pilato für unschuldig erklärt I. 845. f. 1128. II. 927. und von ihm zum Herodes und von diesem wieder zu Pilato gesendet II. 554. f. 556. der ihn geißeln läßt I. 850. 1129. II. 926. seine abermalige Verspottung von den Kriegsknechten, und Krönung mit einer Dornenkrone I. 851. 1129. II. 926. f. wird so übel zugerichtet herausgeführt und dem Volke gezeigt II. 927. wird zu der Kreuzigung hinausgeführt I. 852. 1130. II. 560. 933. und Simon von Cyrene muß ihm sein Kreuz nachtragen I. 853. 1130. II. 560. seine bewegliche Anrede an das ihm nachfolgende und be-

## Anderes Register

weinende Volk II. 561. ff. zu Golgatha wird er mit Eßig und Galle getränkt I. 854. 1134. und daselbst mit zween Uebelthätern gekreuziget I. 855. 1132. II. 564. 933. warum solches geschehen I. 857. 1132. er bittet für seine Kreuziger II. 565. wird am Kreuze noch verlästert I. 857. 858. 859. 1133. II. 566. 567. empfiehlt seine Mutter Johanni II. 936. 937. versichert den einen Schächer des Paradieses II. 571. klaget sich von Gott verlassen I. 861. 1134. ruft: mich dürstet II. 937. wird mit Eßig getränkt und verspottet I. 854. 1134. II. 567. 938. ruft: es ist vollbracht II. 938. abermals laut, und giebt seinen Geist auf I. 864. 1134. II. 572. 938. Wunderwerke, die bey seinem Tode geschehen I. 864-868. 1134. ff. II. 571. ff. seine Seite wird mit einem Speere geöffnet II. 939. wird vom Kreuze abgenommen I. 868. 1135. f. II. 573. 941. und begraben I. 869. 1136. II. 573. 942. auch sein Grab versiegelt, und mit Hüthern verwahrt I. 870. 871. er steht von den Todten auf, und es geschehen Wunder dabey I. 874. erscheint am ersten der Maria Magdalena I. 878. 1141. II. 948. und den Weibern, die ihn hatten salben wollen I. 878. 1141. II. 948. offenbaret sich den emahuntischen Jüngern II. 582. 591. und hernach zweymal seinen Jüngern I. 1143. II. 591. 593. 950. stärket Thomam im Glauben II. 953. thut viele Zeichen vor seinen Jüngern, die nicht aufgeschrieben sind II. 955. 965. offenbaret sich abermals seinen Jüngern an dem Meere bey Tiberias II. 956. dabey fraget er Petrum dreymal: ob er ihn lieb habe, empfiehlt ihm seine Heerde, und verkündiget ihm seinen künftigen Märtyrertod II. 960. 962. erscheint den eilf Jüngern auf einem Berge in Galiläa I. 882. wie die Worte zu verstehen, welche er zu ihnen gesagt: mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden I. 882. 883. setzet die heilige Taufe ein I. 884. 1145. verheißt seinen Jüngern, er wolle bey ihnen bleiben, bis an der Welt Ende I. 885. führet seine Jünger hinaus gen Bethanien II. 599. und indem er sie segnet II. 600. fährt er auf gen Himmel II. 601. und sitzt zur rechten Hand Gottes I. 1148

**Ignatius**, der Märtyrer, ob er das Kind gewesen, welches Jesus seinen Jüngern zum Muster vorgestellt I. 564. (531)

**Immanuel**, siehe Emanuel.

**Joatham** und **Jotham**, sind einerley Person I. 101

**Joch** auf sich nehmen, Erklärung dieser Redensart I. 411

**Jochai**, R. Simeon Ben, wenn derselbe gelebet I. 31. versfertiget das Buch **Joch** oder **Sohar** I. 31

**Jochanan**, (Rabbi), seine Tradition von dem Ge-

schlechte des Messias I. 94. war ein Schuster I. 979

**Jod**, Geheimnisse der Cabbalisten von diesem Buchstaben I. 218

**Johanan**, (Rabbi), soll den hierosolymitanischen Targum verfertiget haben I. 28

**Johanna**, das Eweib Chusa, begleitet Jesus auf seinen Reisen II. 201. 202. 754

**Johannes**, der Bruder Jacobi, wird von Jesu zum Apostel berufen I. 194. 914. 989. II. 165. ob er der Evangelist Johannes gewesen I. 194. war bey der Erweckung des Jairi Töchterleins zugegen II. 216. ob er bey der Verklärung Christi mit überschattet worden I. 2. (1). 551. 1027. II. 232. einige besondere Vorzüge desselben I. 70. seine Sittsamkeit und Demuth I. 78. verbietet einem, der in Jesu Namen Teufel austrieb, solches ferner zu thun I. 1040. II. 236. welches Christus mißbilliget I. 1041. II. 236. seine Bitte an Jesus wegen einer Oberstelle in seinem Reiche I. 632. 1061. seine Hitze gegen die Samariter II. 239. er war ein Sohn Zebedai I. 362. 914. II. 165. Vorgeben der Juden von ihm, daß er nicht gestorben, sondern noch iso lebe I. 547. ob er einer von den beyden Jüngern gewesen, welche Jesus geschickt, das Osterlamm zu bereiten II. 521. ihm offenbaret Jesus seinen Verräther II. 856. wird von Jesu mit nach Bethanien an den Delberg genommen I. 812. 1114. folget ihm in des Hohenpriesters Palast I. 826. 1120. ob er der andere Jünger gewesen, der dem Hohenpriester bekannt war II. 916. Jesus empfiehlt ihm seine Mutter, und er nimmet sie zu sich II. 937. geht mit Petro zu Jesu Grabe und besicht es II. 945. er geht sogar ganz hinein II. 946. ob Jesus von ihm gesagt habe, daß er nicht sterben werde II. 965. wenn er sein Evangelium geschrieben habe I. 888. II. 606. was er in seinem Evangelio sonderlich vor andern Evangelisten ausführte II. 606. 607. für wen er es insonderheit geschrieben habe II. 608. (1041). nennet sich in seinem Evangelio nicht mit Namen, sondern den Jünger, den Jesus lieb hatte II. 956

**Johannes**, mit dem Zunamen **Marcus**, ob er eine andere Person gewesen sey, als der Evangelist **Marcus** I. 904

**Johannes** der Täufer, was sein Name bedeute I. 151. er zeugete nur von dem Lichte, war es aber nicht selbst II. 616. 623. Vorherverkündigung seiner Empfängniß II. 18. 19. er häufet in seiner Mutter Leibe, als sie von der Mutter Jesu besuchet wird II. 40. 42. seine Geburt II. 49. Begebenheit wegen seines Namens II. 50. 51. sein Aufenthalt in der Wüste II. 62. wenn er sein Amt angetreten II. 103. göttlicher Befehl an

## Der merkwürdigsten Sachen.

- an ihn, sein Amt anzutreten II. 106. 633. sein Bekenntniß, wer er nicht sey II. 114. f. 627. und wer er sey II. 623. 628. imgleichen warum er taufe II. 629. 630. giebt Jesu ein herrliches Zeugniß II. 630. 631. 633. wo er getauft habe I. 592. II. 631. 667. sein Gespräch mit etlichen seiner Jünger wegen Jesu II. 669. prediget in der Wüste von Judäa I. 151. II. 108. führet die Taufe ein I. 152. II. 110. 631. ob er Hohepriester gewesen I. 152. (70). seine Kleidung und Speise I. 156. 909. II. 19. auf was für eine Art er taufete I. 158. 907. ob seine Taufe die Kraft gehabt die Sünde hinwegzunehmen I. 170. (88). 907. warum er sich anfangs gewiegert habe, Jesum zu taufen I. 171. 910. warum er ins Gefängniß geleet worden I. 188. 484. 912. 986. II. 116. schicket zween seiner Jünger zu Jesu I. 189. 389. II. 186. ob er solches aus Kleinmüthigkeit gethan I. 389. was er Jesum fragen lassen I. 390. II. 187. Jesu Antwort darauf I. 391. II. 187. Lobrede die Jesus dem Johannes gehalten I. 393. 395. II. 188. worinn sein Amt, als eines Vorläufers Jesu, oder eines Engels, der vor demselben hergesendet worden, bestanden habe I. 394. 402. 907. wie fern er Elias genennet werde I. 397. 398. 399. 555. 556. 907. was die Juden von seiner strengen Lebensart geurtheilet I. 403. ob er in seinem Leben Wunder gethan habe I. 484. er wird enthauptet I. 489. 989. wo er begraben worden I. 489. 990. Herodes glaubet, er sey wieder von den Todten auferstanden I. 482. 985. 986
- Johannisbrodt**, was es für eine Frucht sey II. 377
- Jochin**, heist sonst auch Jechonia I. 103
- Jojakim** ist mit Jechonia und Jehojakim einerley Person I. 102
- Jonas**, was es für ein Fisch gewesen, der ihn verschlungen I. 439. (364). wird den Juden zu einem Zeichen gesetzt I. 439. 522. 1014. II. 277
- Jonathan**, ein falscher Christus I. 740
- Jonathan Ben Uzziel**, einer der vornehmsten Schüler des Hillels I. 22. schreibt eine Auslegung über die Propheten I. 22. ob er auch eine Auslegung des Gesetzes geschrieben habe I. 22. ob er der Verfasser des Targums über die beyden Bücher der Chronike sey I. 24
- Jordan**, Herleitung dieses Namens I. 158. was die Gegend, jenseit des Jordans, für ein Strich Landes gewesen sey I. 198. 592. 937
- Jose**, (Rabbi) Vorkcher der jüdischen Schule zu Numbeditha, bringt den babylonischen Talmud zu Erde I. 28. (33)
- Joseph**, der Pflegevater Jesu, ob er ein Sohn Jacobs gewesen I. 96. (5). 106. wer er gewesen II. 65. warum es nöthig gewesen, das Geschlecht Jesu von ihm herzuleiten I. 107. geht nach Bethlehem, sich schämen zu lassen II. 65. wie er die Schwangerschaft der mit ihm verlobten Jungfrau Maria erfahren I. 110. in was für einem Verstande er gerecht genennet werde I. 112. 113. Rechtfertigung seiner Absicht, die Jungfrau Maria heimlich zu verlassen I. 112. was für ein Engel ihm solches widerrathen habe I. 114. stellet das Jesuskind im Tempel dar II. 78. kehret wieder nach Nazareth zurück II. 94. reiset hernach noch alle Jahre nach Jerusalem auf das Passahfest II. 96. seine Begebenheit mit Jesu daselbst, als er zwölf Jahre alt war II. 97. ff. auf eben desselben Befehl flieht er mit Jesu und Maria nach Aegypten I. 139. 140. seine Zurückkunft von daher I. 146. und Ankunft in Galiläa I. 147. warum er nach Nazareth gezogen I. 148. ob er schon vorher eine Frau, und Kinder mit derselben gehabt habe, ehe er die Jungfrau Maria geheirathet I. 445
- Joseph von Arimathea**, ob er des Nicodemus Bruder gewesen I. 868. II. 941. williget nicht in die Verdammung Jesu zum Tode I. 830. II. 573. bittet sich von Pilato den Leichnam Jesu aus I. 868. 1135. f. II. 573. 941. und begräbt ihn herrlich nach jüdischer Art I. 869. 1136. II. 573. 942. ob er ein Priester gewesen I. 1135
- Josephus**, der jüdische Geschichtschreiber, wenn er gelebet habe I. 36. Urtheil von seinen Schriften I. 36. warum er seine Frau verstoßen habe I. 593
- Joses** oder **Joseph**, wird des Herrn Bruder genennet I. 480. ob er der Barsabas gewesen I. 480
- Josia**, ob er den Jechonia gezeuget habe I. 102. wie von Josia gesagt werden könne, er habe den Jehojakim und seine Brüder um die Zeit der babylonischen Gefangenschaft gezeuget I. 103
- Josua**, ob er die Rahab geheirathet habe I. 98
- Jüdische Dinge**, wenn unsere Neigungen zu sehr darauf gerichtet seyn I. 282. für dieselben soll man nicht ängstlich sorgen I. 284. was Christus durch dieselben verstehe II. 660. (1147)
- Jrenäus**, sein Zeugniß von den vier Evangelien I. 44. 45. behauptet, das Evangelium Matthäi sey anfangs hebräisch geschrieben worden I. 51. er verstund aber selbst kein Hebräisch I. 51. 52
- Jergläubige**, wie man mit denselben umgehen solle II. 241
- Isaac**, (Rabbi), war ein Schmied I. 979
- Isara**, heist so viel, als Erwürgung I. 363
- Isop**, wie hoch er in Judäa gewachsen II. 937. 938
- Israel**, von welcher Zeit an die Kinder Israels Juden genannt werden I. 6. (7)
- Israeli**

## Anderes Register

**Israelitisches Land**, ob es höher, als alle andere Länder liege I. 214. 630  
**Jurkaa**, was es für ein Land gewesen II. 104  
**Juda**, der heilige, (Rabbi), ob er die Mischna fertiget habe I. 25. wenn er berühmt gewesen I. 25. seine Tradition von dem Geschlechte des Mesias I. 94. war seiner Profession nach ein Schneider I. 979  
**Judaa**, wird öfters unter dem Worte **Jhumaa** verstanden I. 936. (1109)  
**Judas Gaulonites**, stiftet einen Aufruhr an II. 318. 320  
**Judas Ischarioth**, ein Apostel Jesu, was sein Zuname bedeute I. 363. sein Beruf I. 940. II. 165. Jesus nennet ihn einen Teufel II. 737. sein Unwille über Jesu Salbung zu Bethanien I. 786. 1106. II. 831. der Satan fährt in ihn II. 518. 857. was ihn bewogen habe, Jesum zu verrathen I. 788. 1107. ob er von Anfang an den Vorsatz gehabt, Jesum zu verrathen II. 737. ob er bey seiner Verrathung ihn anfangs nicht genannt habe II. 913. seine Unterhandlung mit den Hohenpriestern und Schriftgelehrten deswegen I. 789. 1069. 1107. II. 519. seine Dreuzügigkeit gegen Jesum bey der Frage: Rabbi, bin ichs? I. 798. II. 528. nahet sich mit der Schaar, Jesum zu verrathen I. 818. 1117. II. 544. 912. warum er derselben gerathen, ihn fest zu halten, wenn sie ihn einmal hätten I. 820. grüßet Jesum und küßet ihn I. 821. 1118. II. 544. sein Verbrechen gereuet ihn I. 836. 1118. bezeuget Jesu Unschuld I. 837. wirft das Blutgeld in den Tempel I. 838. erbenket sich selbst I. 838. berstet entzwey und schüttet sein Eingeweide aus I. 838. wie solches zugegangen seyn könne I. 839. (962)  
**Judas Thaddäus**, einer der zwölf Apostel, warum er auch **Lebbäus** heiße I. 362. 363. II. 871. ob ihn Christus an den König **Abgarus** nach **Edessa** geschickt habe I. 363. sein Beruf II. 165. seine Frage an Jesum, warum er sich seinen Jüngern und nicht der Welt offenbaren wolle II. 871  
**Juden**, wenn dieser Name den Kindern Israel beigelegt worden I. 6. (7). ihre Gewohnheiten, Ceremonien, Gesetze und Traditionen, nützen sehr viel bey Erklärung des neuen Testaments I. 18. die Belehrsamkeit wird iso sehr von ihnen hintangesehet I. 37. ihre Schriftsteller werden sehr verhaßt abgeschildert, zugleich aber auch gewiesen, was sie Gutes haben, und wie sie zu nuzen sind I. 37. was man für Zeugnisse von unserm Heilande in denselben findet I. 38. überhaupt sind sie zum Verstande des neuen Testaments von großem Nutzen I. 39. ob sie zu Christi Zeiten das Recht

über Leben und Tod annoch gehabt I. 836. 845. wenn sie die Macht, Missethäter am Leben zu strafen, verloren haben II. 922. ob eine allgemeine Bekehrung der Juden zu hoffen sey II. 512. (931). durften mit den Weibern kein langes Gespräch halten II. 684. Regel davon ebendaf. trocken darauf, daß sie **Abrahams Saame** sind II. 766. rühmen sich, daß sie niemals jemanden gedienet, sondern ein freyes Volk wären II. 767. suchen Jesum zu tödten I. 422. 936. 1072. II. 498. 744. ff. 765. 769. der sie für Kinder des Teufels erklärt II. 770  
**Judengenossen**, zwey Arten derselben I. 711. ob dieselben auch getauft werden mußten I. 711. waren den Juden zur Last I. 712  
**Jünger**, thaten ihren Meistern alle Dienste, außer daß sie ihnen die Schuhe nicht aufbanden I. 168. wer die beyden gewesen, die **Johannes** zu Jesu geschicket I. 189. einer bittet sich bey Jesu aus, seinen Vater begraben zu dürfen I. 324. 325. Frage der Jünger **Johannis** an Jesum, warum seine Jünger nicht so fasteten, wie sie I. 343. 344. 929. II. 158. ihre Absicht dabey I. 344. wer Jesu wahrer Jünger seyn will, muß sein Kreuz auf sich nehmen und ihm folgen I. 385. II. 176  
**Jünger Jesu**, wie sie nach und nach zu ihrem Amte berufen worden I. 193. ff. was sie in der Verfolgung am meisten aufrichten sollte I. 212. warum sie das Salz der Erden genennet werden I. 212. imgleichen das Licht der Welt I. 213. verwundern sich über das Gespräch Jesu mit der Samariterinn II. 684. werden selig gepriesen II. 167. bekommen Macht über die unreinen Geister I. 360. 939. 981. II. 190. 253. auch allerley Seuchen und Plagen zu heilen I. 361. 939. II. 218. warum sie zweien und zweien giengen I. 981. II. 245. was sie für einen Befehl mit auf den Weg bekommen, als sie Jesus das erstmal aussendete I. 364. 366. 981. II. 218. viele gehen von ihm zurück II. 736. wer ein wahrhafter Jünger Jesu sey II. 766. ihre Zaghaftigkeit im Schiffe I. 958. 994. II. 209. ihre Freude darüber, daß ihnen auch die Teufel unterthan wären II. 251. warum sie den Mondsüchtigen nicht heilen können I. 552. (521). 559. 1036. ihr Streit mit den Schriftgelehrten darüber I. 1032. werden sehr betrübt, als ihnen Jesus sein bevorstehendes Leiden vorherverkündigt I. 561. 1037. II. 234. fleischliche und herrschsüchtige Absichten derselben I. 614. 633. 643. 655. II. 528. ihr Wortwechsel, wer der Größte unter ihnen seyn sollte I. 565. 1038. II. 235. ihre Hitze gegen die Samariter II. 239. welche von ihnen abgeschickt worden, die **Eselinn** zu holen I. 644. 1066. Jesus saget ihnen vorher, wie sie



## Anderes Register

- ben, um sie zu heilen, oder um sie zu segnen I. 1052. Gottes Gnade gegen dieselben ist an das Aeußerliche nicht gebunden I. 1145. Gleichniß von Kindern, die auf der Gasse spielen II. 191. ob und warum man die kleinen Kinder taufen solle I. 603. (580). das Himmelreich ist ihre I. 604. 1052. sie rufen Jesu Hofanna zu I. 653. Regel wegen ihrer Verläugnung II. 225
- Kinder erwecken, Bedeutung dieser Redensart** I. 165
- Kinder Gottes, wodurch wir dazu werden** I. 247. was diese Kindschaft in sich schliesse I. 695
- Kinder des Lichts, wer die sind** II. 399. 400
- Kindertaufer, wird bestritten und gerechtfertiget** I. 604. 605
- Kinder der Weisheit, wer durch dieselben verstanden werde** I. 403
- Kinder dieser Welt, wer dadurch verstanden werde** II. 399. 400
- Kirche, allgemeine Bedeutung dieses Wortes** I. 578. was im besondern Verstande dadurch angedeutet werde I. 578. Ungrund der Unfehlbarkeit der katholischen Kirche I. 579. wie weit sich die Gewalt der Kirche in Ansehung des Bindens und LöSENS erstreckt I. 582. (555)
- Kirche zu Rom ist nicht untrüglich** I. 536
- Kirche, die wahre unsichtbare, aus was für Menschen sie bestehe** I. 534. (486)
- Kirchenväter, die alten, wurden von den Juden gar oft hinter's Licht geführt** I. 58. ihre Meynung von dem Evangelio Matthäi, in was für einer Sprache es geschrieben worden I. 51. 90
- Kirchenversammlungen, allgemeine, sind vor Constantins Zeiten nicht gehalten worden** I. 580
- Ungrund ihrer Unfehlbarkeit** II. 581
- Kirchenzucht, dieselbe ist keinesweges verboten** I. 289
- Klageweiber, warum sie die Juden bey ihren Leichen hielten** I. 351. wie viel sie ihrer halten mußten I. 402. über wen sie keine halten durften II. 561
- Kleider, wurden ehemals vornehmen Personen, statt der Teppiche, auf den Weg gebreitet** I. 647. 648. 1068. welches insbesondere bey königlichen Einzügen geschah I. 648. (663). bey was für Gelegenheit die Juden ihre Kleider zerrißen I. 830. 1122. ob der Hohepriester die feinen zerreißen dürfen I. 830. Regel der Juden vom Zerreißen der Kleider I. 830. was durch das beste Kleid in dem Gleichniße vom verlorenen Sohne verstanden werde II. 382. 383
- Kleider Jesu, werden bey seiner Verklärung so weiß, als der Schnee** I. 549. 1026. werden unter die Kriegsknechte getheilet I. 855. 1131. II. 565. 935
- Kleider der Priester, Beschaffenheit derselben** II. 935
- Kleidung, für dieselbe sollen wir nicht ängstlich sorgen** I. 285. II. 301. Unterschied in der Juden ihrer Kleidung II. 504
- Klein. Erklärung der Worte: wer im Kleinen getreu ist etc.** II. 403
- Kleine, die man nicht ärgern soll, wer dadurch verstanden werde** I. 567. 574. warum man selbige auch nicht verachten solle I. 574
- Kleine Zeit, da Jesus sollte gesehen und nicht gesehen werden** II. 870. 893
- Kleingläubige, wer so genannt werde** I. 286. 287. Merckmaale derselben I. 327. 328
- Klippoth, was die Juden also nennen** I. 915. (1083)
- Klostergelübde, durch dieselben muß niemand vom Ehestande abgehalten werden** I. 602
- Knecht, ein gichtbrüchiger wird geheilet** I. 315. 316. II. 182. wie verschiedene andere mit denen ihnen anvertrauten Pfunden gewuchert II. 478. 483
- Knecht der Sünde, wer so genennet werde** II. 767
- Knechte des Hausvaters, wer darunter verstanden werde** I. 464. imgleichen durch des Königes seine, welche die Gäste zur Hochzeit seines Sohnes einladen mußten I. 675. welche die treuen Knechte seyn I. 755. imgleichen die bösen I. 756. II. 310. deren Strafe II. 310. glücklicher Zustand der wachsamten Knechte II. 305. 308. was die Oberknechte für Leute waren II. 308. (482). wer durch die Knechte in dem Gleichniße vom verlorenen Sohne verstanden werde II. 382. Knechte verdieneten keinen Dank, wenn sie gleich thaten, was ihre Schuldigkeit war II. 431
- Knechtsarbeit durften die Juden andere verkaufte Juden nicht thun lassen** I. 168
- Kommen, zu Christo, was dasselbe sey** I. 610
- Könige, die morgenländischen ließen sich selten sehen** I. 572. (545)
- Königin von Miltage, wer durch dieselbe verstanden werde** I. 441
- Königlicher, dessen Sohn machet Jesus gesund** II. 690
- Königreiche. Die Juden, ja auch die Jünger Jesu bildeten sich ein, er werde ein weltliches aufrichten** I. 561. 566. 567. 729. 918. 1027. (1251). 1029. (1259)
- Kopfgeld bey den Juden, siehe Schatzung.**
- Korban, eigentliche Bedeutung dieses Wortes** I. 503. 1001. Regel davon I. 504. 713. 1002. sonst heißen die Wörter Bonem, Konach und Konas, eben so viel als Korban I. 504. Mißbrauch der Juden in Ansehung des Korbans I. 1002. Korban hießen auch gewisse Schatzungen I. 1089. (1360)
- Körbe,**

## der merkwürdigsten Sachen.

- Körbe**, woher bey den wundervollen Speisungen des Volkes, gleich deren so viele gekommen, daß so viel übrige Brocken darein gesammelt werden können I. 493. 519. die Juden pflegten ihre Bagage und ihren Proviant in Körben mit sich zu tragen, wenn sie reiseten I. 519. (468)
- Kordiacus**, was die Juden von diesem Teufel vorgaben I. 860
- Krabben**, ob die in der Schrift gemeldeten Heuschrecken darunter zu verstehen I. 157
- Kraft**, nennen die Juden die rechte Hand Gottes I. 829. 1122
- Kräfte** wird für Wunderwerke gesagt I. 306. wie Kräfte, Wunder und Zeichen von einander unterschieden seyn I. 895
- Kranke** bedürfen des Arztes I. 342. 929. das Besuchen derselben hielten die Juden für ein ganz besonderes verdienstliches gutes Werk I. 776. viele werden durch das Händeauflegen geheilet I. 1147
- Kranker**, ein acht und dreyßig Jahre krank gewesener wird von Jesu am Sabbathe geheilet II. 697
- Krankheiten**, sind eine Folge der Sünde II. 699
- Kreuz**, was durch dasselbe verstanden werde I. 385. II. 227. das unserige sollen wir willig auf uns nehmen, und Christo nachfolgen I. 385. 544. II. 228. 350
- Kreuz Jesu**, was Pilatus für eine Aufschrift auf dasselbe setzen lassen I. 856. 857. 1132. II. 567. 933. was die Juden darwider eingewendet II. 934
- Kreuzestod** Jesu, denselben verkündigt er selbst vorher I. 561. 780. 781. wie es dabey hergegangen I. 855. 1130. f.
- Kreuzigung**, eine römische Todesstrafe, welche den Sclaven und ärgsten Uebelthätern angethan wurde I. 632. 781. 848. II. 227. 577. wenn eine sehr große Anzahl Juden gekreuziget worden I. 850. wie bey der Kreuzigung zu Werke gegangen wurde I. 855. (992). II. 938. 962. warum die Gekreuzigten bewachtet wurden I. 856. um welche Stunde die Kreuzigung Jesu geschehen I. 1131. II. 933. Auflösung des Zweifels, da Marcus sagt, um die dritte, und Johannes, um die sechste Stunde sey selbige geschehen I. 1131. 1132. (1443). II. 931. (1620b)
- Krieg**, wer denselben anfangen will, muß erst überlegen, ob er ihn auch werde ausführen können II. 351. 352
- Krieg und Kriegesgeschrey**, ein Zeichen vor der Zerstörung Jerusalems und des Tempels I. 1092
- Kriegsheer**, das römische, ob es der Gräuel der Vermüftung sey I. 735
- Kriegesknechte**, was ihnen überhaupt Johannes für eine Lehre gegeben II. 113. die römischen nehmen Jesum gefangen I. 821. 1118. II. 916. verspotten ihn I. 831. 852. 1122. 1129. II. 550. 926. krönen ihn mit einer dornenen Krone I. 851. 1129. II. 926. tranken ihn mit Galle und Essig I. 854. kreuzigen ihn I. 855. II. 934. theilen seine Kleider unter sich I. 855. 1131. II. 935. bewachen sein Grab I. 870. 871. erschrecken ungemein sehr bey seiner Auferstehung I. 875. verkündigen dieselbe den Oberpriestern I. 879. lassen sich bestechen, und sagen: Jesu Jünger hätten seinen Leichnam gestohlen, als sie geschlafen I. 880. Gedanken über die Unbesonnenheit dieses Vorgebens I. 880. 881
- Krone von Dornen**, damit wird Jesus gekrönt I. 851. 1129
- Kümmel**, eine Art von Anis, mußte bey den Juden verzehntet werden I. 715
- Kuß**, was für drey Küsse die Juden nicht für thöricht hielten II. 197. mit einem wird Jesus verrathen I. 821. 1117. II. 544
- Kyffad**, einer von den drey Königen, soll dem Herrn Christo Myrrhen geopfert haben I. 138
- L.
- Lamm**, welches als ein Versöhnopfer geschlachtet wurde, Ceremonien dabey II. 631
- Lamm Gottes**, wird Christus genannt II. 631. 634
- Lampe**, was durch die in dem Gleichnisse von den zehn Jungfrauen verstanden werde I. 758. und was durch das Zubereiten derselben I. 762. imgleichen durch ihr Ausgehen I. 763
- Lampen**, jüdische, deren Beschaffenheit II. 912
- Landleute**, verschiedene Arten derselben I. 667. wer unter denjenigen zu verstehen sey, die den Weinberg gepachtet u. I. 667. ff. 1077. ihre schändliche Luftführung gegen diejenigen, welche der Herr schickte, die Frucht des Weinberges zu holen I. 668. 1078. 1079. ja sie tödten den Sohn des Herrn selber I. 1079
- Länge**, zu seiner kann niemand etwas zusehen I. 285. II. 300. was hier für eine Länge gemeynet werde II. 300
- Last Christi** ist leicht, der Pharisäer ihre Lasten aber schwer I. 412
- Lästerung** wider des Menschen Sohn, ob sie könne vergeben werden II. 293. die wider den heiligen Geist wird nicht vergeben I. 433. 434. (356). 894-900. 944. f. II. 293
- Laubbüttenfest**, wenn dasselbe anfieng II. 738. Gewohnheiten der Juden dabey I. 648. II. 738. wie die Hütten gebauet werden mußten II. 738. 739
- Lazarus**, Gleichniß von ihm und dem reichen Manne II. 410-425. Lehren, die aus diesem Gleichnisse gezogen werden II. 426
- Lazarus**, der Mariä und Martha Bruder wird krank II. 810. und stirbt II. 813. wird von Jesu

## Anderes Register

- wieder auferwecket II. 824. sitzt mit ihm zu Tische II. 830. die Hohenpriester wollen ihn gern tödten II. 832
- Lebbäus**, mit dem Zunamen Thaddäus, ist eine Person mit dem Judas, der die Epistel geschrieben I. 362. Bedeutung seines Namens I. 362. 363. ob er der Levi, des Alphai Sohn, sey I. 926. 927. (1099)
- Leben**. Erklärung der Worte: Wer sein Leben wird erretten wollen, der wird dasselbe verlieren I. 544. 545. 1023. II. 228. 444. 836. imgleichen des Gebotes, daß man sein Leben für die Brüder lassen solle I. 891
- Leben**, das ewige, kann nicht anders als durch den Glauben erlangt werden II. 662. 663. 672. 728. 731. siehe auch Glaube.
- Lebendige Vater**, warum Gott so genennet werde II. 733. 737
- Lebensgefahr**, wenn ich meinen Nächsten darinnen sehe, ob ich verpflichtet sey, mich in gleiche Gefahr zu begeben, um ihn zu retten I. 699
- Lebensunterhalt**, für denselben soll man nicht ängstlich sorgen I. 284. II. 299
- Legion**, wie stark eine römische war I. 819. (926). 823. (935). 963. 964. ein Teufel nennet sich Legion I. 964. II. 211
- Lehramt**, Gewalt desselben die Vergebung der Sünden kräftig und gültig zu verkündigen, woher sie eigentlich erwiesen werde I. 582. (555)
- Lehre**, eine gute, wird nicht ärger, wenn sie gleich von bösen Menschen gelehret wird I. 704. fürzer Inhalt der ganzen apostolischen Lehre I. 1145
- Lehrer**, auf was für eine Art sie und ihre Schüler in den Jüdenschulen saßen I. 202. werden Arbeiter in der Erndte Gottes genennet I. 359. hatten ihre Dolmetscher I. 380
- Lehrer**, falsche, womit sie verglichen werden I. 302. ob unwiebergeborne die reine Lehre verkündigen können I. 303
- Lehrsatz** der Pharisäer I. 161
- Leib** Jesu, ob er nach seiner Auferstehung nur lustarrig gewesen II. 590. oder überhaupt gar nur ein scheinbarer Leib II. 620. er selbst erkläret ihn für einen Tempel I. 827. 1121. II. 649. wie er durch verschlossene Thüren habe durchdringen können II. 950
- Leibesstrafen**, was für welche bey den Juden üblich gewesen I. 569. 668
- Leichen**, siehe Tödt.
- Leid**. Wer durch diejenigen Leidtragenden verstanden werde, welche Jesus selig preist I. 204
- Leiden** und Sterben Jesu, wenn unser Heiland angefangen, sich gegen seine Jünger deutlich davon herauszulassen I. 541. 1021. 1037. 1060. II. 224. 465. 538. warum solches geschehen müssen I. 541. 823. er verkündiget es noch deutlicher als vorher I. 561. II. 234. 538. was die Schrift von demselben vorhergesaget habe, das hernach an ihm erfüllet worden I. 823. 824
- Leihen** oder Sorgen, Verordnung Christi davon I. 243. 244. II. 173
- Leiter der Blinden**, die selbst blind sind, wer dadurch verstanden werde I. 510
- Leschem** wurde nachgehends Cäsarea Philippi genannt I. 525
- Levi**, der Sohn Alphai, wird von Jesu berufen I. 927. II. 156. 165. ob er mit Matthäo einerley Person gewesen I. 926. (1099). 927. II. 156. richtet ein großes Gastgebot aus II. 157
- Leviathan**, Fabel von demselben, nebst ihrer Auslegung I. 34. 35. II. 344
- Levit**, durften außer ihrem Stamme heirathen II. 14. 37
- Letzten**, werden die Ersten seyn II. 333
- Libanon**, ob der Teufel den Herrn Jesum auf diesem Berge versucht habe I. 185. ob Christus auf demselben verkläret worden I. 548. 1026
- Licht**, vornehmste Wirkung desselben I. 214. Absichten eines Lichtes, das man auf einen Leuchter steckt I. 214. (140). 951. II. 207. 278. was das Licht des Leibes sey I. 281. das Wort Licht ist zuweilen ein Name des Messias II. 614. 840
- Licht der Menschen** ist Christus Jesus II. 614. scheint in der Finsterniß II. 615. Johannes war dieses Licht nicht II. 616. sondern zeugete nur von demselben II. 616. Wirkungen dieses Lichtes II. 616. 617
- Licht der Welt**, warum die Jünger Jesu so genennet werden I. 213. wem dieser Name noch mehr beygelegt worden I. 214. Christus leget ihn sich selber bey II. 760
- Liebe**, müssen wir nicht bloß denenjenigen erzeigen, die uns lieben I. 248. Jesus preiset dieselbe an II. 881. 883
- Liebe Gottes** gegen die Menschen ist allgemein II. 663. (1153)
- Liebe des Nächsten**, wahrer Verstand derselben I. 244. 1085
- Liebesmahl** der ersten Christen, was dazu Gelegenheit gegeben II. 342
- Liegen zu Tische**, was deswegen ehemals beobachtet wurde I. 795
- Lilien des Feldes**, was für Blumen darunter verstanden werden I. 285. (195). II. 301
- Lilith**, der Name eines Teufels, der die Kinder tödtet I. 143. 496. (446)
- Lithostrotos**, was dieses eigentlich für ein Ort gewesen II. 930. (1619)
- Lobgesang**, denselben mußten die Juden in der Nacht des Passahfestes singen I. 806. 1113
- Lobgesang** der Jungfrau Maria II. 43. ff. des Zacharias II. 54. ff. der Engel bey Christi Geburt II. 72. des alten Simeons II. 84
- Log,

## der merkwürdigsten Sachen.

- Log**, wie viel eines bey den Juden gehalten II. 849  
**Lohn** von Gott, denselben erhalten wir nicht aus Verdienst, sondern aus Gnade I. 251. Murren der Arbeiter in dem Weinberge, wegen ihres Lohnes I. 625. wer durch dieselben verstanden werde I. 625. (625). 626. 627  
**Lösegeld**, wem es Christus für die gefallenen Sünder bezahlet habe I. 649  
**Lösen**, heißt, von der Verpflichtung etwas zu thun frey sprechen I. 581. 582. (555)  
**Löseschlüssel**, was dadurch verstanden werde I. 538 539. 540. (496). 580. 581. siehe auch Bindschlüssel.  
**Loos**, nach demselben verrichteten die Priester ihren Dienst am Tempel II. 16  
**Lucas**, der Evangelist, ob er einer von den beyden emahuntischen Jüngern gewesen I. 1142. II. 580. ob er mit dem römischen Lucius einerley Person sey II. 3. ob er Lucas der Arzt sey II. 3. wenn er sein Evangelium geschrieben II. 4. Eingang und Veranlassung dazu, warum er es geschrieben II. 6: 9  
**Lucius**, ein Keger, soll das Evangelium des Apostels Jacobus erdichtet haben I. 46  
**Lulab**, was die Juden so nenneten I. 649. II. 739. ob und wie fern es von dem Hofanna unterschieden sey I. 649. 653  
**Lüste**, hindern die Kraft des Wortes Gottes I. 460  
**Lydda** heißt igund Diospolis II. 941  
**Lysanias**, ein Sohn Herodis des Großen, wird Bierfürst von Abilene I. 483. II. 104. (205). 105  
M.  
**Maacha**, heißt sonst auch Michaja I. 100  
**Macharus** ein Schloß, daselbst lag Johannes der Täufer gefangen I. 389. II. 116  
**Macht** Christi, die ihm im Himmel und auf Erden gegeben worden, worinne dieselbe bestche I. 882. 883. wurde ihm nach seiner menschlichen Natur gegeben I. 883  
**Macht** der Luft, werden die Teufel genennet I. 449  
**Magd**, eine veranlasset Petrum, daß er Jesum verläugnet I. 831. 1123  
**Magdala**, heißt auch Magedan und Magedo, auch Magdalos I. 520. wo es gelegen II. 201  
**Magus**, eigentliche und wahre Bedeutung dieses Wortes I. 122. ob sie Wahrsager und Zeichendeuter gewesen I. 122. siehe auch Weisen aus Morgenland. wer der Stifter ihrer Secte gewesen I. 128  
**Mahlen**, war ehemals das Werk der Weiber II. 445  
**Mahlzeiten** der Juden, wie sie das Brodt dabey setzten II. 590  
**Mährische Brüder**, verrichten das Fußwaschen noch II. 852  
**Maimonides**, eigentlich R. Moses Ben Mai-  
mon genannt, bringt den ganzen Talmud in einen kurzen Begriff I. 30. welches auch Mischneh thora genannt wird I. 30. (35). sonst aber ordentlich Yab Chazaka I. 30. Lob dieses Werkes I. 30  
**Malchita**, was für ein Geschirr so genennt worden II. 643  
**Malchus**, demselben hauet Petrus das rechte Ohr ab I. 822. 1119. II. 545. 915. Jesus heilet ihn wieder I. 822. II. 546  
**Mammon**, der ungerechte, was dadurch verstanden werde I. 251. II. 401. Gott und dem Mammon kann man nicht zugleich dienen I. 283. Bedeutung des Wortes Mammon I. 283  
**Mann**. Eigentlicher Verstand der Worte: darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen, und an seinem Weibe hängen I. 594. 595  
**Mann** von dem Berge des Sauses, wen die Juden so nenneten II. 520  
**Manna**, wer dasselbe den Israeliten in der Wüste gegeben II. 725  
**Maqueda**, soll die Königin von Mittage geheißen haben I. 441  
**Marcioniten**, nahmen das Evangelium des Apostels Petrus an I. 46  
**Marcus Antonius**, erhält seiner Beredsamkeit wegen sein Leben II. 754  
**Marcus** der Evangelist, wer er eigentlich gewesen I. 904. 905. ob er sein Evangelium lateinisch oder griechisch geschrieben habe I. 904. 905. ob er sich in seinen Ausdrücken zuweilen nach dem Gebrauche des gemeinen Mannes richtete I. 1078. (1338)  
**Maria**, war Davids Enkelinn von Davids anderem Sohne, dem Nathan I. 95. (5). 107. II. 66. ob ihr Vater Eli geheißen habe I. 96. (5). ihr Name ist mit dem Namen Mirjam einerley I. 107. ob sie eine Nichte der Elisabeth gewesen 107. Gabriel verkündiget ihr die Empfängniß Jesu II. 29. 32. ihre Verwunderung darüber II. 34. 35. ob sie ein Gelübde gethan gehabt, beständig Jungfrau zu bleiben II. 35. wird von dem heiligen Geiste schwanger I. 110. besuchet die Elisabeth zu Hebron II. 40. ihr Lobgesang daselbst II. 43. wie lang sie bey ihr geblieben II. 49. wie lange sie schwanger gewesen, ehe es entdeckt worden I. 111. geht nach Bethlehem, sich schätzen zu lassen II. 66. gebietet daselbst ihren erstgeborenen Sohn, Jesum II. 66. bringt das Opfer ihrer Reinigung II. 77. geht wieder nach Nazareth zurück II. 94 reiset hernach alle Jahre nach Jerusalem auf das Passifest II. 96. ihre Begebenheit mit Jesu daselbst, als er zwölf Jahre alt war II. 97. ff. wird auf der Hochzeit zu Cana von Jesu hart anerklassen II. 642. was sie den Dienern befohlen  
N u n n n n 3  
len

## Anderes Register

- len II. 643. ist bey Jesu Tode gegenwärtig I. 867. 1134. II. 935. wird von Jesu dem Johannes empfohlen II. 936. ob sie nach unserm Heilande noch mehr Kinder gehabt habe I. 118. oder ob sie beständig Jungfrau geblieben I. 119. (27). 480
- Maria, die Mutter Jacobi und Jose, ist bey Jesu Tode gegenwärtig** I. 867. 1134. II. 935. folget ihm bis zu seinem Grabe I. 869. 1136. II. 578. kauft und bereitet Specereyen, Jesum nach seinem Tode zu salben I. 873. 1137. II. 574. wie viele Weiber noch bey ihr gewesen, die eben den Namen geführet II. 578
- Maria Magdalena, von der Christus sieben Teufel ausgetrieben** I. 867. 1134. II. 200. 201. begleitet Jesum auf seinen Reisen II. 200. 201. ist bey dessen Tode gegenwärtig I. 867. 1134. II. 935. folget ihm bis zu seinem Grabe I. 869. 1136. will ihn mit Specerey salben I. 873. 1137. II. 944. ihr erscheinen zween Engel II. 947. und Jesus selber zuerst nach seiner Auferstehung I. 1141. II. 948. und zwar in der Gestalt eines Gärtners I. 1142. II. 948. welche es den Jüngern verkündigt I. 1141. II. 945. 950. die ihr aber nicht glauben I. 1142
- Maria, der Martha Schwester, erwählet das beste Theil** II. 265. salbet Jesu Füße und trocknet sie mit ihren Haaren II. 811. 830. sendet wegen ihres kranken Bruders zu Jesu II. 811. geht ihm entgegen II. 820. weinet zu seinen Füßen II. 821.
- Marmar, setzet den babylonischen Talmud fort** I. 28.
- Martha, bey derselben lehret Jesus ein** I. 264. die sich seiner Bewirthung wegen viel Mühe macht II. 265. 830. ihre Beschwerde über ihre Schwester; daß sie nicht ein gleiches thue II. 265. sendet zu Jesu wegen ihres kranken Bruders II. 811. geht demselben entgegen, und beklaget, daß er nicht eher gekommen g16. verschiedene Erklärungen ihres Gespräches mit Jesu, und wahrer Verstand desselben II. 817. 818. sie rufet ihre Schwester II. 819
- Masorah, was dieselbe ist** I. 21
- Massals, eine Art Lichter oder Lampen** I. 759
- Matthäus, von wem er der Talmudist der Talmudisten genennet werde** I. 39. ob er sein Evangelium in hebräischer oder syrischer Sprache geschrieben, und ob es hernach von andern ins Griechische übersetzet worden I. 51. ff. 55. f. er heißt sonst auch Levi, und war ein Sohn Alphai I. 89. 339. Untersuchung der Frage, ob Matthäus und Levi eine, oder zwei besondere Personen gewesen I. 926. (1099). 927. II. 157. Bedeutung seines Namens I. 89. wenn er sein Evangelium geschrieben habe I. 91. (3 9).
881. die Ueberschrift desselben scheint von einer andern Hand zu seyn I. 92. Vereinigung desselben mit dem Evangelisten Lucas in Ansehung der Bergpredigt Jesu I. 201. (127). sein Beruf I. 339. 340. 940. II. 165. er war zwar ein Zöllner, aber doch ein Jude I. 339. 362. richtet ein Mahl aus I. 340. II. 157.
- Maulbeerbäume, wuchsen in Niedergaliläa sehr häufig** II. 429. wie weit sie von der Stadt gepflanzt werden mußten II. 468
- Maulchristen, worinn sie von den wahren Christen unterschieden seyn** I. 758
- Maulkorb, wurde ehemals denenjenigen angelegt, welche zur Todesstrafe geführet wurden** I. 682. (714).
- Maulschelle, wie sie bey den Juden bezahlet wurde** I. 242
- Meer, die Ersäufungen der Uebelthäter in demselben waren ehemals gewöhnlich** I. 568. 569
- Meer, das eberne, im Tempel, wie groß es gewesen** II. 175
- Megillath Setharim, das Buch der Geheimnisse, was die Juden so nennen** I. 26
- Meile, wie lang eine jüdische gewesen** II. 815
- Meister, dieser Titel kam Jesu vorzüglich zu** II. 521
- Melathe, oder Melotes, eine Art langer Oberkleider** I. 301
- Menander, giebt sich für den Messias aus** I. 731
- Menasseh, Ben Israel, wenn er gelobet habe, und was von seinen Schriften zu halten sey** I. 36. 37
- Menschen, sind alle von Natur böse** I. 296
- Menschenfischer, was dadurch gemeynet werde** I. 193. 914
- Menschenfurcht, dafür warnet Jesus** II. 291
- Menschen Sohn, ein Name, womit Christus oft bezeuget wird, und womit er sich selber oft benennet** I. 773. 829. II. 577. 840. warum sich Jesus so nenne I. 525. und ob diese Benennung nicht mit seiner Gottheit streite I. 324. seine Macht Sünde zu vergeben I. 338. wie vielmahl der Ausdruck: des Menschen Sohn in der Bibel vorkomme I. 416. die Absicht seiner Ankunft war, selig zu machen; was verloren war I. 573. 1064. was durch seine Verherrlichung verstanden werde II. 858. was durch das Sitzen desselben auf dem Throne seiner Herrlichkeit verstanden werde I. 615. 616. wenn er in den Wolken mit großer Kraft und Herrlichkeit erscheinen werde I. 730. ff. 1098. die Lästerung wider denselben kann vergeben werden II. 293
- Meschullam oder Mesullam, heißt so viel als vergolten** I. 105
- Messias, heißt so viel, als ein Gesalbter** I. 108. warum er ein Sohn Davids genennet werde I. 94. 1065. Uebereinstimmung der berühmtesten

## Der merkwürdigsten Sachen.

- sten jüdischen Lehrer, wegen der Zeit, in welcher er erscheinen sollen I. 94. in wiefern er Abrahams Sohn ist I. 94. ob der Name Mesias den jüdischen Königen nur vor der babylonischen Gefangenschaft beygeleget worden I. 109. wo sich derselbe zuerst hervorthun sollte I. 190. Zeichen seiner Ankunft I. 522. (473). Träume der Juden von der Geburt des Mesias und seinem dermaligen Aufenthalte I. 742. II. 419. was zu Christi Zeiten unter den Juden für Meynungen von dem Mesia herumgegangen II. 747. (1279). 941. wird öfters das Licht genannt II. 760
- Metatron**, so nennen die Juden den Engel, welcher über die siebenzig Engel gesetzt seyn soll, die den Erdboden regieren I. 180. (98). II. 127. (232)
- Michael** wird von den Juden, der vornehmste von den Oberfürsten der Engel genennet I. 573. II. 26. (43)
- Michaja**, heißt sonst auch Maacha I. 100
- Mietblieng**, Eigenschaften desselben II. 798. (1378)
- Mischnah**, oder Misnah, ob sie älter als die Targums sey I. 20. wer der Verfasser derselben gewesen I. 25. heißt auch Deuterosis oder Deuteronomium I. 25. 26. großer Nutzen derselben bey Erklärung des neuen Testaments I. 27. in derselben ist nichts fabelhaftes I. 28.
- Mischneh thora*, siehe Maimonides.
- Misgunst der Juden gegen die Heiden** I. 628. 629
- Missethäter**, wurden bey der Juden, an eben dem Tage, an welchem sie waren verurtheilet worden, vom Leben zum Tode gestrafet I. 852. ihre Gewohnheit dabey I. 852. was man ihnen zu trinken gab I. 854. nach der jüdischen Regel richteten sie nur einen an einem Tage I. 857. warum an dem einen, da Jesus gekreuziget worden, noch zweyen Mörder zugleich gekreuziget wurden I. 857. (998). was für welche nicht beklaget werden durften II. 561
- Mondsüchtige**, nenneten die Juden Leute, welche mit der fallenden Sucht beladen waren I. 197. 556. 1032. einen, der zugleich vom Teufel befallen war, können Jesu Jünger nicht heilen I. 556. 1032. II. 233. Ursache davon I. 557. (521). 559. 1033. wird von Jesu geheilet I. 558. 1033. 1036. II. 233. 234. und noch verschiedene andere I. 197. 917
- Monbatz**, ein sehr gutthätiger König I. 280. 281
- Mörder**, die mit Jesu zugleich gekreuziget worden I. 857. 1132. II. 564. 933. ob sie anfangs alle beyde Christum geläsetert I. 857. 1133. II. 567. 569. einer bekehret sich, und bittet Jesum, sein eingedenk zu seyn II. 568. tröstliche Verheißung, die ihm Jesus giebt II. 569. 571. wie er soll geheissen haben II. 570. warum ihnen die Beine gebrochen worden, und womit II. 939
- Morgen**, verschiedene Bedeutungen dieses Wortes I. 269. 288. Erklärung der Redensart: der morgende Tag wird für das Seine sorgen I. 288. (199)
- Morgenland**, was dadurch verstanden werde I. 123. 124
- Moses**, unterredet sich mit Jesu bey seiner Verklärung I. 549. 550. 1026. II. 231. ob er in seinem eigenen Leibe erschienen sey I. 550. Streit über seinen Leib zwischen Michael und dem Teufel I. 550. ob er gar nicht gestorben, wie die Juden glauben I. 550. (512)
- Mosis Stuhl**, was durch das Sigen auf demselben verstanden werde I. 703. 1082
- Mücken seigen und Kameele verschlucken**, ein jüdisches Sprüchwort, Bedeutung desselben I. 716
- Mühle**. Das Mahlen auf derselben wurde vor Alters von zwey Weibspersonen verrichtet I. 753. II. 445
- Mühlstein**, wurde zuweilen denenjenigen an den Hals gehänget, die ersäuft wurden I. 569. (537). 1042. II. 427
- Muhlius**, seine Gedanken von dem Talmud I. 40.
- Muinda**, oder Chuttrinda, war ein Spiel bey den Alten, das igo Blinde Kub heißt I. 831. (948)
- Mund**, mit demselben wird Gott öfters gehret, da das Herz nichts davon weiß I. 506. was zu demselben eingeht, verunreiniget den Menschen nicht I. 508. 511. wol aber, was zu demselben herausgeht I. 508. 511
- Münze** ein bekanntes Kraut, mußte bey den Juden verzehntet werden I. 714
- Münzen der Juden**, auf denselben stunden bloße Aufschriften, aber keine Bildnisse I. 686. wessen Bildniß auf dem Zinsgrotschen gestanden, den die Juden Jesu gewiesen I. 687. 1081. Strafe derjenigen, welche die Münzen verfälschetten I. 688
- Muscae**, wurden ehemals die Schmaroger genennet I. 681. (710)
- Mutter der Weiber** nennen die Juden einen Brunnenquell I. 972
- Mütze des Hohenpriesters**, was auf derselben gestanden habe I. 916
- Myrrhen**, warum sie Christo geopfert worden I. 138. 139. mit Wein vermischt wurden sie den Verurtheilten vor ihrer Hinrichtung gegeben I. 854

17.

- Nachfolger Jesu**, müssen sich selbst verläugnen, und ihr Kreuz auf sich nehmen I. 544. (502). 1023. II. 224. 349. worinn die Nachfolge Jesu bestehe II. 761
- Nächster**, verkehrter Begriff von diesem Worte I. 244. II. 257. wer derselbe eigentlich sey I. 245. 699.

## Anderes Register

- 699. II. 257. 263.** wie weit sich die Liebe gegen denselben erstrecken müsse I. 699. 1055. 1085. worauf sich die Liebe des Nächsten gründe I. 716. auf wie vielerley Art man ihm etwas zu nahe thun könne I. 1055.
- Nachwachen**, wie sie die Juden eintheilten I. 495. 753. 1102. 1103. II. 68
- Nackend**, in wie fern von Petro gesagt werde, daß er nackt gewesen II. 959
- Nadelsühr**, Gleichniß von dem Durchgehen eines Kameels durch dasselbe I. 613. 614. 1057. II. 402
- Nägel**, wie viel man deren bey Jesu Kreuzigung gebrauchet habe II. 953
- Nägelsmaale** an Jesu Händen und Füßen, zeigt er seinen Jüngern nach seiner Auferstehung II. 951
- Nain**, was es für eine Stadt gewesen II. 183. Dasselbst erwecket Jesus einen Jüngling vom Tode II. 185
- Name Gottes**, was dadurch verstanden werde I. 262. 263. wie derselbe geheiligt werde I. 263. 264
- Name**, ein guter, ist besser, als köstlich Del I. 788
- Namen**, viele Juden führten mehr als einen I. 105. 106. wie viel Personen ihre Namen vor ihrer Geburt erhalten haben II. 77
- Nardus**, daraus wurde eine köstliche Salbe gemacht I. 784. 1105. Jesus wird damit gesalbet I. 784. 1105
- Narr**, wer dadurch verstanden werde I. 225. wie derjenige bestrafet werden solle, welcher den andern einen Narren heißt I. 224. (151<sup>a</sup>)
- Nasiräer**, was denselben verboten gewesen II. 20
- Nathanael**, ob er der Apostel Bartholomäus sey I. 362. II. 165. 956. ob er einer von den beyden emahuntischen Jüngern gewesen I. 1142. warum er und Philippus immer zusammengesetzt werden II. 637. sein Gespräch mit Jesu und Bekännniß von demselben II. 638. 639. ihm offenberet sich Jesus nach seiner Auferstehung II. 956
- Natur**, Beweis der menschlichen Natur in Christo I. 490. 812. dieselbe hatte ihre Schwachheiten, aber keine Sünde I. 812. persönliche Vereinigung der göttlichen und menschlichen Natur in Christo II. 620. die nur eine Person ausmachen II. 620. was eine Natur der andern mitgetheilet habe II. 652
- Nazaräer**, sollen das vollständigste Evangelium Matthäi im Hebräischen besessen haben I. 55. ob solches wirklich hebräisch, oder nicht vielmehr chaldäisch geschrieben gewesen I. 60. (53)
- Nazarener**, dieselben bedieneten sich des Evangelii des Apostels Petri I. 46. 52. 53. wer so genennet werde I. 148. 150. Jesus wird aus Verachtung der Nazarener genennet I. 148. 149. 832. II. 913. 914
- Nazareth**, Abstammung dieses Namens I. 148. dasselbst wird Jesus erzogen I. 148. wie weit es von Jerusalem gelegen I. 170. warum Jesus dasselbe verlassen, und sich nach Capernaum gewendet I. 190. Vorurtheil der Juden von dieser Stadt II. 637
- Nechuniah**, Ben Kanah, Rabbi, sonst auch Nechumias, oder Nechenia Ben Elkana genannt, ob er das Buch Bahir verfertigt habe I. 32
- Nehemia** (Rabbi) seine Tradition von dem Geschlechte des Messias I. 94
- Nehorai** (Rabbi) seine Tradition von dem Geschlechte des Messias I. 94
- Netz**, damit wird das Himmelreich verglichen I. 475. 476
- Nicodemus** kommt zu Jesu bey der Nacht II. 653. 941. hält ein Gespräch mit ihm II. 654. ff. redet sein Wort in einer Versammlung der Phariseer II. 755. bringt Specereyen zu Jesu Begräbnisse II. 942. ob er Josephs von Arimathea Bruder gewesen I. 868. II. 941
- Nicolaä**, soll die Königin von Scheba geheissen haben I. 441
- Niddui**, eine Art des Bannes bey den Juden II. 784. 887
- Nikaulis**, soll die Königin von Mittag geheißen haben I. 441
- Nikolaiten**, läugneten die Gottheit Christi I. 733
- Nisan**, in diesem Monate feyerten die Juden das Passah I. 780
- Noah**, ob er kleingläubig gewesen I. 286. in wie fern er gerecht und aufrichtig genannet werde I. 286. welche die sieben Gebote desselben waren I. 711
- Nob**, oder Noba, I. 1066. war kein Flecken, sondern eine Priesterstadt I. 644. (658)
- O.
- Obad**, wie alt er gewesen, als er den Jesse gezeuget I. 98. 99
- Oberansitzen**, mochten die Phariseer sehr gern I. 706
- Oberpriester**, wer durch dieselben verstanden werde I. 781. (859). siehe Hohenpriester.
- Oberste des Tempels**, wer so genannet worden II. 546
- Oberste dieser Welt**, wer durch denselben verstanden werde II. 838. 874
- Oberstelle** bey Mahlzeiten, mochten die Phariseer sehr gern haben I. 706. II. 340. welche dafür gehalten wurde I. 706. 707. Regeln wegen derselben II. 340. 341
- Obersten der Burg**, wer so genennet worden II. 546
- Obersten der Synagogen**, wie viel ihrer bey einer Synagoge gewesen II. 325. einer tadelte Jesum, daß er am Sabbath heilete II. 325. 326
- Oberster,

## Der merkwürdigsten Sachen.

- Oberster**, ein junger, reicher, verlanget von Christo zu wissen, was er thun müsse, daß er das ewige Leben haben möge I. 606. 1054. II. 461. was ihm Christus geantwortet I. 609. 1054. 1055. II. 461. seine stolze Einbildung auf seine bisherige Gerechtigkeit I. 610. 1055. II. 462. warum er betrübt von Jesu weggegangen I. 612. 1057. ob mehr als ein Oberster bey einer Synagoge gewesen I. 348. 970. viele Obersten glaubeten an Jesum, ließen sich aber, aus Furcht vor den Menschen, nicht merken II. 843. 844
- Obrigkeit**, das Richteramt derselben hat Christus nicht verboten I. 289. 822. ihre Gewalt kann mit dem Christenthume ganz wohl bestehen I. 637. 638
- Obsecrare**, heißt eigentlich beschwören I. 963. (1161)
- Ochse**, wenn er am Sabbathe verunglückte, durften ihn die Juden retten II. 326. 340. Vorgeben der Juden von einem sehr großen, der im Reiche des Mesias auf einem Gastmahle würde verzehret werden II. 344
- Del**, was durch dasselbe in dem Gleichnisse von den zehen Jungfrauen verstanden werde I. 760. mit Dele zu salben war bey den Juden sehr gewöhnlich I. 983. und die Alten heileten überhaupt viele Krantheiten mit Dele I. 984. (1190). ob die letzte Delung in der Schrift gegründet sey I. 984
- Delberg**, wo dieser Berg gelegen I. 644. 728. 807. auf demselben wurde die rothe Kuh verbrannt I. 728. 807. 1091. warum Jesus auf denselben kurz vor seinem Leiden gegangen I. 807. 1113. II. 539
- Offenbar**, wird alles Heimliche und Verdeckte werden I. 379
- Offenbarungen**, Gesichte und Weißagungen, wie sie von einander unterschieden seyn I. 890
- Ohren**, Erklärung der Redensart: wer Ohren hat zu hören, der höre I. 401. 452. 952. 1095
- Ohrenbeichte**, gründet sich nicht auf das Bekenntniß der Sünden, welches die Juden vor Johanne dem Täufer gethan I. 158
- Onkelos**, Gedanken über den Targum desselben I. 21. Alter und Ansehen seiner Paraphrase I. 23. 24. er war ein Schüler des Hillel I. 23. warum er Onkelos der Abkömmling, oder Fremdling, genennet werde I. 23. seine Hochachtung für den R. Gamaliel I. 23
- Opfer**, verschiedene Anmerkungen über der Juden ihre I. 227. bey was für welchen Salz mit geopfert werden mußte I. 1045. 1046. sind Gott nicht so angenehm als Gehorsam I. 1086. Freywillige wurden angenommen, sie mochten so geringe seyn, als sie wollten I. 1090. worinn das Opfer der Kindbetterinnen bey ihrer Reinigung bestund II. 80
- Ordnungen**, wie viel ihrer unter den Israeliten gewesen II. 12. 259. wie viel ihrer aus der babylonischen Gefangenschaft wieder zurück gekommen II. 13. von welcher Ordnung Zacharias, Johannis des Täufers Vater, gewesen II. 13. wie viel Häupter eine jede Ordnung gehabt II. 13
- Origenes**, behauptet, das Evangelium Matthäi sey anfänglich hebräisch geschrieben worden I. 52. machet sich selbst zum Verschnittenen I. 601
- Orter**, dürre, was durch dieselben verstanden de I. 443
- Osia**, heißt sonst auch Usia I. 100
- Osterfest**, wird im ausnehmenden Verstande das Fest genennet I. 189. an demselben gaben die römischen Statthalter den Juden jährlich einen Gefangenen los I. 845. 1127
- Osterlamm**, eigentliche Zeit, wenn dasselbe getödtet werden mußte I. 791. 1107. mußte allezeit zu Jerusalem gegessen werden I. 791. 1107. was die Juden wunderbares dabey bemerken I. 791. an welchem Tage es eigentlich in dem Jahre gegessen worden, als Jesus gekreuziget wurde I. 791. ob Jesus das Osterlamm vor seiner Kreuzigung mit seinen Jüngern gegessen, oder ob es nur eine Gedächtnismahlzeit gewesen I. 792. (878). ob Jesus nicht das Osterlamm einen Tag eher gegessen, als die andern Juden I. 793. (878). 807. (905). Regel der Juden, was bey dem Essen des Osterlammes zu beobachten sey I. 794. insonderheit wenn es mehr als eine Gesellschaft in einem Hause aß I. 794. dabey durften sie nicht sitzen, sondern liegen I. 795. wovon sie sich dabey unterreden mußten I. 795. 796. Jesus sendet zween seiner Jünger das Osterlamm zu bereiten II. 521. an demselben durfte kein Bein zerbrochen werden II. 940. siehe auch Passah.
- Oterngesüchte**, wen Jesus so genennet habe I. 436. 720. Johannes nennet die Sadducäer und Pharisäer also I. 162. 163. 720
- Oxycraton**, was die Griechen so nenneten I. 855. (991)
- P.
- Pabst**, ob er der Nachfolger Petri sey I. 531. f. 533. (484). 535. ob ihm eine Obermacht oder zeitliche Herrschaft beygelegt werden könne, in so fern er Petri Nachfolger seyn will I. 567
- Palhedrin**, oder Parhedrin, was man so genennet II. 547
- Palmbäume**, Beschaffenheit des Honigs davon I. 909
- Palmyweige**, werden Jesu auf dem Wege gekreuet als er zu Jerusalem seinen Einzug hielt II. 832
- Paludamentum**, eine Art Mäntel, die nur die Kaiser trugen I. 851. (983)
- Paneas**, wurde nachgehends Cäsarea Philippi genant I. 525
- Papias**, Urtheil des Eusebius von demselben I. 51.

## Anderes Register

- er soll den Evangelisten Johannes noch gehöret haben I. 59. (53)
- Papisten**, was sie für Einsetzungen und Ueberlieferungen haben, die sie als wesentliche Stücke des Gottesdienstes ansehen I. 507
- Paradies**, Lehre der Juden davon II. 422. wird dem Schächer von Jesu verheissen II. 571. was das Wort Paradies bedeute II. 751. was sich die Juden für Wohnungen in demselben einbilden II. 863
- Paraphrase**, Ursprung derselben I. 22. Alter und Ansehen der Paraphrase des Onkelos I. 23
- Parasiti**, wurden eingebrungene Gäste genennet I. 681. (710)
- Parfa**, ein jüdisches Meilenmaaß II. 257
- Passah**, in welchem Monden und an welchem Tage es die Juden eigentlich feyerten I. 780. 791. wessen sie sich dabey erinnerten I. 1104. was für Umstände dabey gebräuchlich waren II. 522. dabey mußten vier Becher Wein getrunken werden II. 524. was für ein Gebeth dabey verrichtet wurde II. 524. ob Jesus eine wirkliche Passah = oder nur eine Gedächtniß = Mahlzeit gehalten I. 792. siehe auch Osterlamm. wie vielmal Jesus, nach dem Antritte seines Amtes, das Passahfest gehalten II. 828. 845. Erklärung der Worte: und vor dem Feste des Passah II. 845. was die Vorbereitung dazu genennet werde II. 931
- Paulus**, vornehmste Lebensumstände desselben, und was Gott sonderlich durch ihn gewirket I. 71. er wird vorzugsweise der Heiden Apostel genennet I. 538
- Pedaja**, ob er der Sohn, oder der Bruder Sealthiels gewesen sey I. 105
- Pella**, dahin sollen alle Christen aus Jerusalem entweichen seyn, ehe es zerstöret worden I. 736
- Pentapolis**, was für Städte unter diesem Namen begriffen werden I. 853
- Peräa**, was für eine Gegend diesen Namen geführt habe I. 198. 937. (1110)
- Perachiah** (Josua Ben) ob er Jesu Lehrmeister gewesen, und mit ihm nach Aegypten geflohen sey I. 141
- Perle**, damit wird das Himmelreich verglichen I. 474. auch die Weisheit I. 474. und Christus selber I. 474
- Perfer**, besuchen die Gräber ihrer verstorbenen Jmans II. 820
- Person**, göttliche, wenn von einer, als von einem Menschen, gesprochen wird, wird allemal Christus gemeynet II. 371
- Petrus**, von wem er seinen Namen bekommen II. 636. dessen Beruf zum Apostelamte I. 192. 913. II. 148. 165. 635. wer ihn zuerst zu Jesu gebracht II. 635. war seinem Stande nach ein Fischer I. 192. 913. ob er vorher ein Jünger Johannis gewesen I. 193. II. 635. seine Schwieger wird von Jesu gesund gemacht I. 321. 917. II. 143. thut einen reichen Fischzug II. 146. seine Verfürzung darüber II. 147. ist bey der Erweckung Jairi Töchterleins zugegen II. 216. ob er bey der Verklärung Christi auf dem Berge zugleich mit überschattet worden I. 2. (1). 551. 1027. II. 230. einige von seinen vornehmsten Lebensumständen I. 70. 71. Bedeutung seines Namens I. 361. 533. 939. warum er der erste unter den Aposteln heiße I. 361. geht auf dem Wasser zu Jesu I. 497. sein kleiner Glaube dabey I. 498. sein Bekenntniß von Jesu I. 528. 529. 1021. II. 223. 737. warum ihn Jesus dieses Bekenntnisses wegen selig gepriesen I. 529. ob nicht Christus seine Gemeine auf Petrum bauen wollen I. 531. 532. 534. weil doch wirklich die erste christliche Gemeine von Petro errichtet worden I. 532. er war auch der erste, der den Heiden das Evangelium verkündigte I. 532. er ist auch Jesu erster Nachfolger I. 533. ob er vor andern Aposteln sich jemals was ausnehmendes angemasset habe I. 534. was er für Schwachheiten an sich gehabt I. 534. 1058. Erklärung der Worte Christi zu ihm: ich will dir des Himmelreichs Schlüssel geben I. 537. 538. ob ihm eine besondere Macht vor den andern Aposteln beygelegt werden könne I. 538. 633. II. 961. er ist nicht der Thürwärter des Himmels I. 538. kann nicht begreifen, daß Jesus gemishandelt und getödtet werden sollte I. 542. bekömmt deswegen einen derben Verweis und wird so gar ein Satan genennet I. 543. 1022. was er bey Christi Verklärung für einen Vorschlag gethan I. 550. 551. 1026. seine Frage an Jesum, was er und die andern Jünger Jesu dafür bekommen würden, daß sie alles verlassen und ihm nachgefolget wären I. 614 1058. ob ihm von Christo einige Obergewalt beygelegt worden I. 633. 1139. ob er einer von den beyden Jüngern gewesen, welche Jesus gesendet, das Osterlamm zu bereiten II. 521. will sich von Jesu die Füße nicht waschen lassen II. 849. Jesus verkündiget ihm seine Verläugnung vorher I. 810. 811. 813. II. 860. 861. betheuret aufs höchste, er wolle solches nicht thun I. 810. 811. 1113. II. 536. geht mit ihm nach Gerbsamane an den Delberg I. 812. 1114. seine Schläfrigkeit daselbst I. 815. 1115. und Verweis deswegen I. 816. 1116. hauet dem Malchus das rechte Ohr ab I. 822. 1118. 1119. II. 545. 915. warum ihn Johannes allein nennet, die andern Evangelisten aber seinen Namen verschweigen I. 822. warum er Jesu in des Hohenpriesters Palast gefolget I. 825. 826. 1120. II. 547. 916. verläugnet ihn daselbst dreymal I. 831. ff. 1123. f. II. 548. 917. 920. und thut einen

## der merkwürdigsten Sachen.

einen Eid dabey I. 832. 833. 1124. II. 548. f. ja er verfluchet sich so gar I. 834. was seine Bekehrung und bittere Thränen darüber gewirkt haben I. 834. 1125. II. 550. warum der Engel in dem Grabe Jesu durch die gottesfürchtigen Weiber insbesondere es Petro melden lassen, Jesus sey auferstanden I. 1139. 1140. (1461). II. 944. warum er so eilig zu Jesu Grabe gelaufen II. 579. (1013). und wie er es gefunden II. 579. f. 945. Jesus erscheint ihm II. 591. 957. thut einen sehr reichen Fischzug II. 957. 958. wird von Jesu gefragt: ob er ihn lieb habe II. 960. ff. warum solches dreyimal geschehen II. 961. ob er einer von den beyden emahuntischen Jüngern gewesen I. 1142. (1464). II. 580. Jesus verkündigt ihm, was er würde leiden müssen II. 962. f. wie lange er gelebet habe II. 962 Pfeifer, wie viele die Juden bey ihren Leichen halten mußten I. 351. 402 Pfennig, was es bey den Juden für eine Münze war I. 382. wie viel ein römischer gegolten habe I. 622. 786. Gleichniß von einem Weibe die zehn Pfennige oder Groschen hatte und einen davon verliert II. 366. ff. Pfennige, wie viel die zweyen des Samariters betragen haben II. 262. und wie viel die zweyhundert Pfennige II. 715 Pflanzen, wer durch diejenigen verstanden werde, die der himmlische Vater pflanzet I. 510 Pforte, was durch die enge verstanden wird I. 299. (208). 300. zwey besondere Pforten am Tempel, eine für die Bräutigame, die andere für traurige und verbannte Personen II. 784 Pforten der Hölle, was dadurch verstanden werde I. 535 Pfunde, zehen, theilet ein König unter seine Knechte aus, Handlung, damit zu treiben II. 478. wie die Knechte sich dabey verhalten II. 480. ff. Pharao, war ein gemeiner Name der ägyptischen Könige II. 63 Pharisäer, wenn dieselben aufgekomen I. 26. hielten sich an die Traditionen der Alten I. 153. Herleitung ihres Namens I. 159. eigentlicher Character eines Pharisäers I. 159. was sie gelehret I. 159. wie vielerley Arten derselben gewesen I. 159. 160. (80). ihr Leben hatte von außen den Schein einer sonderbaren Heiligkeit I. 161. (80). 794. richteten ihres Hochmuths wegen öfters Aufruhr an I. 202. (135). trugen lange Kleider I. 391. verwarfen Gottes Rath wider sich selbst II. 190. ärgern sich an Jesu, daß er mit Söllnern und Sündern zu Tische sißet I. 340. 341. II. 199. 355. beschuldigen ihn, er treibe die Teufel durch den Obersten der Teufel aus I. 357. 428. 942. II. 272. ärgern sich darüber, daß die Jünger Jesu an einem Sab-

bathe Aehren austrauffen, und sie aßen I. 414. 931. II. 162. und noch mehr über die an eben demselben geheilte verdorrte Hand I. 422. 935. II. 163. warum sie an den Seiten der Gassen giengen, wenn sie ausgiengen I. 997. II. 195. Jesus nennet sie Heuchler II. 168. 169. 281. sie suchen Jesum zu tödten I. 422. 936. 1072. II. 498. 744. ff. 768. 825. 827. verlangen ein Zeichen von ihm vom Himmel I. 438. 521. II. 277. hielten auf daß Händewaschen sehr viel I. 500. II. 281. versuchen ihn mit einer Frage, welche die Ehescheidung betraf I. 592. 1049. imgleichen wegen seiner Macht, wo er sie her habe I. 659. 1075. II. 493. Können ihm aber auf seine Frage, wo die Taufe Johannis her wäre, nicht antworten I. 661. 662. 1076. II. 494. ihre Frage an Jesum, welches das größte Gebot sey I. 696. II. 504. Warnung vor ihrem Hochmuth und Stolze, I. 703. 704. II. 285. 504. ihre Lehre war nicht zu verwerfen, ihre Werke aber taugten nichts I. 704. was die jüdischen Schriftsteller selbst die Plagen der Pharisäer nennen I. 704. achtsaches Wehe, das Jesus über dieselben ausgesprochen I. 709. ff. II. 168. 169. 284. werden Heuchler und Ungerechte gescholten I. 718. imgleichen Schlangen und Ottergezüchte I. 720. Gleichniß von einem im Tempel hoffärtig bethenden II. 455. niemand von ihnen, außer Nicodemus und Joseph, von Arimathea glaubten an Jesum II. 754. ihre Meynung von dem gemeinen Volke II. 754. 755. (1288). sie versuchen Jesum wegen einer Ehebrecherinn, die sie vor ihn stellen II. 757. werden aber beschämt II. 759. sechten Jesu Zeugniß von sich selbst an II. 761. wollen wissen wer er sey II. 764. stellen eine weitläufige Untersuchung mit den Blindgebornen an, den Jesus am Sabbathe geheilet hatte II. 782. wollen nicht für blind angesehen seyn II. 791. lassen ein Gebot ergehen, daß, wer Jesum wüßte, ihn anzeigen sollte, damit sie ihn greifen könnten II. 828. 829 Philetus, läugnet die Gottheit Christi I. 733 Philippus, des Herodes Bruder, Gemahl der Herodias I. 484. ihm wird dieselbe genommen I. 485 Philippus, ob er sich von Jesu ausgebeten habe, seinen Vater begraben zu dürfen I. 324. 325. war einer von den zwölf Aposteln I. 362. sein Beruf I. 940. II. 165. 636. saget dem Nathanael, er habe den Messias gefunden II. 636. wird von Jesu gefragt, woher sie Brodt nehmen wollten, die fünf tausend Mann zu speisen II. 715. bey ihm melden sich die Griechen, die Jesum gern sehen wollten II. 834. er bezeuget seine Unwissenheit in Ansehung der Person Christi und seines Vaters II. 865. 866 Philo,

## Anderes Register

**Philo, der Jude, wenn er gelebet habe, und was von seinen Schriften zu halten sey** I. 36

**Phlegon, ob er in seinen Schriften der großen Sonnenfinsterniß bey Christi Leiden gedente** I. 860. (1004)

**Phönicien, wird unter Syrien mit begriffen** I. 512

**Phunda, (Gürtel), Beschreibung desselben** I. 367

**Pilatus, Pontius, wird Landpfleger in Judäa** I. 483. unter seiner Regierung tritt Johannes der Täufer sein Amt an II. 103. vermischet einiger Galiläer Blut mit ihren Opfern II. 317. 318. woher er den Namen Pontias erhalten I. 836. (955). was er eigentlich vorgestellt habe I. 836. ihm wird Christus übergeben, und warum I. 836. 1125. II. 552. was er für ein Verhör mit ihm angestellet I. 844. 1126. II. 553. 921. erklärt Jesum für unschuldig I. 845. f. 1128. II. 554 557. 559. 927. sendet ihn zu Herode II. 555. wird auf diese Art wieder Freund mit ihm II. 556. woher ihre vorhergehende Feindschaft entstanden II. 556. will Jesum gern loslassen, und stellet ihn mit Barabba dem Volke vor I. 845. 1127. II. 558. 925. was ihm seine Frau sagen lassen I. 846. die Juden dringen in ihn, er solle Jesum kreuzigen lassen I. 848. 1128. II. 558. 927. 932. wäscht seine Hände und bezeuget Jesu Unschuld I. 848. 849. ob er gleich sonst kein gutes Lob hatte I. 849. 881. giebt Barabbam los I. 858. 1129. II. 925. läßt Jesum geißeln I. 850. 1129. II. 926. und übergiebt ihn, daß er gekreuziget werde I. 850. 1129. wovor er sich am meisten gefürchtet II. 928. 929. erlaubt dem Joseph von Arimathea den Leichnam Jesu zu begraben I. 868. 1136. und den Juden, das Grab Jesu zu versiegeln, und bis an den dritten Tag zu bewachen I. 870 871. ob er die Hände an sich selbst gelegt habe I. 856

**Plato, von wem er seine besten Sachen entlehnet habe** I. 36. warum er nach Aegypten gezogen II. 6.. Clementis Alexandrini und Numenii Meynung von ihm II. 611

**Polycarpus, ob er durch die Apostel zum Bischofe von Smyrna gemacht worden** I. 44

**Porphyrius, beschuldiget Christum der Unbeständigkeit wegen** II. 741

**Posca, was es für eine Art von Getränke gewesen** I. 855. (991). II. 937

**Praeficae der Römer, was es für Weiber gewesen** II. 360

**Predigt des Evangelii, ist das Mittel, die Seelen zu Christo und seiner Kirche zu versammeln** I. 476

**Priester, verrichteten ihren Dienst am Tempel nach dem Loose** II. 16. wie ihre Heiligung geschah II. 907

**Procla, des Pilati Frau, was sie ihrem Manne**

**Christi wegen sagen lassen** I. 846. ob ihr Traum ein göttlicher Traum gewesen I. 847

**Procuratores, wer so genennet worden** II. 201. (325)

**Propheten, welche Jesus zu erfüllen gekommen sey** I. 216. Beschaffenheit der falschen I. 302. verschiedene Lehrsätze, woraus man dieselben erkennen lernen kann I. 304. Erklärung der Worte: Wer einen Propheten in eines Propheten Namen aufnimmt &c. I. 386. Propheten gelten in ihrem Vaterlande am wenigsten I. 481. 482. 980. II. 137. 689. was für heilige Schriften unter dem Namen der Propheten verstanden werden I. 840. die Gräber derselben schmückten die Juden I. 718. 719. II. 285. 286. außer Jerusalem wurden keine getödtet II. 336. hatten die Macht, etwas zu fordern, das der ceremonialischen Ruhe des Sabbath's zumider war II. 698. 782. ob und was für Propheten aus Galiläa aufgestanden II. 755

**Prophezeien, heißt oft nur so viel, als predigen** I. 386

**Profelyten der Gerechtigkeit, was dieses für Leute gewesen** I. 711

**Profelyten der Pforte, Beschaffenheit derselben** I. 711

**Proseuchae, oder Bethhäuser der Juden, deren Beschaffenheit** II. 164

**Peutah, eine Art Münzen, wie viel sie gegolten** I. 1090. II. 317

**Psalm, Beweis, daß der zwey und zwanzigste, seinem ganzen Inhalte nach, auf Christum gehe** I. 863

**Protemäus, war ein gemeiner Name der ägyptischen Könige** II. 63

**Purpurmantel, damit wird Jesus zum Spotte bekleidet** I. 851. 1129. II. 926

**Pythagoras, von wem er seine besten Sachen entlehnet habe** I. 36. soll die Schlangen haben besprechen können I. 1147

### Q.

**Quäker, was sie von ihren unverständlichen Gebethen und ungeschickten Reden vorgeben** I. 1094

**Quarentana, was es für eine Wüste gewesen** II. 827

### R.

**Rabba Bar Nachman, oder Nachmoni, Vorsteher der Schule zu Pumbeditha, hat die Rabbot verfertigt** I. 30

**Rabban, wenn dieser Name den jüdischen Lehrern beygelegt worden** I. 707. (746)

**Rabbaniten, in was für Verstande sie den Raraiten entgegen gesetzt werden** I. 707. (747)

**Rabbi, wem die Juden diesen Ehrentitel gegeben** I. 707. wenn er aufgetommen I. 707

**Rabbi**

## der merkwürdigsten Sachen.

- Rabbinen**, vornehmster Einwurf wider ihre Schriften I. 32. sie waren die großen Väter der Ueberlieferungen, und die Meister in Israel I. 707
- Rabbot**, sind alte Auslegungen über die fünf Bücher Moses, und fünf andere Bücher der heil. Schrift I. 30. wer sie verfertiget I. 30. (36)
- Rabbuni**, saget noch mehr als Rabbi, und Rabbani II. 949
- Raben**, dreyerley Arten derselben II. 299. ob und wenn die alten ihre Jungen verlassen II. 300. und wie sie ernähret werden II. 300
- Racha**, Bedeutung dieses Schimpfwortes, und Strafe, die darauf gesetzt ist I. 224. 225
- Rahab**, eine übelberüchtigte Weibsperson, warum sie in das Geschlechtsregister unseres Heilandes gesetzt worden I. 97. ob sie mit dem Josua verheirathet worden I. 98. was für große Männer von derselben abstammen sollen I. 98
- Ram**, heißt sonst auch Uram I. 97
- Rama**, wo dasselbe gelegen habe I. 145
- Ramathaim Sophim**, ob es Rimathaea, des Josephs Vaterstadt, sey I. 868
- Rath**, der große, dessen Gewalt in Ansehung der Gebote des Gesetzes I. 220
- Rationales**, was es für Leute gewesen II. 201. (325)
- Reben**, die keine Frucht bringen, werden abgeschnitten II. 876
- Rechenenschaft** wird ein jeder von seinen empfangenen Gaben geben müssen I. 769
- Rechte Hand Gottes**, was durch das Sitzen zu derselben verstanden werde I. 702. 1087
- Regen**, für denselben lobeten die Juden Gott, und warum I. 247
- Regenbogen**, sollte ein Zeichen der Ankunft des Messias seyn I. 521
- Regierungen**, weltliche, ordentliche Beschaffenheit derselben I. 637
- Rehabeam**, heißt sonst auch Roboam I. 100
- Reich**. Wer durch die Reichen verstanden werde, von denen Christus saget, daß sie schwerlich in das Himmelreich kommen würden I. 612. 613. 1057. Wehe, das Jesus über dieselben ausspricht II. 168
- Reich Christi**, dasselbe stelleten sich die Jünger Jesu, und alle Juden, als ein weltliches Reich vor I. 561. 566. 567. 729
- Reich Gottes**, wird sonst das Himmelreich genennet I. 153. was im Vater unser dadurch verstanden werde I. 265. darnach sollen wir am ersten trachten II. 303. Beantwortung der Frage, wenn es kommen werde II. 437
- Reiche der Welt**, auf was für eine Art sie der Teufel dem Herrn Christo gezeigt habe I. 185. 186. (108). was durch dieselben verstanden werde I. 186. (109)
- Reicher Mann**, Gleichniß von ihm und dem armen Lazaro II. 410-425. Lehren, die aus diesem Gleichnisse gezogen worden II. 426
- Reichthum**, wird der Mammon genennet II. 283- die Begierde nach demselben ersticket die Kraft des Wortes Gottes I. 460. 950. ob er an und für sich den Eingang in das Himmelreich schwer mache I. 612. 1057
- Reinigung** der Rindbutterinnen, wenn sie geschehen mußte II. 77. ob die Reinigung Maria vor oder nach der Ankunft der Weisen geschehen II. 79
- Religion**, die Verfolgungen wegen derselben werden von Christo vorherverkündigt I. 1093. ff.
- Reliquien** der Heiligen, Eitelkeit oder Nichtigkeit ihres Dienstes I. 508. haben keine Kraft I. 973. (1176)
- Rentmeister** oder Haushalter, Gleichniß von einem ungerechten II. 395. 400. wer durch denselben verstanden werde II. 395. warum seine List gelobet worden II. 399
- Rhenfert**, Jacob, Urtheil desselben über die Schriften der Hebräer I. 39. 40
- Richten**, welches Richter Christus verboten habe I. 289. 291. (201). bey demselben saßen die Richter I. 843
- Richter**, wen Christus durch denselben verstehe I. 228. was bey den Juden für Eigenschaften zu einem Richter erfordert wurden II. 448. ein gottloser will einer Witwe nicht Recht schaffen II. 449. warum er es endlich noch gethan II. 450
- Richthaus** der Römer zu Jerusalem, Beschaffenheit und Einrichtung desselben I. 846. (976). 850
- Ring**, was durch den im Gleichnisse vom verlorenen Sohne verstanden werde II. 383
- Roboam**, wird sonst auch Rehabeam genennet I. 100
- Rock**, ein mit Gewalt genommener, was deswegen zu merken I. 242. über Jesu Rock wird das Loos geworfen I. 855. 1131
- Röcke** unserer ersten Aeltern, wovon sie gemacht gewesen I. 156
- Rohr**, ein zerstoßenes, was dadurch angezeigt werde I. 425
- Rohrstab**, einer wird Jesu zu seiner Verspottung in die Hand gegeben I. 851. 1129. und damit hernach sein allerheiligstes Haupt geschlagen I. 852. 1129. und zu seiner Tränkung mit Eßige gebrauchet II. 1134
- Rotte**, dieselbe bestund gemeiniglich aus tausend Mann I. 819
- Rufus**, ein Sohn des Simons von Cyrene I. 1130
- Ruhe** des Sabbaths, geistliche Bedeutung derselben I. 219. 220
- Ruth**, eine Heidin, warum sie in dem Geschlechtsregister unseres Heilandes genennet werde I. 97.

## Anderes Register

- ob sie eine Tochter Eglons, des Königes der Moabiter, gewesen I. 98
- S.
- Saame, damit wird das Wort Gottes verglichen I. 448. 449. 458. 462. 946. II. 204. 205. Absicht des Gleichnisses davon I. 954. II. 204
- Sabbath, geistliche Bedeutung der Sabbathruhe I. 219. 220. was die Lehre, daß man den jüdischen Sabbath noch feyern müsse, für einen schädlichen Irrthum mit sich führe I. 304. (213). wie ihn die Juden feyerten I. 322. 417. an einem derselben pflücken Jesu Jünger Lehren ab und essen sie I. 413. 414. II. 161. f. Uergerniß der Phariseer daran I. 414. II. 162. was der zweyte Sabbath nach dem ersten sey I. 414. II. 162. (276). Lebensgefahr vertreibt den Sabbath I. 415. II. 153. Widerlegung der jüdischen Beschuldigungen, daß Jesus den Sabbath geschändet habe I. 415. II. 162. f. 745. der Sabbath ist um des Menschen willen, und nicht der Mensch um des Sabbath willen gemacht I. 416. 933. wie die Priester den Sabbath im Tempel am Sabbath entheiligt I. 418. was die Juden am Sabbath nicht thun durften I. 421. Jesus heilet verschiedene Kranke an demselben I. 422. II. 163. 779. ff. weil es an demselben wohl zu thun erlaubt ist I. 422. 935. warum die Juden bitten sollen, daß ihre Flucht nicht an einem Sabbath geschehen möge I. 738. (783). zu welcher Zeit sich der Sabbath bey den Juden endigte I. 917. die Schändung des Sabbath war eine Missethat zum Tode I. 935. Christus ist ein Herr des Sabbath II. 163. an demselben durfte die Beschneidung verrichtet werden II. 745
- Sacrament des heil. Abendmahls, Einsetzung desselben I. 798. ff.
- Sadducäer, von wem sie ihren Namen bekommen haben I. 26. 160. 689. glaubeten weder Auferstehung, noch Engel, noch Geist I. 27. (29). 153. 159. 160. 523. 688. woher sie entstanden I. 160. ausführliche Nachricht von denselben I. 161. (80). warum ihre Secte an den Höfen angenehm gewesen I. 161. (80). ihr äußerlicher Lebenswandel war sehr strenge I. 162. (80). vereinigen sich öfters mit den Phariseern wider Christum I. 422. 438. 521. ob sie Herodianer gewesen I. 523. 1015. (1237). versuchen Jesum mit einer verfänglichen Frage wegen der Auferstehung I. 690. 691. II. 500
- Sadducäer, galiläische, waren in verschiedenen Stücken von den andern unterschieden I. 520
- Säemann, wer in dem Gleichnisse von ihm durch denselben verstanden werde I. 448. 945. 946
- Säge. Was für Personen sollen von einander gesagt worden seyn I. 756. ob solches wirklich geschehen, oder ob das Zersägen nicht anders erklärt werden könne I. 757. (814)
- Sagan, der Priester, worinn dessen Amt bestanden habe II. 106
- Salathiel oder Sealthiel, wessen Sohn er gewesen I. 103. wie von ihm gesagt werden könne, er habe den Zorobabel gezeugt I. 104. II. 121
- Salbe, die köstliche, womit Jesus zu Bethanien gesalbet worden, wovon sie gewesen I. 784. wie hoch sich ihr Werth belaufen I. 786
- Salben durften sich die Juden am Versöhnungstage nicht I. 983
- Salbung, eine Art derselben, welche nicht inwendig an den todten Körpern, sondern nur auswärts geschah I. 1138. (1457)
- Salbung Jesu, in des Phariseers Simons Hause II. 193. 194. wer dieselbe zu Bethanien an ihm verrichtet I. 783. 784. II. 811. 830. ob Jesus mehr als einmal gesalbet worden I. 784. II. 830. warum die Jünger über diese Salbung unwillig geworden I. 785. 786. womit Joseph und Nicodemus Jesum nach seinem Tode gesalbet I. 869. 1136. und was die gottesfürchtigen Weiber für Anstalten dazu gemacht I. 873. 1137
- Salim, wo dasselbe gelegen II. 667
- Salma oder Salmon, ob die Rahab desselben Frau gewesen sey I. 98. wie alt er gewesen, als er den Boas gezeugt I. 98. 99
- Salome, die Schwester Herodis des Großen, giebt ihrem Manne Costobarus einen Scheidebrief I. 1051. (1297)
- Salome, die Tochter der Herodias I. 1135. wie sie ums Leben gekommen seyn soll I. 488
- Salome, soll die Hebamme der Maria geheissen haben, auch Christum und seine Aeltern nach Aegypten begleitet haben I. 1135
- Salome, die Mutter der Kinder Zebedäi I. 632. II. 579. wird die Schwester Jesu genannt I. 481. ihre ungeziemende Bitte an Jesum, wegen ihrer beyden Söhne, des Jacobus und Johannes I. 632. 1061. ist bey Jesu Tode gegenwärtig I. 867. 1134. 1135. kauft und bereitet Specereyen, Jesum in seinem Grabe zu salben I. 873. 1137. II. 579
- Salomo, war der reichste unter allen Königen auf Erden I. 286. Bedeutung seines Namens I. 105
- Salz, Rugen desselben I. 213. II. 354. was durch die Redensart: mit Feuer gesalzen werden, verstanden werde I. 1045. bey was für Opfern Salz zugleich mit geopfert werden mußte I. 1045. 1046. durch das Salz wird die Lehre des Evangelii abgebildet I. 1047. ob es unschmackhaft werden könne II. 354
- Salz der Erde, warum die Jünger Jesu so genannt werden I. 212. 213
- Salz von Sodom, Nachricht von demselben II. 444
- Sama

## der merkwürdigsten Sachen.

- Samariter**, versagen Jesu die Herberge II. 238. woher ihre Feindschaft mit den Juden rührte I. 238. 239. II. 675. Barmherzigkeit eines Samariters gegen einen halb todt geschlagenen Menschen II. 261. warum sie für Fremdlinge oder Heiden gehalten wurden II. 436. ihr eigentlicher Ursprung II. 680. Jesus wird für einen gescholten II. 772
- Samaritanisches Weib**, hält ein Gespräch mit Jesu II. 675=683. derselben offenbaret sich Jesus am allerdeutlichsten II. 684
- Sammael**, nennen die Cabbalisten den Fürsten der bösen materiellen Geister I. 180. (98). 488. 458. 915. (1083)
- Samriël**, soll der Engel heißen, welcher über die Thore oder Pforten der Hölle gesetzt seyn soll I. 536
- Sanftmüthige**, werden von Jesu selig gepriesen I. 205. 207
- Sanhedrin**, aus was für Personen es bestanden I. 541. 826. siehe ferner Synedrion. wie lange die Sitzungen desselben ordentlich währeten I. 1131. wo sowohl das große als das kleine Sanhedrin ihre hatten II. 99. das große war zu Jerusalem II. 448. in was für Städten die kleinen Sanhedrin waren II. 448
- Satan**, derselbe kann uns nicht nach seinem Gefallen versuchen I. 273. Widerlegung des Vorgebens, daß ein Satan den andern austreibe I. 429. 943. er fährt in den Judas Ischariots II. 518. warum Petrus von Jesu ein Satan genennet worden I. 542. 543. Bedeutung des Wortes Satan I. 542
- Säue**, woher so viele Säue bey den Bergesenern kamen I. 331
- Sauerteig**, damit wird das Himmelreich verglichen I. 467. II. 328. wie viel die Weiber auf einmal zu säuern und zu kneten pflegten I. 468. wer durch das Weib, die den Sauerteig verbarg, verstanden werde I. 468. was durch den Sauerteig der Pharisäer und Sadducäer verstanden werde I. 523. II. 290. und was durch den Sauerteig des Herodis I. 1015. (1237)
- Saum** an den Kleidern der Juden war mit Franzen besetzt II. 214
- Säume** der Kleider bey den Juden, Beschreibung derselben I. 706. was ihnen für Kraft zugeschrieben wurde I. 706
- Schaar**, (ὄχλος), wie viel Volks zu einer Schaar gehörte I. 197. 315. die Jesum gefangen nahm fällt zu Boden II. 914
- Schächter**, siehe Mörder.
- Schädelstädte**, woher sie ihren Namen bekommen habe I. 854. daselbst wird Jesus gekreuziget I. 853. 854. 1130. II. 564. 933
- Schafe**. Erklärung des Gleichnisses von hundert Schafen, davon sich eines verirret hat I. 573=576. II. 357. wer durch die hundert Schafe verstanden werde II. 357. und wer durch das eine verlorne II. 358. wen Christus unter denen verstehe, die keinen Hirten haben I. 359. und wer die verlornen vom Hause Israels seyn I. 384. 514. (464)
- Schafe** aus dem andern Stalle, wer dadurch verstanden werde II. 800
- Schafskleider**, was durch dieselben verstanden werde I. 304
- Schaffstall**, für die Thüre in denselben erklärt sich Christus II. 792. wer nicht durch die Thüre hineingeht, ist ein Dieb und ein Mörder II. 793
- Schammai**, (Rabbi), behauptete unter den Rabbimern eine ansehnliche Stelle I. 26. (27). 500. wenn er gelebet I. 26. 132. 205. was sein Name bedeute I. 26. ob er sich mit Jesu im Tempel unterredet habe II. 99. (193). was seine Schule von der Ehescheidung gelehret habe I. 593. er wird als ein harter und unbarmherziger Mann beschrieben I. 705. (743)
- Schammata**, eine Art des Bannes bey den Juden II. 167. 784. 887
- Schatz**, ein im Ucker verborgener, wem derselbe gehöre I. 474. Vergleichung des Reichthums damit I. 473. (423)
- Schatzkästen** im Tempel, was es damit für Beschaffenheit gehabt I. 1089. II. 763. deren waren mehr als einer I. 1089. wo sie eigentlich stunden I. 1089. Jesus setzt sich dahin, und sieht was eingelegt wird I. 1089. 1090. wozu die Gaben angewandt worden, welche eingelegt wurden I. 1089. Unterschied zwischen Schatzkästen und Almosenkästen I. 1089. (1360)
- Schätze** auf Erden, was dadurch verstanden werde I. 279. 280. Beschaffenheit eines Menschen, der sich selber Schätze sammlet, und nicht reich in Gott ist II. 298. an den Schätzen hängt allezeit das Herz II. 304
- Schatzung** der Juden, auf was für einen Fuß sie bey den Juden gesetzt gewesen I. 562. wie oft sie bezahlet, von wem und wie sie eingefordert worden, auch wie hoch sie sich belausen habe I. 562. 563. wie lange einer an einem Orte wohnen konnte, ehe er die Schatzung bezahlen durfte I. 562
- Schaubrodte**, durften ordentlich nur von Priestern gegessen werden I. 414. 418. 932. und zwar nur am Sabbatthage I. 418. wie sich David derselben bedienen können I. 932
- Scheba**, wer er gewesen, und wo er sich niedergelassen habe I. 441. Christi Urtheil von der Königin in Scheba II. 277. 278
- Schechinah**, dieselbe mangelte in dem andern Tempel II. 620
- Scheffel,

## Anderes Register

- Scheffel**, unter denselben setzet man kein brennendes Licht I. 214
- Scheidebriefe**, gaben die Juden ihren Weibern öfters um sehr geringer Ursachen wegen I. 113. 232. 233. 593. (565). bey den Heiden findet man nichts von Scheidebriefen I. 596. warum es Gott den Juden zugelassen, dergleichen zu geben I. 596. 597. 1049. ob Christus die Scheidebriefe gänzlich gemisbilliget I. 891. ob die Weiber ihren Männern Scheidebriefe geben können I. 1051
- Schema**, was die Juden unter diesem Worte verstanden II. 255. 491
- Schemhamphorasch**, Vorgeben der Juden von diesem Namen Gottes I. 428. (351)
- School**, Bedeutung dieses hebräischen Wortes I. 535
- Scherlein**, die zwey der armen Wittve machen einen Heller I. 1090. wie viel solches betragen I. 1090
- Schibts**, was dieses für ein böser Geist seyn soll I. 500
- Schiff**, Jesus lehret aus demselben I. 957. schläft in demselben bey einem Sturme I. 958. wie es gekommen, daß das Schiff, in welchem die Jünger nach Capernaum gefahren, so bald ans Land gekommen, als Jesus hinein getreten II. 718
- Schlaf**, derselbe ist ein Bild des Todes II. 813
- Schlafen auf der Wache**, wurde bey den Römern hart bestrafet I. 881
- Schläfrigkeit** der dreyen Jünger Jesu am Delberge I. 815. 1116. woher sie entstanden I. 816
- Schlange**, deren List, ihr Haupt zu bedecken I. 372. ihre Vorsichtigkeit wird angepriesen I. 372. sollten den Aposteln nicht schaden I. 1146. Kunst der Morgenländer, sie durch die Kraft der Musik zu besprechen I. 1147
- Schläuche**, was durch die alten verstanden werde I. 347. II. 159. woraus sie gemacht und wo zu sie gebrauchet wurden I. 347. 931
- Schlüssel des Himmelreichs**, was durch dieselben verstanden werde I. 537. ob sie Petro insbesondere gegeben worden I. 537. 538. sind kein Zeichen einer Oberherrschaft I. 538. (495)
- Schmelzen**, deutet zuweilen eine Verzweigung an I. 131. (47)
- Schooß Abrahams**, was dadurch verstanden werde II. 416
- Schophetim**, sind die Richter im Sanhedrin I. 228
- Schorerim**, worinn ihr Amt bestanden I. 228
- Schrift**, heilige, rechte Art, dieselbe durch sich selbst zu erklären I. 17. (14). wie es bey Vorlesung und Erklärung derselben in den jüdischen Synagogen gehalten wurde I. 22. ehemalige Eintheilung derselben I. 840
- Schriften**, was für welche von Jesu geweisaget und erfüllt worden I. 823. 824
- Schriften**, die jüdischen, Nutzen derselben bey Auslegung der heil. Schrift I. 19. ff.
- Schriftgelehrten**, warum sie Schriftgelehrten des Volkes genannt werden I. 132. was sie eigentlich gewesen I. 132. (48). 477. 781. ihre Gerechtigkeit war sehr mangelhaft I. 221. trugen lange Kleider I. 301. 1089. Christus warnet vor ihnen I. 709. 1088. 1089. und entdeckt ihre Heuchelei und Schalkheit I. 1089. II. 168. 169. einer von ihnen erbietet sich, Christo zu folgen I. 324. ärgern sich an Jesu, daß er mit Zöllnern und Sündern zu Tische sitzt I. 340. 341. II. 194. 199. Warnung Jesu vor ihrem Stolge und Hochmuthe I. 703. 704. II. 285. 304. achtfaches Wehe, das Jesus über dieselben ausgesprochen I. 709. ff. II. 168. 285. berathschlagen sich, Jesum zu tödten I. 122. 936. 1072. 1104. II. 498. verklagen ihn hart vor Herode II. 555. bringen auf seine Kreuzigung I. 448. 1128. II. 558. 927. 932. zweyerley Arten der Schriftgelehrten I. 1084. was das Wort Schriftgelehrte überhaupt bedeute I. 1088. ob sie eine Secte, oder ein Amt gewesen I. 1089
- Schriftstellen**, nöthige Regel, den Verstand vieler merkwürdigen recht einzusehen I. 419. die sich einander zu widersprechen scheinen, Vereinigung derselben I. 348. 349. 565. 640. 784. 791. 840. 1131. II. 497. 592. 913. 931. (1620 b)
- Schriftsteller** der Juden, siehe Juden.
- Schuhausziehen** bey den Juden, Anmerkung darüber I. 367. 910
- Schuhe**, das Aufbinden derselben wurde für schimpflich gehalten, und gehörte den Knechten zu I. 168. II. 115. ob der Heiland Schuhe getragen habe I. 168. ob er seinen Jüngern verboten, Schuhe mit auf den Weg zu nehmen I. 982
- Schulden**, warum die Sünden so genennet werden I. 270. 585. II. 268. niemand kann selbige bezahlen I. 585. oft mußten die Kinder die Schulden ihrer Aeltern bezahlen I. 586
- Schuldner**, wer durch unsere verstanden werde I. 270. Gleichniß von zweenen, die nicht zu bezahlen hatten II. 195. 196
- Schulen**, siehe Synagogen.
- Schüsseln**, auf das Reinigen derselben halten die Juden sehr viel I. 716. 717. II. 281
- Schutzengel**, was die Heiden von denselben glaubeten I. 258. ob ein jeder Mensch seinen eigenen habe I. 571
- Schwamm**, mit einem wird Jesus am Kreuze getränkt II. 937
- Schwangerschaft**, festgesetzte Zeit bey den Juden, um davon vergewissert zu werden II. 49
- Schwären**, des armen Lazari, was dadurch verstanden werde II. 413
- Schwei-

## der merkwürdigsten Sachen.

- Schweine**, werden die Gottlosen genennet I. 293. warum die Juden keine Schweine halten oder ihr Fleisch essen durften I. 321. eine ganze Heerde derselben wird von den Teufeln ins Meer gestürzt I. 333. 965. II. 212. ob das Verderben derselben nicht wider die Gerechtigkeit gestritten habe I. 966. Ursachen, warum solches zugelassen worden I. 967. wie viel ungefähr dieser Schweine gewesen II. 212
- Schweifestuch**, womit die Juden ihren Todten das Gesicht umwickelten, warum es bey Reichen und Armen von einerley Werthe gewesen II. 824. wie das, so um Jesu Haupt gebunden war, nach seiner Auferstehung in seinem Grabe gefunden worden II. 946
- Schwerdt**, in wiefern Christus dasselbe auf Erden gebracht habe I. 383. 384. wie die Worte: Wer das Schwerdt nimmt, wird durch das Schwerdt untkommen, zu erklären seyn I. 822. die Hinrichtung mit demselben war eine bey den Juden übliche Todesstrafe I. 569. II. 140. was durch das Schwerdt verstanden werde, welches der Mutter Jesu durch ihre Seele bringen würde II. 90. 91. damit huet Petrus dem Malcho sein recht Ohr ab I. 822. II. 546. 915. wo Petrus damals das Schwerdt herbekommen habe II. 915
- Schwestern Jesu**, werden Maria und Salome genennet I. 481
- Schwören**, wenn solches erlaubt sey I. 234. 235. warum das Schwören bey dem Himmel verboten sey I. 238. 714. das unbedachtsame im täglichen Umgange ist strafbar I. 239. 892. 1014. die Juden schwuren bey dem Tempel u. dem Golde desselben I. 713. auch bey dem Altare und der Gabe darauf I. 713. ihre Lehre davon I. 713. 714
- Sclave**, wie hoch einer geschätzt wurde I. 789
- Scorpione**, drey Arten derselben II. 271
- Seah**, war ein Maas zu trocknen Sachen I. 215
- Sealthiel** oder **Salathiel**, wessen Sohn er gewesen I. 103
- Seba** oder **Scheba**, wo dieses Land gelegen, und ob die Weisen aus Morgenlande daher gekommen I. 124
- Seele**, davon glaubeten die Sadducäer, daß sie nach dem Tode aufhöre I. 161. (80). 1082. Beweis, daß sie nicht mit dem Leibe sterbe I. 381. 691. 1082. dieselbe kann niemand tödten I. 381. wohl aber Schaden daran nehmen I. 545. sie kann auch nicht gelöst werden I. 545. 1024. (1246). ob die Seelen der Gerechten Gott sehen, wie die Enael, und von der Befehung der Sünder Wissenschaft haben I. 691. Erklärung der Worte: Wer seine Seele findet, wird sie verlieren 2c. I. 386. Christus hatte sowol eine menschliche Seele, als einen menschlichen Leib I. 312. ob die Seelen der Verstorbenen sich bis zum jüngsten Gerichte an einem gewissen
- Zwischenorte** zwischen Himmel und Hölle aufhalten II. 418. 570. ob Christi Seele, nach seinem Tode, in die Hölle gefahren II. 570
- Seelen** dererjenigen, welche Jesus von den Todten auferwecket hat, wo sie Zeit ihrer Abwesenheit vom Leibe gewesen seyn I. 353. ob die Seelen der Erzwäter in einem gewissen Limbo Patrum bis zu Christi Tode aufbehalten worden II. 570
- Seelen** der Todten, davon glaubeten die Juden, daß sie wol noch ein Jahr lang um die Leichname schwebeten, oder sich gar in Teufel veränderten I. 329
- Seelenwanderung**, ob sie die Pharisäer geglaubet I. 161. (80). II. 778. (1331). 789. war des Pythagoras Meinung I. 484. II. 789
- Segnen** des Brodtes, war eine gewöhnliche Handlung bey den Juden I. 798. 799. II. 590. Nachdruck des Wortes Segnen bey der Einsetzung des heil. Abendmahls I. 799. (882). 802. wie Jesus das Segnen an seinen Jüngern verrichtet habe, ehe er gen Himmel fuhr II. 600. in was für Stellung die Priester das Volk segneten II. 600
- Seinige**. Wer das Seinige um Christi willen verliert, was der dafür bekommen solle I. 619. (609)
- Seite Jesu**, warum sie mit einem Speere geöffnet worden II. 939. warum Johannes so nachdrücklich bezeuge, daß Blut und Wasser aus derselben geflossen II. 940. dieselbe zeigt Jesus seinen Jüngern, als er ihnen nach seiner Auferstehung erschien II. 951
- Sekel**, mit einem halben mußten sich alle Juden jährlich wegen des Dienstes an der Stiftshütte lösen I. 562. 651. wenn und wie diese Abgabe eingefordert wurde I. 562. 651. wie viel ein Sekel betragen habe I. 562. 563. 790. es gab sowol silberne als kupferne Sekel I. 1090. dreysig wurden für einen Sclaven bezahlet I. 790. und so viel auch für Christum I. 790. was die Sekel für ein Gepräge gehabt I. 790
- Sela**, ist der Sekel der Provinz I. 564
- Selbsttrache**, ist uns verboten I. 226
- Selbstverläugnung**, verschiedene Regeln davon II. 224
- Selig**. Warum nicht alle Menschen selig werden, da doch Jesus aller Menschen Heiland worden I. 115. (22). men Jesus insonderheit selig gepriesen I. 202. Beantwortung der Frage, ob wenige selig werden II. 329
- Seligkeit**, eigentliches Mittel dazu I. 295. (203). durch gute Werke kann sie nicht erlanget werden I. 306
- Sendung Jesu Christi** von seinem Vater, dieselbe erklärt er selbst II. 749
- Senfkorn**, damit wird das Himmelreich verglichen I. 466. 955. II. 327. auch der Glaube I. 559. II. 429

## Anderes Register

- Sepher toledoth**, was diese hebräischen Worte eigentlich bedeuten I. 92. 93. (3b)
- Serubabel**, siehe Zorobabel.
- Seth**, ob er von dem Sterne geweissaget, welcher den Weisen erschienen I. 129
- Sauchen** den bösen Geistern zuzuschreiben, war bey den Juden etwas gewöhnliches I. 558
- Sichar**, Bedeutung dieses Namens II. 674. daselbst hält Jesus ein Gespräch mit einem samaritanischen Weibe II. 674. ff.
- Sidon**, eine vornehme Stadt in Phönicien I. 512. über dieselbe ruft Christus das Weibe aus I. 405. II. 249
- Sieben** wird für eine vollkommene Zahl gehalten I. 444
- Silberlinge**, um dreyßig wurde Jesus verrathen I. 790. Judas wirft sie in den Tempel I. 838. dafür wird ein Töpfersacker zum Begräbniß der Pilgrime gekauft I. 839. 840
- Siloam**, der Thurm daselbst erschlägt achtzehn Mann II. 319. was Siloe, oder Siloah, oder Siloam gewesen II. 319. aus dem Teiche daselbst wurde am Laubbüttenfeste Wasser geholet, und mit Weine zugleich geopfert II. 739. 751. 752. 780. in demselben muß sich der Blindgeborne waschen, und wird sehend II. 780
- Simeon**, wer derjenige gewesen, welcher Jesum im Tempel auf seine Arme genommen II. 80. 81. (160). 83. segnet die Aeltern Jesu II. 87
- Simeon Ben Schetach**, wenn derselbe gelebet habe I. 789. (875). ob er das Haupt des Complothes wider Jesum gewesen I. 819. (927)
- Simon**, Simbon und Simeon, sind gleichviel bedeutende Namen I. 192. ist der Vorname des Apostels Petrus I. 192. war ehemals ein sehr gebräuchlicher Name II. 635
- Simon der Ausfägige**, in dessen Hause Jesus gesalbet worden, wer er gewesen I. 783. 1105
- Simon der Cananiter** I. 192. ein Apostel, wird so genennet, um ihn von Simon Petro zu unterscheiden I. 363. heißt sonst auch Zelotes, oder der Eiferer I. 363. 940. sein Beruf I. 940. II. 165
- Simon von Cyrene**, wird gezwungen, Jesu sein Kreuz zu tragen I. 853. 1130. II. 560. wer er gewesen I. 853. 1130
- Simon**, ein Pharisäer, bittet Jesum zu Gast I. 193. ärgert sich über die Sünderin, welche ihn während der Mahlzeit salbet II. 194. wie ihn Jesus deswegen zurechte gewiesen II. 196. 197
- Simon**, der Zauberer, giebt sich für den Messias aus I. 731. läugnet die Gottheit Christi I. 733. thut Wunder I. 741
- Sitzen** zur Rechten und zur Linken im Reiche Christi, was dadurch verstanden werde I. 633. 635. 1087
- Socinianer**, Rettung der Gottheit Christi wider dieselben I. 176. (95). 187. 188. 607. 608. 636. 640. II. 801
- Sodoma**, warum es dieser Stadt am Tage des Gerichts erträglicher ergehen werde, als Capernaum I. 407. 408. 983
- Sodomiter**, denen selbst soll es am Tage des Gerichts erträglicher ergehen, als denenjenigen, welche das Evangelium verwerfen I. 371. 372
- Sohar**, siehe Zohar.
- Sohlen**, Unterschied zwischen denselben und den Schuhen I. 367
- Sohn Davids**, war eine bekannte Redensart unter den Juden, den Messiam damit anzuzeigen I. 94. 642. 648. 700. II. 465. wie Christus, als der Sohn Davids, dennoch Davids Herr genennet werde I. 700. 701
- Sohn des Verderbens**, wer dadurch verstanden werde II. 905
- Sohn**, der verlorne, Gleichniß von demselben II. 370 = 393
- Söhne**, durch die beyden, die im Weinberge arbeiten sollten, werden nicht die Juden und Heiden verstanden I. 662. sondern durch den andern die Schriftgelehrten und Pharisäer I. 662. 663. 664. und durch den ersten die Jöllner und Sünder I. 662. 663. 664
- Soldaten**, die römischen, warum sie bey Jesu Auferstehung so erschrakten I. 875. siehe Arie gestreckte.
- Sonne**, aus deren Auf- und Untergehen kann man das Wetter wahrscheinlicher Weise beurtheilen I. 521. was durch die Verfinsternung der Sonne vor der Zukunft Christi verstanden werde I. 744. 1098. II. 513
- Sonnenfinsterniß** bey Jesu Kreuzigung, wie weit sich dieselbe erstreckt I. 860. 1133. und ob man in weltlichen Schriftstellern Spuren davon finde I. 860. (1004)
- Sopherot** hießen die Almosenkästen im Tempel I. 1089. (1360)
- Sorgen** dieser Welt, ersticken die Kraft des Wortes Gottes I. 460. 950
- Specereyen** in Wein gemischt, wurden den Urtheilten vor ihrer Hinrichtung gegeben I. 854. zur Salbung Jesu werden auch Specereyen gekauft I. 873. 1137
- Speculator** oder *Spiculator*, war ein Bedienter zu Leibesstrafen, insbesondere zum Enthaupten von Menschen I. 489
- Speer**, warum Jesu Seite mit einem geöffnet worden II. 939
- Speichel**, nüchternen, Regel der Juden, wegen des Schmierens mit demselben II. 782
- Speise**, die vergeht, was dadurch verstanden werde II. 720
- Speisen**, über verschiedene hatten die ersten Christen einen Zweifel, ob sie selbige essen dürften oder nicht I. 508. 539
- Spers**

## der merkwürdigsten Sachen.

- Sperlinge**, wohlfeiler Preis derselben I. 382.  
**Vorsorge Gottes** für dieselben I. 382
- Splitter**, dadurch werden geringere Sünden verstanden I. 292
- Splitterrichten** ist verboten I. 289. 290. II. 176. 177
- Sprachen**, die Wissenschaft dererjenigen, in welchen der heilige Geist geschrieben hat, ist zu Auslegung der heil. Schrift unentbehrlich I. 18. (16) fremde redeten die Apostel I. 1146
- Spreu**, dieselbe verbrannten die Juden I. 170
- Stab**. Niemand durfte einen in der Hand haben, wenn er in den Tempel gieng II. 647
- Stadien**, wie viele derselben eine jüdische Meile ausgemacht haben II. 815
- Städte**. Welche die sogenannten zehen Städte gewesen I. 198. wie lange einer in einer Stadt wohnen müssen, ehe er unter die Eingefessenen gerechnet werden konnte I. 335
- Stammtafeln**, darauf hielten die Juden sehr viel I. 106
- Stand**, in wie viel Stände die Israeliten eingetheilt gewesen II. 13. 259. worinn ihr Wert bestanden II. 13. wie stark ein Stand gewesen II. 13
- Starke**, (der) durch denselben versteht Jesus den Teufel I. 432
- Stater**, eine Münze, wie viel sie gegolten habe I. 564. ob der Stater, welchen Petrus in dem Munde des Fisches gefunden, damals erst erschaffen worden I. 564
- Staub**, warum die Apostel bey gewissen Gelegenheiten denselben von ihren Füßen abschütteln mußten I. 370. 371. 983. II. 219. 248
- Stehen**, heißt zuweilen so viel als bethen I. 254
- Stein**, was durch denjenigen verstanden werde, auf welchen Christus seine Gemeine bauen wollen I. 531. Christus wird oft mit einem Steine verglichen I. 671. der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein worden I. 1080. den vor Jesu Grabe finden die Weber, die ihn salben wollten, abgewälzet II. 575
- Stein des Anstosses**, warum Jesus so genennet werde II. 88
- Steine**, warum der Teufel dem Herrn Jesu zugemuthet, aus denselben Brodt zu machen I. 181. Schönheit und Größe der Steine, die zum Tempelbaue gebraucht worden I. 725
- Steinigen**, war eine von den Hauptstrafen bey den Juden II. 140. dieselbe wollten sie gern an Jesu vollziehen II. 776. 805
- Steinigte Orter**, auf welche der Saame des göttlichen Wortes fällt, was dadurch verstanden werde I. 459 949
- Steinigung**, war eine Todesstrafe bey den Juden I. 569. 668. insbesondere einer Verlobten, wenn sie mit einem andern sich fleischlich vermischt hatte I. 599. wie es bey der Steinigung hergieng I. 673
- Steinkammer**, die gepflasterete, darinn pflegte der jüdische Rath gemeinlich zusammen zu kommen II. 551
- Steinwurf**, wie weit die Juden einen rechneten I. 813
- Stephanus**, der erste Märtyrer, wird gesteiniget I. 721. ob er durch die Wuth der Zeloten gesteiniget worden II. 922
- Stern**, welcher den Weisen erschienen I. 126. ob seine Erscheinung vor oder nach Christi Geburt geschehen sey I. 126. ob dieser Stern ein Engel I. 128. oder die Menge der himmlischen Heerschaaren I. 136. oder ein ganz besonderer Stern gewesen I. 136. Nachricht aus dem Buche Zachar von diesem Sterne I. 129. in was für Gestalt er erschienen seyn soll I. 130. Gedanken über das Erscheinen und Verschwinden dieses Sternes I. 136. was durch das Herabfallen der Sterne vom Himmel angezeigt werde I. 744. 745. 1098
- Stiftsbütte**, geistliche Bedeutung derselben I. 220
- Stimmen vom Himmel**, ob sie zu des Herrn Christi Zeiten was gewöhnliches gewesen I. 177. II. 837
- Stoiker**, behaupteten, alle Sünden wären gleich groß I. 371
- Straßen**, wenn die Juden an den Ecken derselben zu bethen pflegten I. 254
- Stühle**, auf zwölf sollen die zwölf Apostel sitzen, und die zwölf Geschlechter Israels richten II. 532
- Stummer**, von einem treibt Jesus einen Teufel aus II. 272
- Stunden**, wie sie die Juden rechneten, und derselben Vergleichung mit unsern I. 622. 623. II. 931. Hebung des Zweifels, um welche Stunde Jesus eigentlich gekreuziget worden I. 1132. (1443). II. 931. (1620 b)
- Sturm und Erdbeben** begleiteten zuweilen den Tod außerordentlicher Personen II. 572
- Sünde wider den heil. Geist**, deren Beschaffenheit, und warum sie nicht vergeben werde I. 433. 434. (356). 894: 900. 944. 945. II. 293
- Sünden**, warum sie Schulden genannt werden I. 270. 585. II. 268. sind nicht alle gleich groß I. 371. und also auch nicht ihre Strafen I. 371. in wiefern alle Sünden vergeben werden I. 432. welche hingegen nicht vergeben werden I. 433. welche in der künftigen Welt vergeben werden I. 434. 435. niemand kann seine Sünden bezahlen I. 585. sie werden uns auch nicht eher vergeben, bis wir andern gleichfalls vergeben I. 586. wenn aber Gott die Sünden vergiebt, so vergiebt er sie alle, sie mögen Namen haben wie sie wollen I. 587. 589. 925. Jesus konnte keiner überführet werden II. 771. ob ein Kind in Mutterleibe Sünde thun könne II. 778. (1331).

## Anderes Register

789. die Macht, Sünden zu vergeben und zu behalten, ertheilet Jesus seinen Jüngern II. 952
- Sünder, dieselben nimmt Jesus an und ist mit ihnen I. 344. 928. II. 355. Murren der Pharisäer darüber, ebendaf. Freude im Himmel über einen der sich bekehret II. 363. 364. was die Bekehrung eines Sünders nach sich ziehe II. 365. werden oft als Todte abgebildet II. 705. von Gott nicht gehört II. 788
- Sünderinn. Merkwürdige Begebenheit mit einer berufenen, in des Pharisäers Simons Hause II. 193. ob sie mit der Joh. 12, 3. einerley sey II. 193
- Surenhusen, Gedanken desselben von den Christen der Juden I. 40
- Suriel, heißt bey den Juden, der Fürst der Angehörter I. 573
- Sus, eine jüdische Münze, wie viel sie betragen habe I. 562
- Sycomorus, ob dieser und der *Sycaminus* einerley Baum sey II. 429
- Synagogen, jüdische, wie es bey Vorlesung und Erklärung der heil. Schrift in denselben gehalten wurde I. 22. große Menge derselben zu Jerusalem I. 27. (29). II. 324. ob mehr als ein Oberster bey einer Synagoge gewesen I. 348. 970. Jesus lehret in denselben I. 357. 358. 478. 920. 978. II. 324. ob auf den Dörfern auch Synagogen gewesen I. 357. 919. was die Synagogen eigentlich gewesen, und wo man dieselben habe bauen können I. 357. 919. wie die Lehrer und das Volk darinnen gesessen I. 707. wie es in denselben gehalten wurde, wenn ein Ausfägiger hinein kam I. 921. ob das Geißeln in den Synagogen geschehen sey I. 970. wie viel Obersten bey einer Synagoge gewesen II. 325. das Hinausstossen aus denselben, war so viel, als in den Bann thun II. 785. 786. wer Jesum für den Messiam bekennete, dem sollte es widerfahren II. 843. 887
- Synedrium, dessen Gewalt in Ansehung der Gebote des Gesetzes I. 220. dessen Berathschlagung, Jesum zu tödten I. 781. 782. 1072. 1104. 1125. seine Unterhandlung mit dem Judas Ischarioth I. 789. 1069. 1107. warum es Jesum nicht selber gerichtet, sondern ihn Pilato übergeben I. 1125. siehe auch Sanhedrin.
- Syrien, wird in gewissem Verstande als das Land Israels angesehen, und in einem andern Verstande wieder nicht I. 196
- Syrophönicien, was dieses für eine Gegend gewesen I. 1006
- T.
- Tafeln des Gesetzes, ob Christus zu der zwoten einige Zusätze gemacht habe I. 893
- Tag. Ob die Tage zuweilen Jahre anzeigen I. 151. (68). Erklärung der Redensart: der morgende Tag wird für das Seine sorgen I. 288. (199).
- wie die Juden ihre Tage gerechnet I. 440. wie sie selbige eingetheilet I. 622. 623. II. 812. Erklärung der Worte: wenn diese Tage nicht verkürzet würden I. 1096. wie es am jüngsten Tage hergehen werde I. 1098. 1099. II. 441. der dritte Tag steht bey den Juden in sonderbarer Hochachtung II. 685
- Tagereise, wie weit sie die Juden rechneten II. 98. (190)
- Talent, wie viel eines an Silber betrug I. 584. 767. und wie viel an Golde I. 585. 767. durch Talente werden nicht nur Reichthümer, sondern auch allerhand andere äußerliche Gaben verstanden I. 767. ob eine besondere Gnade dadurch verstanden werde I. 772
- Talith, eine Art langer Kleider I. 301
- Talitha kumi, rufte Jesus des Jairi todten Tochterlein zu I. 353. eigentliche Bedeutung dieser syrischen Worte I. 977
- Talmud, ob derselbe jünger sey, als die Targume I. 20. (18). unterscheidet sich in den babylonischen und hierosolymitanischen I. 24. Inhalt des hierosolymitanischen I. 24. was das Wort Talmud eigentlich heiße I. 24. Eintheilung des Talmuds in die Mischna und Gemara I. 24. werden hierosolymitanischen verfertigt habe I. 28. er steht in keinem gar zu großen Ansehen bey den Juden, ob er gleich wenig fabelhaftes in sich enthält I. 28. Ursache davon I. 28. (32). die Christen hingegen halten ihn desto höher, und warum I. 28. (32). wer die Verfasser des babylonischen Talmuds gewesen I. 28. (33). was er eigentlich enthält I. 29. Nutzen desselben bey Erklärung des neuen Testaments I. 29. (34). wer denselben in einen kurzen Begriff gebracht I. 30. er enthält die Ueberlieferungen I. 707
- Talmudisten, vornehmster Einwurf wider ihre Schriften I. 32
- Targum, wird eine chaldäische Uebersetzung und Umschreibung der heil. Schrift genennet I. 20. deren sind verschiedene I. 20. wie alt dieselben seyn I. 20. großes Ansehen derselben I. 21. was das Wort Targum eigentlich bedeute I. 21. Gelegenheit zu Verfertigung der Targume I. 21. warum dieselben bey Erklärung des N. T. unentbehrlich sind I. 22. ob Jonath. Ben Uzziel einen Targum über das Gesetz geschrieben habe I. 22
- Taschen der Juden, deren Beschreibung I. 367
- Tatianus, schreibt eine Kette oder Uebereinstimmung der Evangelien I. 44
- Taub und stumm, einen Menschen der beydes, und vom Teufel noch dazu befallen war, heilet Jesus I. 356. 357. 1009. 1010. warum er ihn nicht mit einem bloßen Worte geheilet, sondern verschiedene Umstände daken gemacht I. 1010
- Taube, in Gestalt derselben erscheint der h. Geist bey des Herrn Jesu Taufe I. 174. 910. II. 116. 117. 633
- Taus

## der merkwürdigsten Sachen.

**Tauben**, deren Aufrichtigkeit wird angepriesen I. 372. sie sind sehr friedliche Thiere I. 373. diejenigen, welche im Tempel Tauben verkauften, werden von Jesu daraus vertrieben I. 652. 1071. II. 646. die Juden brauchten sehr viel Tauben zu ihren Opfern I. 652. II. 80

**Tauben**, wilde, soll Herodes zuerst zahm gemacht haben I. 684

**Taufe**, ob sie vor Johanne dem Täufer schon gebräuchlich gewesen, oder ob er sie zuerst eingesetzt habe I. 152. was die Taufe sey, und was sie abbilde I. 158. warum Paulus diejenigen noch einmal getauft habe, die Johannes schon getauft hatte I. 167. (86). ob Johannis Taufe sich auch auf die Kinder erstreckt habe I. 908. sonderbare Gebräuche der Griechen bey der Taufe I. 173. Christus hat nicht selber getauft I. 603. II. 667. 673. ob man die kleinen Kinder taufen solle I. 604. die Taufe ist nicht eine bloße feyerliche Ceremonie, sondern eine wahre Mittheilung geistlicher Güter I. 605. (585). Erklär. der Worte: Könnet ihr mit der Taufe getauft werden, womit ich getauft werde I. 634. 635. 1062. II. 313. warum die Juden die Frage Jesu: woher Johannis Taufe gewesen, nicht beantwortet I. 661. 662. 1076. II. 494. ob die Christliche von der Taufe der jüdischen Proselyten ihren Ursprung habe I. 711. Einsetzung derselben durch Christum I. 884. was die Jünger dabey beobachten sollten I. 884. in wessen Namen dieselbe verrichtet werden solle I. 884. und wen sie taufen sollten I. 884

**Taufen**. Was mit dem heil. Geiste und mit Feuer getauft werden bedeute II. 656

**Tausendjähriges Reich**, dessen Ingrund I. 304. zu was für einem Irrthum es verleite I. 304. (213). 616. II. 89. 308. 472. (422) 483

**Tempel**, derselbe sollte ein Bethhaus seyn, die Juden aber machten eine Mördergrube daraus I. 1071. 1072. II. 490. ob niemand in den Tempel mit einem Stabe gehen dürfen II. 647. warum sich Jesus größer nennet, als den Tempel I. 419. Vertreibung dererjenigen, welche darinnen kauften und verkauften I. 651. 1071. II. 491. 646. Art und Weise, wie, und was darinnen verkauft wurde I. 651. was die Schriftgelehrten und Pharisäer von dem Schwören bey dem Tempel lehren I. 712. 713. 714. Schönheit des Tempels, und Größe der Steine, so dazu gebraucht worden I. 727. was in dem andern Tempel gemangelt habe II. 620. wie lange an demselben gebauet worden II. 650. warum die östliche Mauer um denselben, gegen den Delberg zu, niedriger war, als die andern I. 728. 1092. Zeichen von der Zerstörung des Tempels I. 1092. II. 336. 488. 490. 506. an was für einem Tage er zerstörer worden I. 750. Erklärung der Worte: Brechet diesen Tempel etc. I. 827. 1121. II. 649. Zerreiſung des Vorhan-

ges im Tempel bey Jesu Tode I. 864. Juliani vergebliches Vornehmen, den Tempel wieder zu bauen I. 511

**Tempel zu Garisim**, wer denselben erbauet habe II. 676. in demselben hielten die Samariter ihren Gottesdienst II. 680

**Tephillin**, siehe Denzettel.

**Testament, altes**, Beweis für die göttliche Eingebung desselben I. 82. 83

**Testament, neues**, nöthige und mancherley Hülfsmittel zu Erklärung desselben I. 16. Abhandlung von der göttlichen Eingebung desselben I. 61. ff. Beweis, daß es durch eine vollkommene Eingebung eingegeben worden I. 67. innerliche Kennzeichen derselben I. 68. 69. ob die historischen Bücher des N. T. nicht vielleicht ohne Eingebung geschrieben worden I. 74. 75. ob in einigen Stellen, wol ein Versehen der Abschreiber zugegeben werden könne I. 80

**Teufel**, derselbe versucht Jesum in der Wüste I. 180. ff. 512. II. 124. wie er ihn in die heilige Stadt gebracht habe I. 182. II. 128. verdrehet die Worte der heiligen Schrift, die er anführet I. 183. (105). II. 128. wie er dem Herrn Christo die Reiche der Welt zeigen können I. 185. (108). II. 127. seine äußerste Verwegenheit dabey I. 187. muß sich von Christo wieder entfernen I. 187. 188. II. 129. warum ihm Gott zugelassen, zu Christi Zeiten, so viele Leute leiblich zu besitzen I. 196. 306. 322. wer die Macht gehabt habe Teufel auszutreiben I. 306. 430. 1040. siehe auch Geister, böse. Bekenntniß der Teufel von Jesu I. 330 f. 915. 962. warum sie bitten, Jesus möchte sie nicht in den Abgrund verstoßen I. 330. II. 211. und warum sie um Erlaubniß gebethen, in die Herde Schweine fahren zu dürfen I. 331. 965. II. 212. ohne Gottes Zulassung können sie weder uns, noch unsere Güter beschädigen I. 333. einer treibt den andern nicht aus I. 429. 431. sie gehen auch nicht von selbst, sondern müssen ausgetrieben werden I. 560. einige sind schlimmer als andere I. 560. die jüdischen Beschwörer rühmeten sich auch Teufel austreiben zu können I. 899. ob des Sceva Sobne hieher zu rechnen I. 1040. die Teufel glauben einen Gott und zittern vor ihm I. 962. erkennen auch Christi Gewalt über sich I. 960. 962. 963

**Thabor**, ob Christus auf diesem Berge verkläret worden I. 548. 549. (510). 1026. ob er seine Jünger nach seiner Auferstehung dahin beschieden habe I. 881

**Thaddäus**, ist mit dem Lebbaus und Judas, der die Epistel geschrieben eine Person, und ein Apostel Jesu I. 362. sein Beruf I. 940

**Thamar**, ein übelberüchtigtes Weib, warum sie in dem Geschlechtsregister unseres Heilandes vorkomme I. 97

## Anderes Register

- Theil an einem haben, Erklärung dieser Redensart** II. 850. (1458)
- Theophilus, wer derjenige gewesen, an welchen Lucas sein Evangelium gerichtet** II. 10
- Thendas, giebt sich fälschlich für Christum aus** I. 731
- Thiere. Ursprung der Fabel, daß sie ehemals hätten reden können** I. 33. solche, die noch nicht von Menschen waren gebraucht worden, opfereten die Heiden am liebsten I. 1067.
- Thomas, der Apostel heißt auch zuweilen Didymus, oder der Zwilling** I. 362. 940. II. 814. 952. sein Beruf I. 940. II. 165. seine Erklär. mit Jesu in den Tod zu gehen II. 814. 815. bekennet seine Unwissenheit, daß er nicht wisse, wo Jesus hingehen wolle II. 864. will die Auferstehung Jesu nicht glauben II. 952. bis er Jesum selber sieht, und von ihm in seinem Glauben gestärket wird II. 953. ob er die Worte: Mein Herr, und mein Gott, zu Jesu, oder zu dessen Vater gesprochen habe II. 954
- Thronen, auf zwölfen sollen die Jünger Jesu sitzen und die zwölf Geschlechter Israels richten, wie dieses zu verstehen sey** I. 616. 617
- Thun. Was wir wollen, das uns die Leute thun sollen, müssen wir ihnen auch thun** I. 298
- Thüren, wie Jesus durch verschlossene habe gehen können** II. 950
- Thürhüter, dazu wurden ehemals auch Weibespersonen gebraucht** II. 917
- Thurm, wer einen bauen will, der muß den Ueberschlag machen, ob er auch den Bau ausführen könne** II. 350. f.
- Tiberias, ob die Heerde Schweine, in welche die Teufel gefahren, sich in den See dabey gestürzt haben** I. 966. die See dabey hieß sonst auch das Meer von Genesara II. 714
- Tiberius, dritter römischer Kaiser, unter dessen Regierung tritt Johannes der Täufer sein Amt an** II. 103. ff. warum er Caldius Tiberius Nero genennet worden II. 103
- Tille, wurde bey den Juden verzehntet** I. 715
- Tisch, wie die Juden bey Essung des Osterlammes am Tische zu liegen pflegten** I. 795. II. 856. (1469)
- Tocht, das glimmende, was dadurch verstanden werde** I. 425
- Tod, Vergleichung desselben mit dem Schlafe** I. 352. II. 833. Erklärung der Redensart: den Tod nicht schmecken I. 547. oder: den Tod nicht sehen II. 910. außerordentlicher Personen ihr Tod wurde bisweilen von Stürmen und Erdbeben begleitet II. 572
- Tod, der zweyte, was er sey** I. 544
- Todesstrafen, die vornehmsten bey den Juden** II. 140. siehe auch Leibesstrafen.
- Todte. Erklärung der Worte: laß die Todten ihre Todten begraben** I. 325. II. 243. der Befehl Jesu an seine Jünger, wecket die Todten auf, mangelt in vielen griechischen Abschriften I. 365. was für Todte Jesus auferwecket habe I. 352. 353. 976. II. 185. 216. 810. 833. wodie Todten ihre Todten hin zu begraben pflegten II. 183. ihre verschiedene Arten, dieselben zum Grabe zu bringen II. 183. Beschaffenheit des Gefolges dabey II. 183. wie sie die hinterlassenen Freunde des Todten trösteten II. 815. wie sie die Todten einzumwickeln pflegten II. 824
- Todtschläger, Proceß der Juden wider dieselben** I. 223. welche Todtschläger sie bloß der Hand Gottes überließen I. 225
- Todten, dasselbe verstanden die Juden nur von einem wirklichen Todtschläge** I. 223
- Toledoth, wird durch Geschlechter, auch durch Begebenheiten übersetzt** I. 92
- Töpfers = Acker wird zum Begräbniße der Pilgrime für das Blutgeld gekauft** I. 839. 840. was für eine Weissagung dadurch erfüllet worden I. 848
- Träber, womit der verlorne Sohn sich sättigen wollen, was dadurch für eine Frucht verstanden werde** II. 377. was verblüunter Weise damit angezeigt werde II. 377
- Traditionen der Juden, Nutzen derselben bey Erklärung des neuen Testaments** I. 18. ihr übriges Ansehen I. 58
- Transsubstantiation, worauf sie die Römischkatholischen gründen** II. 732. deren Ungrund I. 787. III. 0. IIII
- Traum, den des Pilati Weib von Christo gehabt, ob er ein göttlicher, natürlicher, oder ein vom Teufel gewirkter Traum gewesen** I. 247. (978)
- Träume, über dieselben soll der Engel Gabriel gesetzt seyn** I. 114. waren eines von den Mitteln, wodurch sich Gott den Menschen offenbaret I. 114
- Traurige, die über einen Todten Leid trugen, wie sie die Juden trösteten** II. 815
- Tribunal, was die Römer eigentlich so nannten** I. 846
- Tröster, wer durch den andern verstanden werde, welchen Jesus seinen Jüngern verheißt** II. 868. 869. wovon er die Welt überzeugen werde II. 890
- Tuch, was durch das Stück von ungewalktem Luche verstanden werde** I. 346
- Türken verrichten ihren Gottesdienst am Frentage, an dem sie auch die Gräber besuchen** II. 820
- Tyrus, eine vornehme Stadt in Phönicien** I. 512. über dieselbe rufet Christus das Wehe aus I. 405. II. 249
- Tzebirim, Bedeutung dieses hebräischen Wortes** I. 134
- II.
- Uebel, sollen wir nicht mit Uebel vergelten** I. 241. 246. von welchem wir bitten, daß uns Gott erlösen wolle I. 275
- Uebeltäter wurden bey den Juden noch an eben dem**

## Der merkwürdigsten Sachen.

- dem Tage vom Leben zum Tode gebracht, an welchem sie waren verurtheilet worden I. 852. ihre Gewohnheit dabey I. 852
- Ueberlieferungen, darauf hielten die Pharisäer und Schriftgelehrten sehr viel I. 705. 998. werden die Umzäunung des Gesetzes genennet I. 710. auch zuweilen bloß, Wege I. 998. imgleichen das mündliche Gesetz I. 1003. Nachrich, wie dieselben von Zeit zu Zeit fortgepflanzt worden I. 1003
- Ueberschrift an dem Kreuze Jesu II. 567
- Umbræ, wurden ehemals eingedrungene Gäste genannt I. 681. (710)
- Ungeduld in Mädchen ist ein Zeichen eines kleinen Glaubens I. 328
- Unfruchtbarkeit, wurde bey den Juden für ein großes Unglück gehalten II. 15. Zeichen derselben II. 15
- Ungeßam auf der See I. 326. wird von Jesu wunderbarer Weise gestillet I. 327. II. 209
- Unglaube der Juden, daran war nicht die Vorherverkündigung von demselben Schuld I. 887. der Jünger Jesu wird bestrafet I. 1143
- Unglück, wovon das unsrige herrühret I. 271
- Unkraut, daß der Feind unter den guten Samen säet, was dadurch verstanden werde I. 462. 463. 470. warum es der Hausvater nicht habe wollen ausraufen lassen I. 464
- Unrecht, wie weit sich die Vergebung erstreckt, die wir denen, welche uns Unrecht zufügen, angedeyen lassen sollen I. 584
- Unreinigkeit, die sittliche, deren Sitz ist im Herzen I. 511. 1004.
- Unser, warum dieses Wort bey dem Worte Vater im Gebethe des Herrn stehe I. 262
- Unzucht, wo eine verboten wird, da werden auch alle Mittel und Gelegenheiten dazu zugleich verboten I. 892
- Unwissenheit. Erklärung der Worte: Gott hat die Zeiten der Unwissenheit übersehen I. 624. (620)
- Urtheil, was durch dasjenige verstanden werde, daß die Pharisäer zurück ließen I. 715
- Urtheilen, wie wir über unsern Nächsten urtheilen mögen I. 291
- Usia, wird sonst auch Oſia genennet II. 100
- V.
- Vater, warum Gott unser Vater ist I. 261. Erklärung der Worte Jesu: Mein Vater ist größer denn ich II. 873
- Vater Unser, ob dasselbe von Christo zu einer Vorschrift aller Christen und aller Zeiten bestimmt worden I. 259. es ist das vollkommenste Gebeth und ein kurzer Begriff des Evangelii I. 259. II. 267. Eintheilung desselben in drey Theile I. 260. ob der Beschluß desselben ein Zusatz der griechischen Kirchenväter sey I. 260. 275. 276. eigentlicher Verstand desselben I. 275. 276. ob sich Christus des Vater Unfers jemals selber bedienet habe I. 276
- Vater und Mutter soll man ehren I. 502. wie selbiges geschehe I. 502. Vater und Mutter wird ein Mann verlassen und seinem Weibe anhangen I. 1050. in wie fern man Vater und Mutter verläugnen müsse, wenn man ein rechter Nachfolger Jesu seyn will II. 224. 350
- Väter, wurden die Weisen genannet I. 708
- Verbieten. Manchmal scheint nach der Gewohnheit der hebräischen Sprache, etwas verboten, und ein anderes befohlen zu werden; wenn doch der Verstand nur ist, daß das letzte dem ersten sehr weit vorgezogen werden müsse I. 419
- Verbrennen (das) war eine bey den Juden eingeführte Todesstrafe I. 569. 668. II. 140
- Verfolgungen um Jesu willen, wessen wir uns dabey trösten sollen I. 212. werden vorher verkündigt I. 376. ob man zur Zeit derselben stehen dürfe I. 377.
- Vergeben, wie vielmal wir unsern Beleidigern oder Schuldnern vergeben sollen I. 582. II. 428. gesetzte Zeiten bey den Juden zum Vergeben II. 428
- Vergebung der Sünden, worinn dieselbe eigentlich bestehe I. 587. dieselbe erlangen wir nicht eher, bis wir andern auch vergeben I. 586. 590. 276. 277. 1074. steht Gott allein zu I. 925. kömmt aus Gnade und Barmherzigkeit II. 459
- Vergleichung des Evangelisten Matthäus und Lucas in der Geschichte von des Jairi Tochterlein I. 348. 349
- Verklärung Christi, auf was für einem Berge sie geschehen I. 548. wie sie geschehen I. 549. II. 230. ob bey derselben nur Christus, Moses und Elias von der Wolke überschattet worden I. 2. (1). 1026. und wovon er sich mit Mose und Elia dabey unterredet habe I. 550. II. 230. 231. woher es die Jünger gewußt, daß es Moses und Elias sey I. 549. ob die Jünger Jesu sie nicht nur etwa im Gesichte gesehen I. 550
- Verlassen. Wer das Seinige um Christi willen verläßt, was der dafür wieder bekommen solle I. 614. 619. (609). 1058. wie fern man sagen könne, daß Gott jemanden verlasse I. 862
- Verläugnen. Wer Christum vor den Menschen verläugnet, den wird er vor seinem himmlischen Vater wieder verläugnen I. 383
- Verläugnung der Nachfolger Jesu, worinn dieselbe bestehe I. 544
- Verlobte, Strafe derjenigen, welche bey einem andern Manne geschlafen hatte I. 112. 599. bey was für Fällen eine Verlobte verstoßen werden konnte I. 113
- Verlobungen der Juden, Gewohnheiten bey denselben I. 111
- Verräther, Jesus verkündigt seinen vorher I. 796. 1109. II. 526. 527. 737

## Anderes Register

- Versammlungen in Christi Namen**, wenn sie auch nur aus zwei oder drey Personen bestehen, so ist Christus mitten unter ihnen I. 583. wie viel Personen bey den Juden zu einer Versammlung nöthig waren I. 583
- Verschnittene**, was für Personen Christus durch dieselben verstehe I. 600. 601. welche von Mutterleibe verschnitten genennet werden I. 601. und welche von Menschen verschnitten heißen I. 601
- Versöhnlichkeit**, worinn dieselbe eigentlich bestehe I. 584. (557). Vermahnung zu derselben II. 428
- Versöhnung**, dieselbe befiehlt Jesus nachdrücklich an I. 227
- Versöhnungstag**, was er für Sünder versöhnete I. 227
- Verstoßene**, eine dergleichen Person durfte jeder heirathen, nur der Hohenpriester nicht I. 599
- Versuchen**, ob dieses Wort immer in einem bösen Verstande genommen werde I. 183. 184
- Versuchung Jesu in der Wüsten** I. 180. 911. II. 124. war kein Traum oder Gesichte I. 180. (98). zweyerley Arten, wie wir versucht werden können I. 271. wider welche Versuchungen wir in der sechsten Bitte bethen I. 271. was das heiße, in Versuchung geführt werden I. 272. der Satan kann uns nicht nach seinem Gefallen versuchen I. 273. ob und in wie fern man sagen könne, daß uns Gott versuche I. 273. 274. (183). keiner der Heiligen ist ohne Versuchung I. 816
- Verunreinigen**, was für Dinge den Menschen nicht verunreinigen I. 1003. welche ihn verunreinigen I. 1004
- Verurtheilte**, wurden bey den Juden noch an eben dem Tage hingerichtet, an welchem sie waren verurtheilt worden I. 852. wie es dabey zugienq I. 852
- Victor Capuanus**, wenn dieser Schriftsteller gelebet habe I. 44
- Vieh**. Zweyerley Arten desselben bey den Juden II. 68. durften die Juden am Sabbathe ausführen II. 326
- Viele**, bedeutet zuweilen, alle I. 639. (650). 804. (898)
- Vielweiberey** auf dieselbe hatte Gott bey Einsetzung des Ehestandes keine Absicht I. 594. ob sie wider das Gesetz der Natur streite I. 597. Betrachtung über die Sittlichkeit derselben I. 598. (571). ob sie Christus verboten habe I. 1051
- Vierfürst**, Bedeutung dieses Ehrentitels I. 483. II. 105. Rang derselben II. 105
- Viertheilen** der Missethäter, ob es mit dem Zersagen der Alten einerley Strafe sey I. 757. (814)
- Vögel**, dieselben sind um ihren Unterhalt unbesorgt, und bekommen ihn doch I. 284
- Vögel des Himmels** dadurch werden die Teufel verstanden I. 449. 949. auch wol die guten Engel I. 466. auch Völker der Welt I. 956. (1148)
- Volk**, wer darunter zu verstehen sey, wenn es heißt: Er wird sein Volk selig machen I. 115
- Völker**, wie viel derselben die Juden auf dem Erdboden zu seyn geglaubet I. 180. (98)
- Vollkommen** seyn, worinn dasselbe bestehe I. 611. 1056. heißt auch aufrichtig seyn I. 249
- Vorbereitung des Passah**, was es bey den Juden für ein Tag gewesen II. 931
- Vorhang im Tempel** zerreißt bey Jesu Tode I. 864 1134. Beschreibung desselben I. 864
- Vorhof der Weiber**, woher er seinen Namen bekommen habe I. 1089
- Vorhöfe des Tempels** zu Jerusalem drey waren drey I. 651. in welchem Vorhöfe diejenigen saßen, welche kauften und verkaufeten I. 651. 652
- Vorsabbath**, was für ein Tag dadurch verstanden werde I. 1135
- Vorsehung Gottes** erstrecket sich auch über die Sperlinge I. 382. ja so gar über die Haare unferes Hauptes I. 382
- W.
- Wachen** sollen wir, wegen der Zukunft Christi zum Gerichte I. 1102. 1103
- Wachsamkeit**, dazu ermahnet Jesus II. 305. 306
- Wagenseil**, Urtheil desselben über die Wischnah I. 27. und über den babylonischen Talmud I. 29. 40
- Wahnwitz**, rührete nach jüdischer Meynung vom Teufel her II. 801
- Wahrheit**, durch dieselbe versteht sich Jesus selber II. 766. Pilatus fraget: was sie sey II. 924 925
- Warme Bäder**, in der Gegend Gadara, deren Beschaffenheit I. 959. (1151). und Wirkung I. 965. wovon dieselbe hergerühret haben soll I. 967. (1167)
- Waschen**, der Hände darauf hielten die Juden sehr viel I. 500. 996. 997. ff. II. 643. auch auf das Waschen der Krüge, Kannen, Schwämmen, Tische und Betten I. 998. 1000
- Wasser**, auch ein Trunk oder Becher desselben soll nicht unbelohnt bleiben I. 1041. Jesus macht aus Wasser Wein I. 189. II. 644. was aus Wasser und Geist geboren werden heiße II. 656. 657. was durch das lebendige Wasser verstanden werde II. 677. insonderheit durch die Ströme des lebendigen Wassers II. 751. 752. was das für welches gewesen, das aus Jesu Seite geflossen II. 940
- Wassergeschirre**, sechs steinerne auf der Hochzeit zu Cana II. 643. wie viel in eines gegangen II. 643. f. das Wasser darinn wird zu Wein gemacht II. 644
- Wassersüchtiger**, einer wird von Jesu geheilet II. 339
- Wechselbriefe**, wenn dieselben zuerst aufgeschrieben I. 651
- Wechsler im Tempel**, was sie daselbst verwechselten I. 651. Jesus stößt ihnen ihre Tische um I. 651.

## Der merkwürdigsten Sachen.

651. (666). 1071. II. 647. ob Christus das Wech-  
 seln überhaupt verboten habe I. 652
- Weg. Was durch den Saamen, der an den Weg  
 gesät wird, verstanden werde I. 458. verschie-  
 dene andere Bedeutungen des Wortes Weg in  
 heiliger Schrift II. 865. (1482)
- Weg zum Leben, derselbe ist schmal I. 300. (208)
- Wege, werden die Ueberlieferungen oftmals ge-  
 nannt I. 998
- Wehe, dasselbe ruft Christus aus, über Chora-  
 zin und Bethsaida I. 404. 1019. (1239). II. 249.  
 Tyrus und Sidon I. 405. auch vielfach über  
 die Schriftgelehrten und Pharisäer I. 709. ff.  
 II. 168. 169. 284
- Wehmutter, ob bey des Heilandes Geburt eine  
 zugegen gewesen II. 67
- Weib, war ehemals ein Titel solcher Weibesper-  
 sonen, für die man große Ehrerbietung hatte  
 II. 936. 937. verschiedene scharfe Verbote der  
 Juden von dem Sehen nach andern Weibern  
 I. 229. die Juden durften kein langes Gespräch  
 mit denselben halten II. 684. um was für Ur-  
 sachen willen einer sein Weib verlassen oder ver-  
 stoßen könne I. 232. bey den Juden wurden die  
 Weiber nicht gezählet I. 493. Vater und Mut-  
 ter wird ein Mann verlassen und seinem Weibe  
 anhangen I. 1050. Christi Urtheil von denen-  
 jenigen, welche ihre Weiber verlassen I. 1050.  
 II. 408. in wiefern man Weib und Kind ver-  
 läugnen müsse, wenn man Jesu recht nachfol-  
 gen will II. 225. zu den Verrichtungen der Wei-  
 ber gehörte das Mahlen II. 445. ein achtzehn  
 Jahre krank gewesen wird von Jesu geheilet  
 II. 324. Frage von einem, die sieben Männer ge-  
 habt, wessen sie in der Auferstehung seyn werde  
 II. 500. Gleichniß von einem, das ein Kind zur  
 Welt gebiert II. 894
- Weiber, vier übelberückigte kommen in dem Ge-  
 schlechtsregister unseres Heilandes vor I. 97.  
 warum dieses geschähe I. 97. was für welche  
 bey Jesu Tode gegenwärtig gewesen I. 867. 1135.  
 und ihn bis zu seinem Grabe begleitet I. 869.  
 1136. II. 574. 578. welche Specereien zubereitet  
 um ihn zu salben I. 873. 1137. II. 574. zu wel-  
 cher Zeit sie eigentlich gegangen das Grab zu  
 besuchen I. 874. 1138. II. 575. ob sie Jesum selber,  
 oder nur sein Grab, salben wollen I. 1138. ihre  
 Besorgung wegen Abwälzung des Steines I.  
 1138. 1139. haben, als sie in das Grab kommen,  
 eine Erscheinung eines Engels I. 1138. II. 576.  
 was ihnen der Engel für eine Botschaft an Je-  
 su Jünger auszurichten befohlen I. 876. 1139.  
 ihre Furcht und Entsetzen auch eilige Flucht  
 von dem Grabe I. 1140. II. 577. 578. warum  
 Jesu Auferstehung zuerst diesen Weibern kund  
 gethan worden I. 877. II. 578. und er ihnen  
 auch zuerst selbst erschienen I. 878
- Weiden, was das bedeute, wenn Jesus zu Petro  
 sagt: weide meine Lämmer; weide meine Scha-  
 fe II. 961
- Weibrauch, warum er Christo geopfert worden  
 I. 138
- Wein, derselbe wurde vor diesem in Schläuchen  
 aufbehalten I. 347. 931. II. 159. was durch den  
 Wein der zukünftigen Welt verstanden werde  
 I. 806. 1111. warum er das Blut der Traube ge-  
 nennet werde I. 1111. wie die Juden alten und  
 neuen Wein unterschieden II. 20. wie viel Be-  
 cher Wein bey der Passahmahlzeit getrunken  
 werden mußten II. 524. Jesus machet Wein  
 aus Wasser I. 189. II. 644
- Weinberg, dadurch wird die christliche Kirche ab-  
 gebildet I. 620. (611). 663. und durch den Herrn  
 desselben Gott der Vater I. 624. 652. Bedeut-  
 ung des Gleichnisses vom Weinberge vom An-  
 fange bis ans Ende I. 628. 629. II. 321. was in  
 dem Weinberge arbeiten heiße I. 663. Erklärung  
 des Gleichnisses von dem Weinberge, der an die  
 Weingärtner oder Landleute verdungen wurde  
 I. 666. ff. 1077. f. II. 495
- Weinberge, verschiedene Arten der Juden diesel-  
 ben zu zeichnen I. 717. 1077. f. dieselben durften  
 nicht mit zweyerley besät werden II. 321
- Weingärtner, siehe Landleute. Damit wird der  
 himmlische Vater verglichen II. 875
- Weinsäufer, (ein) wird Jesus von den Juden ge-  
 heißen und warum I. 403
- Weinstock, der wahre, so nennet sich Jesus selber  
 II. 875
- Wessen aus Morgenland, verschiedene Meynun-  
 gen, wer sie eigentlich gewesen I. 122. ob sie Zau-  
 berer und Wahrsager gewesen I. 123. wie viel ih-  
 rer gewesen, die zu Christo gekommen I. 123. 138.  
 wo sie sollen begraben liegen I. 123. aus was  
 für einem Lande sie gekommen I. 124. verschie-  
 dene Meynungen von der Zeit ihrer Ankunft I.  
 125. 126. (38). II. 79. zu Jerusalem I. 125. 127.  
 wie sie aus dem ihnen erschienenen Sterne haben  
 wissen können, daß der König der Juden geboren  
 sey I. 128. 129. 130. in was für Gestalt er ihnen er-  
 schienen seyn soll I. 130. ihre Absicht warum sie  
 zu Jesu gekommen I. 131. warum sie niemand von  
 den Juden aus Jerusalem auf ihrer Reise nach  
 Bethlehem begleitet habe I. 135. warum ihnen der  
 Stern aufs neue erschienen I. 136. ihre Freude  
 darüber I. 137. in was für Umständen sie Jesum  
 und seine Mutter gefunden I. 137. wie sie ihn an-  
 gebethet, und was sie ihm geschenkt I. 138. ziehen  
 durch einen andern Weg wieder in ihr Land I. 143.
- Weisheit, dieselbe ist von ihren Kindern gerecht-  
 fertiget worden I. 404. Weisheit essen, heißt so  
 viel als Weisheit empfangen II. 729
- Weisagen, was dadurch verstanden werde I. 306.  
 heißt oft nur so viel als predigen I. 386

## Anderes Register

- Weißagung Christi von zukünftigen Dingen, welche die allermerkwürdigste sey** I. 9. (8)
- Weißagungen der Propheten von Jesu, Erklärung verschiedener derselben** I. 322. 323. 423. 424. 425. besondere Betrachtung über die Erfüllung derselben I. 886. 890. wie sie von den Offenbarungen unterschieden seyn I. 890. ob sie bloß allegorisch und verblümt seyn II. 587
- Weizen, mit demselben wird das Wort Gottes verglichen** I. 463. 470. ein Weizenkorn muß erst ersterben, ehe es Frucht bringt II. 836
- Welt, die ganze, ist mit dem Verluste der Seele nicht zu vergleichen** I. 545. II. 229. Zeichen von der Vollendung der Welt I. 730. ff. 1097. f. wenn das Ende derselben kommen werde I. 734. 735. 1100. 1102. was durch die Welt verstanden werde, welche Gott so sehr geliebet II. 663. wer durch diese Welt, welche der Tröster von verschiedenen Dingen überzeugen werde. angezeigt werde II. 890
- Welt, die neue, was dadurch verstanden werde** I. 615. 616. ob eine stoische Erneuerung derselben nach ihrer Verbrennung angenommen werden könne I. 616. oder ob das tausendjährige Reich dadurch zu verstehen sey I. 616.
- Welt, die zukünftige, was durch den Wein derselben verstanden werde** I. 806
- Werke, böse, sind die Ursache der Verdammung** I. 546
- Werke, gute, was die Pharisäer davon lehren** I. 161. (80). 607. (589). der Grund derselben ist der wahre seligmachende Glaube I. 215. (141). durch dieselben erlangen wir keine Seligkeit I. 306. 546. 607. II. 432. sondern sie sind nur Proben eines aufrichtigen Glaubens I. 546. niemand kann überflüssige gute Werke thun I. 607 (589). 705. (743). 764. doch sind sie nicht zu versäumen I. 704
- Wespen, eine Art derselben, die kein ganzes Jahr leben** I. 144
- Wetter, wie dasselbe vom Untergehen und Aufgehen der Sonne beurtheilet werden könne** I. 521. II. 315
- Whiston, besondere Meynung desselben von dem Geschlechtsregister Jesu** I. 108
- Whitby, Daniel, Abhandlung desselben von den vier Evangelien überhaupt, und besonders vom Matthäus** I. 44. ff.
- Widersacher, wen Christus durch denselben widerstehe** I. 228. wie man sich gegen ihn aufführen solle II. 316
- Wiedergeburt, was Christus durch dieselbe verstehe** I. 615. 616. die Lehre davon kann Nicodemus nicht begreifen II. 655
- Wiederherstellung aller Dinge, wie dieselbe zu verstehen sey** I. 615
- Widersprüche, anscheinende werden gehoben** I. 348 349. 565. 640. 784. 791. 840. 1131. II. 497. 592. 913. 931. (1620 b)
- Wiedervergeltungsrecht, was von demselben zu merken** I. 240. 952. zuweilen scheint es unmenschlich zu seyn I. 241. warum es überhaupt verordnet worden I. 241. ob Christus zu dem Gesetze davon etwas hinzugerhan habe I. 891. II. 175
- Wille, ein zweyfacher in Christo** I. 815. ob gleich sein menschlicher von den göttlichen unterschieden war, so war er ihm doch niemals zuwider I. 815
- Wille, der freye, was davon gelehret werde** I. 725
- Wille Gottes, warum wir bitten, daß derselbe auf Erden, wie im Himmel geschehen möge** I. 266
- Wind, dessen Stürmen wird von Jesu durch sein Wort gestillet** I. 958. kann wol gehört aber nicht gesehen werden II. 658
- Windeln, talmudische Erzählung von einem Juden, der mit Windeln gehandelt** I. 121
- Witwe, eine arme, leget sehr wenig in den Gotteskasten, und wird von Christo gerühmet** I. 1090. II. 505. zu Rain wird einer ihr Sohn vom Tode erwecket II. 185. eine andere kann von einem gottlosen Richter das Recht nicht erhalten II. 450. wie sie endlich noch dazu gelanget II. 450
- Wohlthätigkeit, in derselben sind alle Pflichten gegen unsern Nächsten begriffen** I. 699. daran hat Gott einen Wohlgefallen I. 342
- Wohnungen, was für welche diejenigen seyn, von welchen Jesus versichert, in seines Vaters Hause wären derselben viele** II. 862. von was für Wohnungen im Paradiese die Juden träumen II. 863
- Wolke, eine helle überschattet Jesum bey seiner Verklärung** I. 551. 1027. was für eine Stimme aus selbiger geschehen I. 551. 1028
- Wollen. Was wir wollen, das uns die Leute thun sollen, sollen wir ihnen auch thun** II. 172
- Wollüste dieses Lebens, ersticken die Kraft des Wortes Gottes** I. 460. worinn dieselben bestehen I. 460
- Wolzogen, befreitet die Macht der weltlichen Obrigkeit** I. 637. Widerlegung desselben I. 637. sicht die Gottheit Christi an und wird widerlegt I. 702. 883. 1083. II. 102. 185. 213. 541. 583. 664. 704. 954
- Wort. Erklärung der Worte: im Anfange war das Wort** II. 608. 610. dadurch wird der wesentliche Sohn Gottes verstanden II. 610. ob Johannes diesen Ausdruck von den Talmudisten entlehnet habe II. 610. wie das Wort bey Gott vom Anfange gewesen II. 611. 613. und das Wort war Gott II. 612. durch dasselbe sind alle Dinge gemacht II. 614. in ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen II. 614. dieses Wort ward Fleisch II. 620. wie solches geschehen II. 620
- Wort Gottes, womit die bloßen Hörer desselben ver-**

## der merkwürdigsten Sachen.

- verglichen werden I. 309. was für Dinge das Wort Gottes ersticken I. 460. 947. Vergleichung desselben mit einem Saamen, der auf verschiedenen Acker fällt I. 449. 947. 950. vergeht nicht I. 1099
- Worte, eitele, leichtfertige, schimpfliche, falsche, davon sollen die Menschen Rechenschaft geben I. 437
- Wörter, die nur einmal in der Bibel vorkommen, woraus sie am richtigsten erklärt werden können I. 24
- Wunder. Ob böse Christen im Namen Jesu Wunder thun können I. 308. warum Jesus bey verschiedenen verboten, selbige nicht kund zu machen I. 314. 354. 1011. warum Jesus in seinem Vaterlande so wenig Wunder gethan I. 980. hingegen bey andern die Kundmachung derselben befohlen I. 355. was die falschen Christi und die falschen Propheten für Wunder gethan I. 740. 741. Christi Wunder waren redende Beweise seiner Einheit mit dem Vater, und der Göttlichkeit seiner Person II. 710
- Wunder, Zeichen und Kräfte, wie sie von einander unterschieden I. 895
- Wunderkraft, wie lange dieselbe in der christlichen Kirche nöthig gewesen I. 540. (496). des Herrn Jesu seine wurde von den Juden der Zauberey zugeschrieben I. 979. (1182)
- Wunderwerke, that der Herr Jesus aus eigener Kraft I. 176. (95). grausame Lästung der Juden, woher Jesus die Kraft Wunderwerke zu thun, bekommen habe I. 428. (351). die heidnischen Priester und Beschwörer unternahmen sich auch Wunder zu thun I. 899. was für Wunderwerke die Lehre der Apostel begleiten sollten I. 1146. was durch die größern Werke verkunden werde, welche diejenigen thun würden, die an Christum glauben II. 867
- Würdig. Welche Personen würdig gewesen, daß die Apostel bey ihnen bleiben dürfen I. 369
- Wurm der Verdammten, der nicht stirbt, was dadurch verstanden werde I. 1043. 1044. 1045
- Wüste von Judäa, war kein unbewohnter Ort I. 152. 908. in derselben taufete Johannes I. 908. in derselben ward auch Jesus versucht I. 911. 912
- N.
- Nad Chazaka, siehe Naïmonides.
- O.
- Ochsäus, ein Oberster der Röllner, will Jesum gern sehen II. 467. Jesus kehret bey ihm ein II. 469. 470. sein Bekänniß vor Jesu II. 472
- Zacharias, Barachia Sohn, wer derselbe eigentlich gewesen I. 722. 723. (762)
- Zacharias, der Prophet, wie dessen Weissagung von dem Töyfers-Acker, dem Jeremia körne zugeschrieben werden I. 840. 841. (963)
- Zacharias, Johannes des Täufers Vater, war ein Priester von der Ordnung Abia I. 151. II. 12. ob er Hoherpriester gewesen II. 12. oder nur ein Sagan des Hohenpriesters II. 17. ihm erscheint der Engel Gabriel II. 17. 18. und verkündiget ihm die Empfängniß Johannis des Täufers II. 18. 19. wie alt Zacharias damals gewesen II. 25. sein Zweifel dieferwegen II. 25. und Verstummung II. 26. ob er auch sein Gehör dabey verloren II. 28. erhält bey der Beschneidung seines Sohnes keine Sprache wieder II. 51. sein Lobgesang beschwogen II. 54. ff.
- Zadock, ein Schüler des Antigonus, von dem die Sadducäer ihren Namen bekommen haben I. 26. 1082. er verwirft die Traditionen I. 27. besondere Lehren desselben. I. 27. (29). 161. (80)
- Zahn um Zahn, Erklärung dieser Redensart I. 240
- Zebedäus, scheint mit Zebadja einerley zu seyn I. 194
- Zehnstädte siehe Decapolis.
- Zeichen, die Christgelehrten und Pharisäer verlangen eines von Jesu I. 438. 521. 1014. II. 277. welcher sie auf das Zeichen des Jonas verweist I. 439. 522. 1014. II. 277. ihre Absicht dabey I. 521. wie Zeichen, Wunder und Kräfte von einander unterschieden seyn I. 895. Zeichen vor dem Ende der Welt, oder der Zukunft Christi zum Gerichte I. 730. ff. II. 513. 514. vor der Zerstörung der Stadt Jerusalem I. 731. ff. 1092. II. 336. 488. 490. 506. was durch die Zeichen der Zeiten verstanden werde II. 522
- Zeiten der Unwissenheit hat Gott übersehen, richtiger Verstand dieser Worte I. 624. (620)
- Zeitliche, um dasselbe wollten die Alten nicht einmal bitten I. 258. wie wir es bitten sollen I. 258
- Zeloten, was es für Leute gewesen, und wie weit sich ihre Gewalt erstreckt habe II. 922
- Zemargad, ist mit Scheba einerley I. 441
- Zerdusht oder Zoroaster, der Stifter der magischen Secte, ob er ein Jude von Geburt gewesen I. 128
- Zeugen, bedeutet nicht nur die unmittelbare Erzeugung eines Sohnes von seinem Vater, sondern auch die Fortpflanzung des Geschlechtes durch Enkel und Urenkel I. 99. (9)
- Zeugen, vor Gerichte, was die Juden in Ansehung derselben beobachteten I. 827. wie die falschen bestrafet wurden I. 826
- Zeugniß vor Gerichte abzulegen ist erlaubt I. 237. wie es von einer eidlichen Angelobung unterschieden sey I. 235. falsches, das wider Jesum abgelegt worden I. 826. 1121. Jesu wahrhaftes von sich selber wird von den Juden angefochten II. 761
- Ziehen des Waters zu Christo, wie dasselbe zu verstehen II. 729
- Zimmermann, durch denselben verstehen die Juden den Joseph, daher sie Jesum des Zimmermanns Sohn nennen I. 479.

## Anderes Register der merkwürdigsten Sachen.

- Sinnen des Tempels**, auf dieselben wird Jesus vom Teufel gestellet I. 182
- Sinsgrofchen**, oder Sinspfennig, in was für Gelde ihn die Juden den Römern bezahlen mußten I. 686. wessen Bildniß auf demjenigen gestanden, den sich Jesus von den Juden weisen ließ, I. 687. 1081. II. 499. ob er eine jüdische oder römische Auflage gewesen I. 564. (530)
- Sinzendorf**, Graf von, verrichtet das Fußwaschen noch II. 852
- Zion**. Wer durch die Tochter Zion verstanden werde I. 646
- Sitz**, ein entsetzlich großer Vogel, jüdische Fabel davon II. 344
- Sizith**, wurden die Schnüre genennet, welche die Juden an den Ecken ihrer Oberkleider trugen I. 349
- Sohar** oder **Sohar**, ein cabbalistisches Buch, wer dasselbe verfertiget, und was es in sich enthalte I. 31
- Söllner**, Beschaffenheit derselben bey den Juden I. 248. warum sie so verhaßt waren I. 248. 340. was ihnen Johannes für eine Lehre gegeben II. 113. überhaupt wurden sie für Diebe und Räuber erklärt I. 341. oder für Hurenkinder I. 664. und offenbare Sünder I. 578. vor deren Umgang hüteten sich die Juden sehr I. 579. (553). demüthiges Gebeth des bußfertigen Söllners II. 459. warum sie eher sich der ewigen Seligkeit getrösten konnten, als die Schriftgelehrten und Pharisaer I. 664. 665. Jesus ist mit denselben I. 342. 928. II. 355. zweyerley Arten derselben II. 113
- Sollpachter**, die römischen, sind mit den Untertzöllnern nicht zu vermischen I. 340. (255)
- Sonin**, soll eine besondere Art Weizen seyn I. 463
- Jorn**, durch den zukünftigen, wird das höllische Feuer angedeutet I. 162. wie Christus den ungerechten Jorn bestrafen wolle I. 225. das Verbot von Hegung des Jornes, wird in den Worten: du sollst nicht tödten, zugleich begriffen I. 893
- Joroaster**, ob er ein Jude von Geburt gewesen I. 128
- Jorobabel**, Serubabel, Zerobabel, oder Zerubabel, wessen Sohn er eigentlich gewesen I. 96. 104. 105. was er für Kinder gezeuget habe I. 105
- Zuhörer des göttlichen Wortes**, verschiedne Arten derselben I. 468
- Zukunft Jesu zum Gericht**, wie dieselbe geschehen werde I. 547. Zeichen derselben I. 730. ff. 746. wird für die Heiligen ein Sommer der Freude und Ergözung seyn I. 749. Ungewißheit der Zeit, wenn solche geschehen werde I. 751. 752. 766. worauf sich die Vergleichung dieser Zukunft mit einem Diebe in der Nacht beziehe I. 754. worinn die Bereitschaft zu derselben bestehe I. 754. woher die Meynung entstanden, daß diese Zukunft zu Mitternacht geschehen werde I. 762
- Zukunft des Menschen Sohnes**, Erklärung dieser Lebensart I. 378. zweyfache Zukunft Jesu I. 730. Zeichen derselben I. 730. 742. 746
- Zweifeln**, zeigt eine Schwachheit des Glaubens an I. 327
- Zweige von Bäumen**, bey was für Gelegenheiten sie in den Händen getragen, oder die Straßen damit bestreuet wurden I. 648. 1068
- Zweydeutig**, ob man so reden dürfe I. 352
- Zwietracht** unter den Juden über Jesu Person, wer er sey II. 801. 802. übele Folgen der Zwietracht I. 943

### Zu verbessern ist.

- pag. 84. Anmerk. 167. lin. 1. für Scipio lies se ipso.
88. Anm. 173. f. nicht allgemeinen I. nicht allgemein abgewockten
171. Anm. 291. l. 6. f. eine I. keine
181. Anm. 300. setze hinzu: wenn es anders damals noch einige Belegstellen gegeben hat.
311. Anm. 450. l. 1. f. der I. den
373. Anm. 624. l. 9. f. Freundlichkeit I. Freudigkeit  
Anm. 625. letzte l. f. auch I. auf
417. Anm. 722. f. meiner I. in einer
418. Anm. 723. l. 2. f. und I. in
528. Anm. 952. l. 5. f. leicht I. leicht
534. Anm. 960. l. 9. nach sey, setze hinzu: darzutun.
565. Anm. 997. l. 4. f. ihn I. ihm
609. Anm. 1042. l. 37. f. eigen I. eigentlich
613. Anm. 1049. l. 8. f. Alter I. Alten
620. Anm. 1068. l. 7. f. natürlicher I. natürlicher
631. Anm. 1084. letzte l. f. fragen I. tragen.
632. Anm. 1084. l. 7. f. 45. l. 4. 5.
643. Anm. 1112. l. 1. f. und, I. als
666. Anm. v. 21. l. 10. f. Falschheit I. Falschheit.
- pag. 668. Anmerk. 1165. letzte l. für aufete lies taufete.
694. Anm. 1201. setze hinzu: man wiederhole hier die triftige Erinnerung in der allgem. Welchist. 9. Th. S. 306. p. 310. H. und setze der Evangelischen Erzählung recht an, welche allein von einer wunderbaren Bewegung des Wassers reden.
696. Anm. 1203. l. 3. f. welche I. welcher, l. 4. f. haben I. habe.
777. Anm. 1330. l. 9. nach, lassen setze ein Strichlein für einen Punkt.
788. Anm. 1348. l. 1. löfche aus: sie
818. Anm. 1411. l. 14. löfche aus: er.
880. muß die Anmerk. 1522. c. vor der Anm. 1522. b. gesetzt, und b. und c. mit einander verwechselt werden.
882. Anm. 1528. f. c 12. l. 16.
883. Anm. Seite a. l. 12. f. Erzählung I. Erwählung.
890. Seite b. l. 16. f. und l. um
910. Anm. 1582. letzte l. f. noch I. nicht.
965. Die 1686. Anm. gehöret zu dem vorbegehenden Absage.

